# Unparteissches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zusiellgebühr, burch die Post bezogen viertesjährlich Wit. 1.25.
ohne Bestellgesd.
Prosperingskatatog Vr. 1661.
Für Oesterrich-Ungareis is st. 52 fr.
Das Blatt erichettt tagtich Nachmitags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Keierrage.
Für Ausbewahrung von Manuicripten wird teine Garantie übernommen.

Ferniprech-Aufchluß Kr. 316.

(Radivid fammilider Original-Artifel und Telegramme th nur mit genaner Duellen-Angade -"Danziger Renefie Rachrichten" — genatiet.)

Gerliner Redactions Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Cautablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Anzeigen-Preis: Die einipalitige Veritzeite oder derenRanm toftet20Be Här Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirt Danzig 15 Pf. Aleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 Pf Beilagegebühr pro Taufend Mt. 3 ohne Poftzuschlag

Die Anfnahme der Inserate an bestimmte Tagen kann nicht verbürgt werben. Inieraten-Annahme und Saupt-Expedition: Breitgaffe 91.

Und wärtige Filialen in: Et. Albrecht, Berent, Bohnfack, Butow Bez. Collin, Carthans, Dirschan, Gibing, Deubude, Dobenstein, Konin, Langsnhr, (mit Peiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Memfahrmaffer, imit Brojen und Weichselmunde), Neuteich, Renftadt, Ohra, Oliva, Prauft, Pr. Stargard, Stadigebiet, Schiblin, Etolo. Stolomunde, Schoneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Levout.

Octahren in Italien. Bei uns in Deutschland tagen die großen parlamentarifchen Körperichaften, in benen die Parteiredner allerdings angesichts ber kommenden Reuwahlen ihre Worte gegenwärtig weniger zur Sache und an ihre Collegen, als gum genfter binaus an ihre Bahler richten. In dem stidlichen Nachbarstaate, in welchem 10 Millionen blutsverwandter Deutscher in ihrem nationalen Leben bart bedrängt find, icheint ber gange Staatsorganismus vielen Anzeichen nach aus den Fugen zu gehen. Unfere Kriegsichiffe ichwimmen auf ben großen Oceanen im Dienste ber die weite Erbe umspannenben beutschen Sandelspolitik. In Frankreich scheint sich eine innere Krifis vorzubereiten. Das alles find Dinge, welche

unfere Gedanken fo febr füllen, daß die Aufmerksamkeit für anderweite politische Vorgänge wenig mehr übrig bleibt. Und doch fteigt an mancher Stelle Europas Rauch auf, ber auf heimlichen, gefährlichen Brand schließen läßt.

Gine folche Stelle ift Italien. Es hat feit 4 Sahren feine nationale Ginheit und ift bemüht gewesen, nach Kräften bie Rolle einer europäischen Großmacht zu spielen. Die anderen Mächte haben es ihm leicht zu machen gesucht: 1866 fiel ihm — nach verlorenen Schlachten - Benetien in den Schoof, und die beutschen Siege von 1870 waren bas Signal jum Einzuge ber Italiener in Rom. Rachher haben Frankreich und England mit bem neuen Staatsmejen geliebäugelt, Deutschland und Desterreich gaben ihm burch ben Dreibund ben festen Rückhalt, der modus vivendi mit Rugland befferte fich fortlaufend und läßt heute nichts zu wünschen übrig. Das Land felbit ift an fich gut fundirt, die Cultur ift alt; das Bolt ift begabt und mäßig, dazu besonders in den nördlichen Difiricten von außerordentlicher Arbeitsamkeit. Man follte meinen, mit alledem hatte in vier langen Sahrzehnten eine ihren Aufgaben halbswegs gewachsene Regierung ben neuen Staat auf fichere Grundlagen ftellen fonnen

Das Ziel aber ift nicht erreicht, nicht von Crispi, ben man ben größten zeitgenöffichen Staatsmann Italiens nennt, noch von seinen Gegnern, die ihn in der Regierung abgelöst haben. Bielmehr zeigt Ztalien der Regierung abgelöst haben. Bielmehr zeigt Ztalien das Bild höchster politischer, wirthschaftlicher und socialer der Kegierung abgelöst haben. Bielmehr zeigt Ztalien das Bild höchster politischer, wirthschaftlicher und socialer der Kegierung abgelöst haben. Bielmehr zeigt Ztalien das Bild höchster politischer, wirthschaftlicher und socialer der Kegierung der delehen, kein ben norditalischen Independen Ausgelöster und auf Sicklen, wo die Latifundienwirtschaft den Keustinan. Der Schue miste den gemachten Etagelähner der hen gehen. Bauern zum frohnenden und hungernden Tagelösner kerteile der Kegierung der Abeit in die den gemachten Etaglischen und dus Independent Argelösner der hen gehen. Der den gemachten Etagelähner der hen gehen. Der den gemachten Etagelähner der hen gehen der gegenüber als je, und heute kann nicht wissen, welche siehen kommt dann noch als Drittes den gemachten Etaglischen und das Brittes den gemachten Etagen der geschieren der hen gegenüber als in den norditalischen und dus geschieren der hen erwählen der der großen der fich in der der gegenüber der hen gegenüber als je, und hegterung jest genechen, als in den norditalischen Etaglischen und dus schilten der Großen der ficht in der Eraftungen entschen Etagen wird der eine gegenüber der her gegenüber der her gegenüber der der gegenüber als je, und kegierung jest genechen. Der genechen Etagen wird der der der gegenüber der der gegenüber der der gegenüber als je, und kegierung jest genechen. Bauern zum frohnenden und hungernden Tagelösner der gegenüber und bas gerenden Gautelgeradezu ihren ermehren griften Eingeland zu der gegenüber der der gegenüber und bas geradezu ihren griften Einstellung gegenberiden. Bauern zum eines gegenüber als je, und kegierung jest gegenüber wirt ehle ne gegenüber der der gegenüber und bas geradezu ihren griften Gintellung gegenberiden griften Einstellung gegenberiden geradezu ihren griften Einstellung gegenberid Italiens nennt, noch von seinen Gegnern, die ihn in ift ein erschreckendes, blutiges Erwachen gesolgt, und gesörbert war, ankopfsahl hinter den Großstaaten weit gehören die Bestimmungen, welche von der Ngehort war, ankopfsahl hinter den Großstaaten weit gehören die Bestimmungen, welche von der Ngehort war, ankopfsahl hinter den Großstaaten weit gehören die Bestimmungen, welche von der Ngehort war, ankopfsahl hinter den Großstaaten weit gehören die Bestimmungen, welche von der Nehr von der Nehr zurücksahl, mit einer unerschwinglichen Steuerlast für rweiterten Umsange Gegenstände außschließt, welche verschleckneren sich zusehendes, von einem wirtlichsstätelichen in Arkeiten von der Arkeiten von de

Die hentige Rummer umfaßt 16 Geiten, gewaltigen Forischritten Mitteleuropas, - nicht die Migvermaltung von vier Jahrzehnten bereiten einen diejenigen Berjonen, gegen welche ein Entmundung !der Anarchismus blüben. Aus focialen Gründen, Spftem gur Berrichaft gelangt. ober megen des Steuerdruckes, ober auch schlechthin aus "Sunger" greift der Bauer und Barger bald hier, bald da zur Waffe.

> Das find die großen Züge, welche in dem Bilde Italiens auffallen, die Details bringt der telegraphische Lagesdienst. Es ist ein kranker Staatsorganismus, mit dem wir zu thun haben, und es entsteht die Frage nach den Urjachen solcher unglücklichen Entwicklung. Wir glauben beren vornehmlich drei zu sehen. Erftens und hauptfächlich hat das politische Leben einen ganz ungludlichen Entwicklungsgang genommen, es fteht zwischen dem heutigen französischen und dem neuhellenischen. Richt große nationale Parteien ringen um die politische Macht und üben sie, wenn sie dieselbe erreicht haben, in unparteiischem Geifte, mit gutem und reinem Billen, nein, es find mehr Coterien, die einander bekämpfen und den Siegespreis, die politische Macht, jum eigenen personlicen Vortheile auszumünzen ftreben. Die Bantproceffe, die Enthüllungen über die Eisenbahnverwaltung, all die vielen, schon vergangenen, wie die noch weiter angefündigten öffentlichen Standale liefern hierfür reichliche Belege. Die constitutionellen Formen sind da, aber die Selbstregierung des Bolkes wird gefälscht. Das dynastische Gefühl in ber Bevölferung ift am Enbe doch nichts, als eine gewiffe Dankbarkeit gegen das Haus Savogen, welches das Land geeinigt

> rungen unferes Zeitalters, welche nirgenbe lauter

Aufschwunge ist — wenigsens im Berhältnif au den tragen. Sie ausammen mit der Migregierung und Daffelbe gilt von

Rebe. Die sociale Frage ist in Italien schärfer als wirthschaftlichen, socialen und politischen Ruin Italiens verfahren beantragt ist: der zu Entmündigende anderwärts ausgeprägt: die Geheimbunde und wor, wenn nicht in Balbe bort ein gang anderes muß vernommen werden, behält

## Der Civilproceß.

Weltaus die wichtigften unter den auf Abanderung des bisherigen Gerichtsversahrens zielenden Regierungs-vorlagen, für die große Allgemeinheit weit bedeutungsvoller als die jo hart umstrittene Atilitärber bürgerlichen Rechtspflege abzielenden Vorlagen der bürgerlichen Rechtspflege abzielenden Vorlagen der laufenden Reichstags. Session: der Entwurf betresis Entschädigung unschuldig Verurcheilter und die Rovellen zur Gerichtsversassung, zur Strasprocehordnung und

dur Einisprocessordung.

1leber den Inhalt des letztgedachten Entwurfes, der gegenwärtig die Reichstagscommission beschäftigt, waren bereits früherWittheilungen in dieDessentlichteit gebracht, welche ter vorliegende Wortlant nur zum Theile bestätzt. Den meisten Anfechtungen von Rednern fast aller Parteien ist bis jezt — nach unserer Ansicht mit Kecht — die in der Novelle vorgesehene Erhöhung der Revisionssumme begegnet, d. h. deszenigen Objectes, über welches nicht die zweite Instanz schon unbedingt rechtskräftig aburtheilt, sondern welches den rechtskröftig aburtheilt, fondern welches den Karteien, noch die Anrufung der Revisionsinstanz des Reichsgerichts gestattet. Bisher wurden mehr als 1500 Mt. verlangt, der Entwurf sordert das Doppelte, mehr als 3000 Mt. Das wird in dem Entwurfe mit zwei souderbaren Gründen vertheidigt, nömich damit, daß einmal die Civilsenate des Reichsgerichtes gar so viel zu thun hätten, und zweitens, daß der Geldwerth sich im Laufe der Zeit ja gemindert habe! Wen will man daran glauben machen, daß in diesen kurzen zwei Jahrzehnten der Geld-werth auf die Hälfte gesunken sei ? 3000 Mt. find auch das Haus Savogen, welches das Land geeinigt hat. Wenn es aber allein bei der Einigung geblieben und sonst die inneren Zustände und die Wohlsahrt der Nation durchschrittlich nicht besser, sondern eher schlechter geworden, dann schwindet schließtich solcher Dank. Victor Emanuel war im höchsten Maße volksthümlich, der jetzige König Pumbert ist durch seine persönliche Liebenswürdigkeit noch ein populärer Fürst, wer aber mag sagen, wie es um den dritten König von Jtalien aus dem Hause Savogen stehen wird?

Das ist das Sine. Das Zweite ist die Verstreit in mag en unservellen Wenstern könig von Fielen der Bürger und den Kopf. Die streitenden Karteien haben ein Necht, das ihnen nicht verkürzt werden darf, das der Verkunden gestingen. Von genzt der Verkunden gestingen der Nechten körstern sicht rung en unservellen Verkunden die Verkültung auf den Kopf. Die streitenden Karteien haben ein Necht, das ihnen nicht verkürzt werden darf, das der Straat Richter sür sie anstelle Verkunden die ihnen erwachsende Erseit nicht rasich genug zu bewältigen, solgtich nehmen wir einem

Einspruchs- und Alagerecht, der Richter muß Sachverständige hinzuziehen und ist durch eine Neihe von Bestimmungen auf die Bevbachtung hoher Borsicht hingewiesen. Es muß bankbar anerkannt werden, daß man bei der Ausarbeitung des Entwurfes, aus den ichreienden Borkommnissen, welche in den letzten Jahren auf dem Gebiete des Entmündigungsversahrens zu Tage getreten find, die nothwendigen Lehren zu ziehen beitrebt gewesen ift.

Im Großen und Gangen bedeutet die Borlage über. haupt einen sichtbaren Fortschritt, sie trägt dem Rechtsbemußtsein des Boltes in vielen und in den wichtigsten Punten Rechnung. Die eine Ausnahme, welche die Revision beschränkt, haben wir oben zur Genüge herausgehoben. Es ist zu wünschen, daß der Reichstag hier das geltende Recht conferoiren, und sich nicht den unglückseligen fiscali. schen Bedenken der Regierung, welche die Kosten ür neue Richterstellen scheut, beugen werde.

## Ein abermaliger Vertuschungs. versuch.

Die Berhandlung gegen Zola wird nun also in der That am 7. Februar ftattfinden. Angesichts ber offenen und präcise sormulirten Anklagen, welche Josa in seiner bekannten Kundgebung aufgestellt hatte, hätte man annehmen müssen, daß durch den Bersuch des Josesschaften Wahrheitsbeweises, gleichviel, ob erglücken oder mistingen würde, endlich Licht in die dumtse und verdunfelte Sache kommen würde. Aber ein schlauer Kopf in der Regierung hat diese Boraus. setungen zu Schanden gemacht. Er hat dafür gesorgt, daß die Anklageschrift alle Punkte, bei deren Berhandlung eine Erheltung zu besorgen wor, still übergeht, und hat lediglich ein paar Gape herausgegriffen, aus denen fich eine Beleidigung des Generals Luxer und des Kriegsgerichtes im Prozen Efterhagn conftruiren läßt. Die Führung des Wahrheitsbeweises bleibt somit Zola versagt. Es wird sogar von vornherein mitgetheilt, daß der Hauptzeuge, Oberst Bicquart, schon deshalb nicht als Zeuge austreten könne, weil er in der ihm (zu diesem Zweige auftreten tonne, weil er in der ihm (zu diesem Zweie?) angewiesenen seiden Bele siederfrank geworden. Man wird und will also die Verhandlung gegen Zola in wenigen Stunden zu Ende führen und alles nicht zur Sache gehörige Material gewaltsam ausschließen. Auf diese Art lätzt sich freilich eine Verurtzeilung Zolas kinderleicht bewerksteligen, denn seine ganze Vertheidigung beruht ja auf dem Vahrheitsbeweise. Inwieweit die Einzelanklagen Zolas rechtlich und thatsächlich beselferingen der Pf ä u d un g dender Begen aufgeben wird. Keiner der Kariser den der Pf ä u d un g dender hehrt sehrt den der Gegenstände außichtießt, welche der Existenz und des halten läßt und daß sie eines Tages doch mit uldners unentbehrlich sind. elementarer Gewalt hervordrechen muß, um Alles, den Schutzvorschriften sür was ihr in den Weg gestellt worden, zu vernichten.

## Im Strome der Zeit. Bon Marie Bernhardt.

100)

(Machdrud verboten.) (Schluß.)

"An Dich? Aber das hat Papa noch nie ge-than! Uch, paß' auf, — dann will er gewiß haben, ich foll nach Hause kommen, - aber gang gewiß! Pag' Du bloß auf!"

Ruth's Sand bebte, als fie dem Rinde über die Locken ftrich. "Du liebst wohl Deinen Bater und bift gern

bei ihm ?" "Dh ja, - oh ja! Aber Dich lieb' ich auch

und bin auch fo gern bei Dir! Könnt' ich Dich mitnehmen, - ja, - bann!" "Wir wollen Jeder unseren Brief lesen!" Ruth

hob das Kind fanft von sich. "Hier kommt Lux, die wird Dich zu Großpapa und Großmama bringen!" Diese Bezeichnung hatte Josi selbst für Ruth's Eltern gesunden. "Geh' mit ihr, Liebchen, willft Du?"

"Aber Du wirst mir sagen, was Papa Dir gesichen hat?"

"Zuerst muß ich doch den Brief lesen!"

Lux kam heran, warf einen Blid auf Ruth's blaffes, erregies Gesicht und den Brief in ihrer Dand, und zog, ohne ein Wort zu fagen, Jofi, der noch allerlei wissen und bemerken wollte, rasch mit

Ruth faß da und fah ihnen nach, bis fie die Beranda erreicht hatten. Sie hielt ihre beiben Sande mit dem Brief gegen die Bruft gedrudt und wollte warten, nur warten, bis sich blefer ungeflume Herzschlag ein wenig beruhigt haben würde. Gs war ihr Schicfal, bas nun tam, fie wußte es Aber das Berg, das sich beruhigen follte, ichlug immer stürmischer, . . . es hatte doch keinen Sinn, zu warten. Wie kraftlos ließ sie die Hande herunterfinten und öffnete ben Brief. -

"Sie wiffen es, hochverehrte Frau, warum ich Ihnen bisher nicht schrieb, nicht wahr? Täglich, faft fründlich trieb es mich dazu, immer mußte ich mir sagen: jetzt nicht! Du darfst noch nicht! — Ich habe die Entscheidung Ihres Schickfals verfolgt, mit flebernder Ungeduld, mit brennendem Gehnen. Wie durfte ich es wagen, vorzeitig neue Anfregung in Ihr Leben zu tragen, . . . in Ihr Leben, das ich licht und schon machen möchte wie einen golonen Sommertag, in dem ein Sonnenstrahl am liebsten feinen wonnigen Zauber entfaltet! -

Ich weiß jett: es ift eine Entscheidung gefallen, gonnen Gie auch mir nun die meine! Roch langer dies Leben in Ungewißheit und Bangigkeit ertragen, - das vermag ich nicht! Und wenn es auch weiter für mich heißt, Geduld haben und eine Trennung überwinden, die täglich schwerer zu leiden ist, . . . eine große, schöne Hoffnung hat schon Zahllosen geholsen, außzuscharren, — und es ist die erste, große Herzens-hoffnung meines ganzen Lebens!

Könnte ich Ihnen deutlich machen, was das heißt! Könnte ich Ihnen schildern, wie mir gesschah, da ich Sie zum ersten Mal sehen durfte und sprechen hörte! Leid und Bitterkeit meiner Bergangenheit, bis dahin mir unaufhörlich gegenwärtig, verschwanden plöglich, als wären fie nie gewesen, mein Berg that sich auf, - und ich mähnte es ftumm und verschloffen für immer! Unerreichbar, wie Sie mir waren, - es that mir dody wohl, dies Wunder an mir zu erleben, und ich fagte mir felbft mit gerührtem Staunen: Gottlob, es ift noch nicht Alles todt in Dir!

Weil aber viel Gefahr für mich in diesem Wunder lag, so hielt ich mich absichtlich fern, ich wollte diesen Zauber nicht auf mich wirken laffen. Da aber fam mein Rind und baute goldene Brücken auf zwiichen Ihnen und mir, — Ihr Name klang an mein Ohr wieder und wieder, Ihr Bild schwebte mir vor, und ich — ich selbst war

es, der es meinem blinden Gohn, deffen gartliches Berg unabläffig mit Ihnen beschäftigt war, immer non Reuem ichildern mußte! Ich fab Gie wieder, ich verstand, was Ihrer jungen, feurigen Seele fehlte, wonach fie hungerte und ftrebte, - und ich, ich, der es Ihnen hatte geben mogen, - geben mit vollen Sanden, aus gangem Bergen, ich mußte fern stehen und mich bei Seite schleichen wie ein Dieb!

Ruth, geliebte Ruth, Gie muffen, muffen mir geftatten, Gie fo nennen gu duvien, . . . ach, in meinen Gedanten, in meinen fuhnen Traumen that ich es lange schon. Ich habe ein Anrecht auf Gie. Berwegen, wie es flingt, dies auszusprechen, muß ich es wiederholen: Ich habe ein Anrecht auf Sie! Bermöge der Liebe, die mir die hellseherische Kraft verleiht, zu empfinden, daß wir eines Sinnes find, daß wir ein Ziel gemeinsam suchen, das Ziel, unsern Platz im Leben nach Kräften auszusüllen, Andern zu nützen, mitzuschwimmen im Strom der Zeit. Bermöge dieser Liebe habe ich ein Anrecht auf Sie und mache es geltend! Ich fann Ihnen fein reiches, genufpolles, kaum einmal ein bequemes Leben bieten, aber ich weiß, es ift auch nicht das, wonach Ihre muthige, junge Seele verlangt, fie will fich bethätigen in Schaffenslust, in freudiger Hingabe an die Aufgaben der Menschheit, ja, auch im Kampf, wenn es gesordert wird. Kommen Sie zu mir, Ruth, Sie sollen Theil haben an Allem, was mein Leben ausfüllt, Gie follen lernen, mas immer ich Sie gut lernen im Stande bin, Sie follen mir helfen, mich tapfer behaupten auf einem Platz, der mir miggönnt und umftritten worden ift, feitbem ich ihn einnehme, der mir jetzt, da Minister von Olbersfeld darauf besteht, mich in den Landtag mahlen gu laffen, mehr denn je beneidet werden 3ch habe es aber einsehen gelernt: der mird! ungetrübte Frieden ist nicht sur mich, zu ihm kommt nur der, der alt ist und seinen Zweck erstüllt hat in der Welt. Leben ist Kamps und Bewegung. Wollen Gie an meiner Geite fteben, mit Dampf geben 2"

Ruth? In Ihren ichonen, lieben Augen habe ich tiefes Beritandnif gelesen, laffen Sie biefe Augen die Leitsterne meines Lebens werden. Sagen Sie nicht: Wir tennen einander zu wenig. Ich tenne Sie, Ruth, weil ich Sie aus tieffter Seele liebe, barum fenne ich Sie und verftehe Sie, darum barf ich Sie bitten, mir zu vertrauen.

Wir bürfen einander nicht wiederfeben, bis Alles geordnet ift, und durfen einander auch nur mit Genehmigung Ihrer Cltern schreiben, . . eine harte Probe. Wer aber auf das Glud wartet, auf das schönste, feligste Glud, foll ber nicht ungeduldig sein?

Mit dem heutigen Tage fordere ich Josi zu mir gurud; Balesta wird in diesen Tagen eintreffen, um ihn zu holen. Ich habe Gehnsucht nach ihm, die tieffte und größte Gehnfucht meines Herzens find aber Sie, theuerste Ruth, und mein Rind foll mir getreulich helfen, fie zu tragen, indem es mir von Ihnen fpricht, . . . immer . . . immer!

Josi wird mit einer Frage zu Ihnen kommen, er darf Ihre erste Antwort hören, aber, nicht mahr, Sie werden Mittleid haben mit mir, und auch mich nicht zu lange auf die heißerfehnte Beftätigung meiner tuhnen Soffnung warten laffen?

Immer der Ihrige

Doctor Funde."

Drüben in der Beranda hatte Jost, beinabe athemlos vor Spannung, mit dem Finger die erhöhten Buchftaben im Brief feines Baters verfolgt. Dann und wann sprach er ein Wort halblaut vor fich bin; jest fprang er auf, glübend vor Erregung.

"O, bitte, bitte, wo ift Ruth? Ich möchte zu ... Uch, bringt mich zu meiner lieben Ruth, — jo - bitte?

"Run, nun, fleiner Freund, muß denn das fo

Aus Paris schreibt uns heute unser dortiger Correspondent:

Felisque der Erste, mit dem Beinauen der Schöne oder auch der Monoclift, schläft iett einigen Rüchten recht schleckt. Er soll schon mehrmals in seinen allerdurchlauchtigsten Träumen schleckten haben. Die Aafaien des Elisses Palastes schiftern sich gebeinnihvolle Dinge über die Schreckanfälle des Herrn und Sechieers zu. Faure ruse oft: Jur Jilse, Meline, ich kilizze, halte mich, halte Dich! und ähnliches Kothgeschrel, welches nun die sieden Beisen vom Parlamente — mehr waren nicht aufzutrelben — zu enträtisseln kichen. Auch Meline, der Barer des Schuthandels und deshalb Beschützer der Generalsiadshändel, giedt der politischen Welte eine harte Ruß zu knacken. Die Eldgeordneren vom Oberund Untershause streiten eben elfrigst und endloß über die ziele, welche das Cabinet Premier versoszt, "Derr, dunkel ist Meline's Sinn!" — Will er sich stürzen lassen, will er sich — ein "Kleber" — weiterdin an die blauisberzogene Vinisterbank seistenmern? — Niemand kann dies ersorichen. Jedenfalls sieht es im Schosze des Ministerums gränlich aus, wie in einem Spatennett, das von böser Bubenhand Winisterbank seistlammern? — Niemand kann dies exforigen. Jedenfalls sieht es im Schose des Almisteriums gränlich ans, wie in einem Spahennest, das von böser Andenhand zerstört wird. Alles seucht durcheinander. Handender, Dandanux, Barthan hüben, Billot, Williard drüben, Meline, Lebon in der Mitte, Besnard, Turret, Ramband, Boucher nirgends, und Cochery unter die Flügel des aroben glüstlichen Freundes und Sönners geduck. Nach Sinigket sieht es im Nache der Winister wahrlich nicht aus. Hünf volle Tage hat der Sonnenkönig — die Armee ist eine Sonne, meint Villot, wegen der vielen Flecken wahrscheinlich — gedrancht, um die Auslage gegen Zola an den Collegen von der Justig, senen mit dem reichen Kamen, zu übergeben. Weil Felisque sich hartnäckig dagegen gesträndt hatte, denn "Ihm" ist angst und bange vor den Verwicklungen, die durch das bevorstehende civilgerichtliche Bersahren drohen. Heißt es doch, der große Schriftseller wolle 250 Zeugen laden! Da kann der oberste aller Naturalisten ichon mit "in Colonnen rechts ichwenkt marich" zum Währheitsbeweise antreten lassen.

Also, Méline hat gesunden, daß seine stets gerünmte Chre gegenwärtig schon zu arg Schisoruch leider, weihald er einem der Kammer gegebenen Bersprechen nachgekommen ist und die Anslage Zola troch zeitsguens weinerlichen Protestes auf den richtigen Weg geleitet hat. Sigentlich auch ein wenig, weil Boisbessen der Kammer gegebenen Bersprechen nachgekommen ist und die Anslage Zola troch zeitsguens weinerlichen Protestes auf den richtigen Weg geleitet hat. Sigentlich auch ein wenig, weil Boisbessen des Ulanen Cherbady, "gebe ich, . . . aber nicht ohne zu sprechen." Und vor dem Reden ist den gewaltigen Berschern der französsischen Mepublik so dange, ach so dange! — —

Herrichern der französischen Republik so bange, ach so

Drum ist er jest in schlechter Laune, der Steuermann, und vielleicht willens, einen Anderen an's Nuder zu lassen, zumal das "Syndicat" trot der so gelegen kommenden Bomben uicht nachgeben will. — De wohl Kochesort diesmal,

Bomben nicht nachgeben will. — Do wohl Rockefort diesmal, wie zur Zeit der Präsidentattentate im Sommer, auch sagt, die Bolizei habe diese Bomben gelegt? —
Also Boisdesser, der Generalstassigef und Drensusseinh, siegte. Dagegen verhält sich General Sallesset, der Ruhestand pilegende Beichüser des armen Dberstlteutenant Picquart, schweigend. Und General Dirivel, dessen Münling der Tenselinselheld war, sit todt, will denn nicht ein deus ex machina erkeben, um den Beichüser der Firma Dreusus und Picquart zu spielen." Voyons, voyons, kann man dem diese zwei Dssieiere ohne Protective lassen, wo alle Kameraden so gut damit versorgt sind, daß sie neben der Charge kändig die Bezeichnung "Schüsling des Generals Soundio" sühren? Ach, Brotection braucht man in Frankreich wirklich überall, selbst oder namentich vor der Justiz, wie wir sehen. Dies weit auch der brave Privatier, der kürzlich, da er in einen kangwierigen Prozes verwickelt sei, per Zeitungsinserat mit einem einsluhreichen Magistrate in Verbindung zu treten wünsche

Es liegen noch folgende Meldungen vor:

Baris, 22. Jan. (B. T.-B.) Die Schriftver-ftanbigen im Processe Esterhagy, Belhomme, Varinard und Gouard haben gegen Emile Zola die

Beleidigungsklagevor dem Zuchtpolizeigericht angestrengt und verlangen Jeder 100000 Francs Schadenersat, Paris, 22. Jan. (W. T.B.) Nach einer Meldung des "Siècle" ist Oberst Picquart ernstlich erkrankt. Die Erkrankung wird darauf zurückgesührt, das Oberst Picquart in dem Fort Mont Valéxien eine feuchte Kasematte bewohnt.

Paris, 21. Januar. ber Deputirtenkammer ertlärte Brafident Brisson, daß die bis Dienstag vertagte Inter Darauf mird die Weit pellation Cavaignac wegen des Esterhazys abend 2 Uhr vertagt. Processes morgen bei Beginn der Sitzung zur Ber- Schluß 61/2 Uhr. handlung kommen merbe.

## Reidjstag.

22. Sigung vom 21. Januar, 2 11hr.

Am Bundesrachstische: Fürst Hohenlohe, Graf Posadowsky, v. Podbtelski.
Die zweise Statsberathung wird beim Reichsamt des Innern sortgesetzt. Die Discussion über den Titel Staatssecretär dauert sort. Zu demjelben liegen drei

Baron Urnhausen lachte gutmuthig, nahm das Rind an die Sand und ließ fich von ihm fort-Ruth.

"Sie ist doch noch da, Grofpater? Sie ist noch nicht fortgegangen ?"

"Bewahre, Funtengeiftchen! Nur facht, immer facht, wer wird denn fo laufen? - Ruth, mein Rind -" der Baron ftodte, als er ihr in's Ge-

sicht sah. "Ach, Ruth, hor' doch, was Papa schreibt!" Josi legte beide Urme um Ruth's schlanke Gestalt und prente fie ungestum an fich. "Papa schreibt, ich foll jest fehr bald nach Saufe tommen, - aber aber ich foll Dich fragen, ob Du mir — mahrhaftig, Du kannft es mir glauben, fo ichreibt Papa! - ob Du mir bald nachkommen willft ?"

Und Ruth neigte fich nieder, hob die leichte Geftalt des Rindes mit beiden Urmen gu fich empor

und ftammelte ein ichluchzendes: "Ja!" Es war eine kleine Weile ftill unter ber Linde, endlich fragte Baron Arnhausen leise: "Was foll das heißen, mein Rind?"

Ruth konnte nicht antworten, fie fette Jofi gu Boden und legte ihr Röpichen an die Bruft ihres Baters, wie vor einem Jahr, als fie von ihm

Seine zitternde Hand strich über das unter Thränen zu ihm auflächelnde Gesicht.

Soll ich es benn erleben?" fragte er beinabe jaghaft, "Dich noch einmal in meinen alten Tagen glücklich zu feben."

"Noch einmal, Baterchen?" Ruth richtete fich in feinen Urmen auf und lachte, während ihr Thränen

Freunde haben es von jeder für ihre Pflicht gehalten, nich die Uchung der arveitenden Classen zu erwerben. Unsere Stellung dum Coasseienden Classen zu erwerben. Unsere Stellung dum Coasseien zu, das Ausichreitungen vorgekommen sind, aber in den meisten Hällen sind ise auf die Erbitterung über die Hinderusseischen und der Herbitterung über die Hinderusseischen den Organisationen in den Weg legen. Die Arveiter mitsen auf dem Gebiete des Coalitionsrechts genan dieselben Rechte bestigen wie die Arveitgeber. Die Socialdemokraten lernen die Macht der Latzostichem Gewerkvereine immer mehr würdigen. Wir sordern die Negeling der rechtsichen Seilung der Berufsbereine und werden diese Angelegenheit bei Verachung des Antrages Schneider über die Bereihung der Corporations.

Sonnabend

Bir sordern die Regeiung der rechtlichen Stellung der Berufsvereine und werden diese Angelegenenheit bei Berufung der Antrages Schneiber über die Berleihung der Corporationsrechte an die Berufsvereine zur Sprache drüngen. Statt des Antrage Pachnicke bitte ich der von mir beantragten Resolution anzuitimmen: "Die verbändeten Regierungen zu erzinden, einen Geschennungt vorzulegen, durch welchen der zichen, einen Geschennung dahm ergänzt wird, daß Verzadvenungen und Vereinigungen gekatret werden, welche der Berbesseungen und Vereinigungen gekatret merden, welche der Berbesseung der Lage der Arbeiter im Algemeinen oder die Erlangung günitigerer Lohn- oder Arbeitsbedingungen durch Beränderung der Erlesgevung bezwecken."

Albg. Prinz Schönaich Carolath (Hosp. der Naclich) besürworter die Julassung erstatt (Hosp. der Naclich) besürworter die Julassung der Krauen aum tin iverstätäts-Studium und zum ärzlichen Beruf. Wit der Emancipation der Frauen häbe die Frage absolut nichts zu thun. Selbsi in Rusland zei man ichan is weit, daß die Frauen als Staatsärztinnen mit Pensionsberechtigung angestellt werden und dis zum Secharzt avanchren könnten. Staatssecretär Graf Vosadvahrt: Die Stimmung ist im Dause immer günitiger sir das Berlangen nach Zulassunseiter hat mir num erklärt, Frauen würden dum Abilandenen Aumenstiften der Angelassen. Der vreußliche Cultusminister hat mir num erklärt, Frauen würden dum Abilandenen Ausweitstäsbesinder. Es wird num nur noch darauf aus einzelben Kennnisse zien kann, hindert die Besuchen darüber zum gestästen den Sinzelvesserungen erzielt, daß Damen, die das Universitätsündium absolvert haben, auch aum Examen, die das Universitätsündium absolvert haben, auch aum Examen, die das Universitätsündium absolvert haben, auch aum Examen die ertheilt wird. Der Keichstanzler eine Einigung darüber zwicht wird. Der Keichstanzler eine Einigung darüber dwissen der Einigen darüber zwicht wird. Der Keichstanzler ist dazu be re it, und ich bosse, salls wir mit diesem Schritt gure Erfahrun gen ertheilt wird. Der Reichskauster ist dazu bereit, und ich hosse, falls wir mit diesem Schritt gute Erfahrungen machen, werden wir weiter auf diesem Wege vorwärts-schreiten können.

Abg. Dr. Friedberg (Natil.) hofft, daß es bald zu folchen Magnahmen fomme.

Wasnahmen komme.

Abg. Graf Stolberg (Conf.): Wan folle nur schriktweise vorgehen, soweit ein Bedürsniß vorliegt. Medner wendet sich dann gegen den Abg. Teeber. Die Organisationen haben vielsach den Arbeitern Schaden gebracht. Tebertreibt man in diesem Bunkt, so wird, wie bereits England, die Industrie an Concurrenziähigkeit einbüßen. Auch bier also Vorlicht!

Abg. Dr. Hipe (Centr.) bittet um Annahme der Meios lution auf eingehendere Berichterstattung über die Beschäftigung verheirathete Berichten den Berichten der Fabrikinspectoren. Verherrathete Frauen inden Berichten der Fabrikinspectoren. Verherrathete Frauen iollten möglichst wenig in Fabriken thätig sein. Ganz besionders nachheilig sei die Beschäftigung verheiratheter Frauen für die Kinder.

Staatsiecretär Graf Posadowsky erklärt sich bereit,

Stantsfecretär Graf Posadowsky erklärt sich bereit, diese Anregung den verbindeten Regierungen zu unterbreiten. Abg. Dr. Pachnicke (Freis Ber.) spricht für seinen Artrag und hosst, auch das Centrum werde für diesen später einereten

26g. Burm (Goc.) erflart, feine Frennde murben in erfler Linie für den Antrag Pachnick, evenneuf aber and für den Antrag Pachnick, evenneuf aber and für den Antrag Lieber zum Conlitionsrecht stimmen. Redner kritister dann die langlame und mangelhaste Aussisthung der kalferlichen Erlasse. Die vom Abg. Ditze geforderte Statistischer Frauenarbeit sei dringend nothwendig. Abg. Ditze ion aber nicht vergessen, daß gerade in den katholischen Gegenden die Pranenarbeit am meisten überhand nimmt. Stan auf ihre Regningenzen die Kennick des Herra die Frankenarveit am meisten uverhand kimmt. Einer die Freunde des Herrichterung hinzuwirken, hätten aber die Freunde des Herrichten die Alles in allem Piennig ein Mitragessen derrikelen könne. Alles in allem könne man sich dem Eindruck nicht verschiehen, daß es mit der Socialpolitik bergab geht. Um so mehr würden sich die Arbeiter um die Socialbemokratie scharen.

Arbeiter um die Socialdemorratie iggaren. Albg. Dr. Hitse erwidert, das leizte Ziel sei seinen Freunden das gesetzliche Berbot der Beschäftig ung verheiratheter Frauen in Fabriken. Ueber-gangs-Bestimmungen wollten sie aber gern zugestehen. Das vom Vorredner erwähnte Büchlein habe größen Anklang und ungeheure Verbreitung gesunden. Das erkläre den Aerger der Socialdemofraten.

Darauf mird die Weiterberathung bis Sonn

## Politische Tagesübersicht.

Das Gehalt bes herrn b. Pobbielefi. Bei ber Berathung des Postetats in der Budgetcommission des Reichzuges hat sich beransgestellt, daß der Staats-secretär des Reichspostantes — nach berühmten Mustern — eine Erhöhung seines Gehalts (von 24 auf Taufend Mart) münscht. Diefe Erhühung ift in ber Commission abgelehnt, bezw. bavon abhängig gemacht worden, bag zuvor bie Ausbesserung Mesolntionen vor:
Abg. Dr. Hicker (Gentr.) fordert eine Zusammenstellung ge macht worden, daßzworde Ausberten Bost der Gonningsruhe-Vorschriften sür Betriebe mit Winds und unzeglimäßiger Bassertrast.

der Gehälter der unteren Post be amten, amementlich der Briefträger, nach einem Antrag eine Mintheilung von dem vereinigten der der Koalitionsfreiheit entgegenstehenden Beschränkungen.

der Gehälter der unteren Post be amten, amementlich der Briefträger, nach einem Antrag eine Mintheilung von dem vereinigten der der Koalitionsfreiheit entgegenstehenden Beschränkungen.

Ver der Connies der unteren Post be amten, der den Wintheilung von dem vereinigten der Beschränkung verheitenden Briefträßer, noch sür deses Etatsjahr durch Eindrügung eines Kaahtragsetats durchgesührt wird. Die Bewilligung oder Verbeit am Montag unmöglich sei und geschnie der Andrieszuhrenden der Kaahtragsetats durchgesührt wird. Die Bewilligung oder Verbeit am Montag unmöglich sei und geschnie der Unstehl Ausdruck. daß es nochwendig seinen Währt ans, das Verpfältnis Weisier aufmahme der Anfreiten wer Verbeit aus weiner Antrieten der Unstehlungen der Echältigung oder ber Leisung eines Kaahtragsetats durchgesührt wird. Die Bewilligung oder Verbeit am Montag unmöglich sei und geschnie der Unstehlungen der Unterlagen der Verbeit am Montag unmöglich sei und geschnie der Unstehlungen der Unterlagen der Unterlagen der Unterlagen der Verbeit am Montag unmöglich sei und geschnie der Unstehlungen der Unterlagen d

chlieflich vom Plenum bekommen; nichtsbestoweniger oleibt der Commissionsbeschluß eine kleine parlamen-

22. Kanuar.

Der Statthalter bon Bohmen hat bas öffentliche Tragen aller Bereinszeichen und Bereinstrachten zeit-weilig ohne Ausnahme untersagt mit dem Borbehalt jedoch, daß in Fällen, welche besondere Berücksichtigung verdienen, die Bewilligung dazu ertheilt werden kann. Luf Aebertretung dieses Verbots frehr Geldstrase dis 100 Kuldan das Markharten der Geldstrase dis 100 Gulden oder Arreftstrafe bis zu 14 Tagen.

Die Torpedowaffe ist durch eine neue Erfindung noch weit gefährlicher als bisher geworden. Bie die "Kiel. Ztg." berichtet, haben im Kieler Hafen interessante Beriuche mit einem Autorregulator stattle under interessante Beriuche mit einem Autorregulator stattgefunden, der dazu bestimmt ist, den Geradelauf der Torpedos auf große Entsfernungen zu bewirfen und somit die Tressenten sicherheit der Waffe bedeutend zu erhöhen. Die Er-gebnisse find in hohem Grade befriedigend ausgefallen. Ein mit solchem Regulator ausgerüsteter Torpedo zeigte, auf 1009 und 1400 Meter Entfernung geschossen, einen unbedingt sicheren geraden Lauf, ohne sede sichtbare Schwankung, trop des zur Zeir herrichenden unrusigen Seeganges und der dem Schiehen von Torpedos nicht mehr günstigen geringen Wasserwärme.

Bur Lage in Ostasien. Das "Reuterische Bureau" verbreitet folgende Meidung aus Yotohama. Eine japanische Flotte von neun Ariegsschiffen geht binnen einer Boche nach den dinesischen Gewässern ab. Der Wisado hat ein Decret erlassen, betressend Bilbung eines obersten militärischen Beiraths.

In der Bucht von Riaotschau sind von den deutschen Kriegsschiffen verschiedene Vermessungen vor-genommen worden, und es liegen, wie verlautet, mehrere Berichte vor, welche darüber aber ausein-andergehen, an welcher Stelle man sich dort am besten festietzen könne. Zunächst handelt ed sich um Serstellung eines Handelt der eine Jahren nicht die Berwendung von Meichsmitteln ins Auge gesoht, sondern es besteht der Plan, Gesellschaften zu bilden, welche die einzelnen Bauten übernehmen. Wie es heißt, ift ichan eine Gesellichaft entstanden, welche Docks bauen will. Andere Privat-Gejellschaften follen ihrem Abschlusse nahe sein.

## Deutsches Reich.

Berlin, 21. Januar. Der Raifer wird, wie die "Dresd. Rachr." aus authentijder Quelle erjahren haben wollen, an den Festlichkeiten anläßlich des Regierungsjubiläums und des siedzigjährigen Geburts-tages des Königs Albert von Sachjen in Ovesden in den Tagen vom 20. bis 24. April theilnehmen. — Rach der gestrigen Frühstücktasel im Keuen Palais unternahm das Kaijerpaar einen Spazier-

- Dem "Militärwochenblatt" zufolge ist der General inspecteur des Militär-Erziehungs- und Bildungsweiens, General der Infanterie von Keßler in Genehmigung seitig à la suite des Cadertencorps gestellt worden.

Die Centrumsfraction des Reichstages beschäftigte sich vorgestern avermals mit dem Flotte ngefetz und gelangte einmuthig ju dem Ergebniß, auf dem durch Dr. Lieber dargelegten Standpunkt zu verharren.

— Die Budgetcommission des Keichstags lehnte den Antrag Singers ab, das Ansangsgehalt der Poliunterbeamten von 700 Mark auf 800 Mark, sowie das Endgehalt der Landbriefträger von 900 Mark auf 1000 Mark zu erhöhen und die Mittel in den Etat einzusetzen. Sie nahm dagegen einstimmig den Antrag Riebers an, welcher die Gehaltsaufbesserungen noch für das Etatsjahr 1898 in einem Nachtragsetat verlangt. Die Erhöhung des Gehaltes des Staatss jecretärs wurde von der Ausführung dieses Antrags abhängig gemacht, die Ablehnung desselben also nur provisorisch beschlossen.

München, 21. Jan. In der heutigen Sigung des Fin anze Ausschuffes der Kammer der Ab-geordneten theilte der Minister des Junern mit, daß die bagrische Regierung beim Bundesrath die Einführung des Befähigungsnachweises jür das Baugewerbe

angeregt habe.

Ansland. Grofibritannien. London, 21. Januar.

Herr v. Podbielski wird ja voraussichtlich seine 30 000 Mt. unterworfen. Der Ergebung Parra's wird große Bedeutung beigelegt.

## Marine.

Laut telegravhischer Meldung an das Dbercommando ber Marine ift S. M. S. "G eier", Commandant Corvetten-capitän Jacobien, am 19. Januar in Cav Hatten angekommen und beahischtigt am 22. Januar nach Port au Prince in See zu gehen. S.M.S. "Pfeil", das bei Linderum auf Grund gerachen war, ift unbeschädigt losgekommen und in Aaröjund eingerroffen, um am 21. ds. Mts. die Keise fortzusehen.

Neues vom Tage. Sechszigtaufend Mart

find zum Zwecke der Greichtung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm I. in Straßburg der dortigen Universitäts= und Landesbibliothek von einem ungenannten Desterreicher zugesandt worden.

De sterreicher zugesandt worden.
Schiffbruch.
London, 21. Jan. Nach einer Depesche aus Tenby ist der Dampser "Marcia", von Corf nach Kew-Port bestimmt, in der Rüse von St. Govans Sead an der Kisse von Pembroteishire bei dichtem Nebel gestrander. Von der 23 Köpse zählenden Wannichaft haben 18 das User erreicht; 4 büsten an Bord das Leben ein, 6 werden vermist.

15 Menschen zerichmertert.
Brüssel, 22. Jan. (Privattelegr.) Als die Arbeiter aus der zu Carbonnages-Belges gebörigen, in Wasmer gelegenen Kohlengrube Bonne Esperance besördert wurden, ris das Seil des Hördertsorbes. 15 Arbeiter wurden in den Grund des Schächtes geschleudert und zeruchmettert.
Au Zachen des Märkaefallenen-Deufmals

oes Sutzuser gengteuoert und zerichmeitert.
In Zachen bes Märzgefallenen-Deukmals
hat der Berliner Wag i strat gestern beschlossen, den Antrag der Stadtverordueren abzulehnen und bei dem Beschluß der gemischten Deputation zu verharren, wonach die Umwehrung des Friedhoses zu verharren, wonach die Umwehrung des Friedhoses zu verbessern und ein Eingangsportal zu errichten ist.

Manuheim, 22. Jan. (Vel.) Der Stadtrath bewilligte 25 000 Mf. dur Grrichtung eines Crematoriums.

## Theater and Musik.

3 Philharmonifches Concert. Bon allen Sange. rinnen, die wir während der letzten Jahre gehört, icheint uns keine in Bezug auf Lieblichkeit und helle Klangfarbe des Organs mit der schwäbischen Kammer-Klangfarbe des Organs mit der ichwählichen Kammer-fängerin, Frl. Em ma Giller, wetteisern zu tönnen, deren fünstlerische Mitwirtung sich Herr Director Deidingsseld für sein gestriges Toncert schon vor Wlonaren gesichert hatte. Dem zartesten Flötentone ähnlich, dabei in der Höhe von ganz bedeutender Krast und Külle, imponirt diese Stimme vor allem durch ihre gefunde Natürlichfeit, welche jeden Ton in allen Lagen flar und mit spielender Leichtigkeit anklingen lätzt, die Behandlung aller Bocale ohne auch nur die geringste Schwierigkeit tadellos beherrscht und sich mit einer iolch liebensmürdigen Bortragsweise verbindet, daß fie Aller Bergen im Sturme für fich gewinnt. Unfere fübdeutschen Fandsleute wissen recht genau, was schön singen heißt, sie wissen vor Allem, daß es nicht immer nur allem die dramatische Krast oder die virtuose Kehlkopskunkt sein kann, welche uns ersveuen, sondern daß doch immer und überall der füße Wohllaut einer normalen und normal gebildeten menschlichen Stimme der herrlichste und reinfte Genuf für ein natürlich empfindendes Ohr Frl. Hiller fang zunächst die große Urie der Agathe aus dem "Freischütz": "Bie nahte mir der Schlummer" mit zarteiter Behandlung der Gebetweise und klarer, dramatischer Belebung; ebenso innig Ingeborg's Klage aus Bruch's "Frithjoj", beide Stücke mit Orchesterbegleitung, wodurch die Künstlerin, welche direct vor den Geigern and, an einzelnen Stellen gur Aufwendung größerer Mittel, als sie vielleicht wünschte, veranlaßt war. Den höhepunkt ihrer Darbietungen erreichte sie mit den Liedergaben, von denen das Mendelssohn'iche "Ach, um beine jeuchten Schwingen" durch ieine üchte Eyrit feiselte, während eine frische, feck gefahre Composition von Heidingsfeld "Böglein, wohin so schwen" durch ihre zierliche Beweglichkeit und den aufjauchzenden, sieghaften Schluß rauschenden Beisall errang. Als die Künstlerin dann noch das Brahms'iche Lied "Meine Liebe ift grün" gejungen hatte, da mar des Beifalls fein Ende und jie sang noch als Zugabe das prächtige Lied, "Wein Liebster ift ein Hammerschmied" von Krug-Waldsee,dessen reizense Weitout und nechiche Liebeständelei sie zu enizüdender Wirfung brachte. — Für den instrumentalen Theil hatte Herr Heidingsseld, welcher die Lieder auch persönlich am Flügel accompagnitre, Gluck Ouverture zu "Iphigenie in Aulis" gewählt. Durch das gemessene, fast erwas zu gedehnte Leitmaß, welches der Dirigent innehielt, kam das wuchtige Ansansthema zu esselvoller Gektung, ebenjo plastich und klar wurde das hätere welgdische Thema und der non Mozart binare reizende Melodik und nedische Liebeständelei fie gu speitvoller Geltung, ebenjo pianlig und tiar wurde das spätere melodische Thema und der von Mozart hinzus componirte Schluß zum Bertrag gebracht. Der Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersänger, den das Programm an dritter Sielle bot, gab uns einen Borgeschmad von der dennächst hier zur Aufsührung gelangenden Wagneroper. Wenn die Oper selbst der gestrigen Miedergade nahesommt, mird wer heckerkreit Wiedergabe nahekommt, wird man b gestrigen Wiedergave nageroning, wird man hocherreut sein dürsen. Den Schluß des genußreichen Abends bildete die D-moll Symphonie (Kr. 4) von Rob. Schumann, deren knapp gehaltene, ersten drei Säge eine üppige Fülle geistreicher Gedanken in geradezu stürmischer Flucht entwickeln, während nur das Finale die Themen etwas behaglicher

die schweizerischen Gesetze entgegen. Sie wandte sich daher nach Berlin, wo sie nach anfänglich publicistisches Thatigfeit ein englisch-ameritanisches Rechtsbureau begründete. Frau Dr. Kempins erste juristische Schriften über verschiedene Themata stammen aus der Züricher Beit; eine von ihr redigirte Zeitschrift "Frauenrecht" erschien bisher als Beilage zur "Züricher Post". In Berlin nahm Frau Dr. Kempin in Folge ihres entschiedenen Eintretens für die rechtliche Stellung der Frau bald eine erste Stelle in der Frauenbewegung ein. Die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesenbuches über die Frauenrechte waren der Gegenftand ihrer letzten Schriften; fie nahm darin einen von den Anschauungen vieler Vertreterinnen der sog. bürgerlichen Frauenbewegung abweichenden Standpunkt ein, der gu mannigfachen polemische Auseinandersetzungen führte. Bu ihren Vorirägen pflegte sich eine zahlreiche Zu-börerichaft zu drängen. Der Doppelkampf, den Frau Dr. Kempin für ihre Familie und ihre Jdeen dauerud zu sühren hatte, hat ihre Kräste schließlich überstiegen. Waterielle Roth, mit der die Unglückliche in letzter Zeit zu kömpfan gehabt haben fall, was nicht das Menische du tampfen gehabt haben foll, mag nicht das Wenigfts

Den ruffischen Dieben

fesst es jedenfalls nicht an Frechheit. Bor einigen Jahren wurde in Obessa die eherne Kanone gestohlen, mit der täglich Puntt 12 Uhr Mittags das Zeitsignal gegeben murde, und ungefähr gleichzeitig machte man die verblüffende Enidedung, daß die Schweife der Onadrigapferde, die auf dem prächtigen Bogen aufgestellt sind, welcher die Generalftabsgedäude am Alexander plat mit einander verbindet, gestohlen worden waren. An Stelle der Schweise hatten die Diebe gang gemeine Djenrohre angebracht. Dieser Tage nun haben Diebe in einer der größten Polizei wachen Petersburgs gemünklich den Geldschaft ant geöffnet und ihn seines Juhalts, ungeschat 16000 Rubel, beraubt. Der Schrank tand im Cabinet bes Polizeichefs, und die Diebe haben fo schnell und leife gearbeitet, daß die im Reben: gimmer fich aufhaltenden Bolizeimannschaften absolut nichts gehört haben. (?) Die Geheimpolizei vermochte feine Spur ber Thater gu entbeden.

# Meines Fenilleton.

Millionenerbinnen ale Dieuftmabchen. Bor wenigen Monaten ftarb in Obeffa ein Millionar ber weder Frau noch Kinder bejaß, er hinterließ sein Bermögen von vier Millionen Rubel seinen vier Nichten, die bisher in ziemlich dürstigen Verhältnissen gelebt hatten. Wie fast alle alten Junggesellen, hatte auch der rufsische Millionär seine ganz eigenen Launen, und fo bestimmte er in feinem Testament, in welchem er die vier jungen Mädchen zu alleinigen Erbinnen einjette, daß diesen das Geld nicht eher ausgezahlt werden sollte, als dis jede von ihnen fünfzehn Monate hindurch als Dienstundden, Bascherin oder Landenveiterin thätig gewesen sei. Die jungen Madchen traten sosort mit großer Bereitwilligkeit bei fremden Leuten in den Dienst und überdoten sich förmlich in dem Bestreben, die seltsame Testamenistausel gewissenhaft zu ersällen. Jest haben sie etwa die Hälste ihrer Probezeit hinter sich. Selbswertkindlich werden die vier "raren" Dienstmädchen mit Beiratsanträgen förmlich überschwemmt, sie haben bis jest rund 900 Körbe austheilen können.

Gine ichwarze Königstochter als Bettlerin.

Mus Rouen wird gemelbet, baß eine Tochter bes einstigen Ronigs von Dabome Behangin geftern bei Einbruch der Racht bei der dortigen Armenverwaltung poriprach und um eine Anterstützung bat. Rama Balle Behanzin, die 23 jährige Tochter bes gesangenen Negerfönigs und einer Weigen, wurde ohne Rudfict auf ihre fönigliche Abstammung ins Rachtaipl geschickt. Rama Ballo Behanzin gob an, aus Bruffel zu kommen, wohin fie wahrscheinlich mit einer Regerbande zur Ausstellung gebracht worden war.

Gine intereffante Wette. Zwijchen den beiden Motorfahrern Baron de Zunser und Graf de Dion ist eine interessante Wette zum Aus-

de Dion ist es nun aber gelungen, binnen 78 Tagen Brivatdocentin. Ihrer Absicht, zur Erhaltung ihrer den Wagen zu bauen und die vorgeschriebene Fahrt Familie eine Rechtsanwaltspraxis auszuüben, standen gurudgulegen, von der er gestern mit dem Baron de Zuglen, der seiner Riederlage personlich beiwohnen wollte, heimaekehrt ist. Das Hübscheste an der Sache ist, daß der Graf den Wetteinsatz von 4000 Frcs. seinen Arbeitern als Belohnung versprochen hatte, um ihren Eiser anzustacheln. Diese werden baber wohl über feinen Triumph in noch höherem Grade, als er felbit, erfreut fein.

Die Johannisfäfer als Möntgenapparate.

Nachdem die Köntgenstrahlen entdeckt sind, zeigt es, daß sie auch sonst mehrsach in der Natur vorfommen. In Japan, in der Amgebung der Stadt Kyota, giebt es nämlich im Sommer, vornehmlich im die Mitte unseres Junimonats, unzählige Johannisfäser, welche durchschnittlich 13 bis 15 mm lang sind und in einzelnen Fällen die Länge von 20 mm er-reichen; diese Thiere straßlen nun vom ganzen Körper, namentlich aber von mehreren Keihen am Anterleib gleichmäßig angeordneter Puntte, ein Licht von solcher Stärfe aus, daß es z. B. auf die photographische Platte eine intensive Wirtung ausübt. Der japanische Foricher H. Muraofa unterluchte nun diejes Licht dazu beigetragen haben. genauer, wobei er als Lichtquelle mehr als taufend der Kafer zusammen anwandte. Dabei fand er die eigenthumliche Thatfache, bog bas Johannistaferlicht jum Theil, b. h. nicht in feiner gangen Stärke, aber gewiffe Strahlen davon, im Stande ift, durch biden Karton durch Aupferplatten und andere Substanzen zu dringen. Das durch diese sonse undurchsichtigen Stoffe gegangene Licht hat dieselben Eigenschaften, wie die Rönigen-strahlen. Wir besitzen also im Johanniskaser einen recht einfachen Röntgenapparat.

Fran Dr. jur. Emilie Kempin die, wie gemeldet, in geistige Umnachtung versallen ist, war früher Privatbozentin an der Universität zu Burich und hat dann in Berlin ein "englisch-ameritanisches feinen Armen auf und lachte, während ihr Chranen von den Wimpern sielen. "Bas wirkliches Glück und Graf de Dion ist eine interessante Wette zum Answer, hab' ich bisher noch nicht gekannt, . . Du trage gebracht worden. Der erstere weitete 4000 Fres. Masther Kempin. Beide Sheleute waren geborene hast es mir verschaffen wollen und hattest es gut gemeint, . . . jetzt hab' ich es mir selbst gesucht, daß dieser — es war das zu Ansang und Kalther Kempin. Beide Sheleute waren geborene schweizer; sie gingen nach Amerika, wo sie saweicht, wie er sich gerühnt, es serrig andvocatorisch thätig waren. Mit ihrem dort und sondwocatorisch thätig waren. Mit ihrem dort und beilbar erfrankten Gemahl und ihren Kindern beilbar erfrankten Gemahl und ihren Kenpin. Beilbar kenpin. Beide Kheleute waren geborene Kalther Kempin. Beide Kheleute und breiter bahin ftrömen lätt. Mit großer Umsicht Zimmermann Johann Robert Schimansklichen Gbelente zu loco ohne Fas ist 39,40 Mt. bezahlt, obidon das Angebot wieder biese Berwendung würde das Polenthum besser und liebervollem Erfassen aller, auch der scheinbar Strong den Der bestingsselb das Burch die 100 Millionen. nebensächlichsten Deraits ließ Herr Heidung bein Tode des Gastwirtbs Beter Lindenan Lieferungsgandel war die Haltung matter. und liebevollem Erfaffen aller, auch der scheinbar nebensächlichiten Details ließ herr Geibugsfeld das herrifche, Leben und Geist sprühende Wert an unfer Ohr tonen, und der Dant, welcher ihm und seiner trefflichen Capelle zu Theil wurde, wird ihm hoffentlich beweisen, daß unfer Publicum berartige fünstlerische Bollleistungen mohl zu würdigen weiß.

## Locales.

\* Witterung für Sonntag, 23. Januar. Frost, viels fac Nebel, wolfig. G.-A. 7,57, S.-A. 4,28, Mt.-A. 8,23, M.-U. 6,21.

\*\* Wifterung für Montag, 24. Januar. Windig, 18,40, M.-U. 7,46.

8,40, Mt. A. 7,46.

\* Personalveränderungen im 17. Armeecorps.
Kappenderg, Sec. At. von der Inf. 2. Aufgebots des
Landw. Bezirks Dauzig, Dirichfeld, Kr.-Lt. von den
Ingern 2. Aufgebots des Kandw. Bezirks Dt. Cylan der
Abschied bewilligt. — tepputat, Intend Bureaudiffiar
von der Jutend. des 17. Armeecorps, Jum Jutend. Secretär
ernannt. — Bossi mann. Krapiontensische Existente von der Jutend. des 17. Armeecorps, dum Jutend. Ercretär ernannt. — Hoff mann, Proviantmeister in Schwerin. als Proviantamtsdirector auf Probe nach Danzig, Krüger, Proviantamtsbendamt in Miejenburg, als Proviantmeister auf Probe nach Nendsburg, Anger, Proviantamtscontroctent in Disselborf, als Proviantamtsvendamt nach Miejenburg. Kaw ohl, Proviantamtsdissent in Danzig, als Proviantsproviantamtscontrocteur auf Probe nach Düsselborf, Lueck, Proviantamtscontrocteur auf Probe nach Düsselborf, Lucck, Proviantamtscontrocteur auf Probe nach Dusselborf, Lucck, Proviantamtsassissent in Königsberg, nach Danzig, dum 1. Hebruar 1898 versetzt. 1. Februar 1898 verfett.

Titelverleihung. Herrn Regierungs : Secretär Boigt vom hiesigen Ober-Präsidium ist der Titel "Rechnungsrath" verliehen worden.

\*Im Evaugelischen Jünglingsbevein Gr. Mißsengasse, bält morgen Abend 7½ Uhr Her Gerr Consistrationalischen Die. Dr. Groebler die Ludacht und Herr Oberlehrer Keil einen Bortrag siber "Das Athmen": Am Freitag Abend 8½ Uhr wird Karlers Geburistag durch einen Theedebend mit Ansprachen und Declamationen geseiert. Säste baden Anstit

Die Anfiedlungecommiffion hat am Donnerstag und Freitag in Pofen Sitzungen abgehalten. Un den felben nahmen u. A. herr Oberpräsident v. Gogler-Danzig theil. Es wurde der Arbeitsplan für ben tommenden Sommer sestagestellt, der Anfauf mehrener größerer Guter in Westprengen erörtert und eine Denkfchrift für den Landiag sestgestellt.

Dentschrift int ven Ean orag jengeneut.
\* Die heutige partielle Sonnensinsternist konnte hier nur sehr ungenügend beobachtet werden, da die Sonne mährend des größten Theils derselben hinter den Wolfen verftedt mar.

den Wolfen beinet ibnt.

Stadttheater. In Folge plöglicher Erkrantung des Fräulein Riche in ein mird morgen Nachmittag an Stelle von "Mutter Erde" das Weihnachtsmärchen

"Rothkappchen" gegeben.
"Rothkappchen" gegeben.
Abreife. Bekanntlich hat die Natursorschende Gesellschaft in einer ihrer letzten Sigungen beichlossen, deren Professor Cohn. Breslau aus Anlah seines 70. Geburtstages, den dieser gesise Erlate Derrn Profest & har Brestau aus amus jentes 70. Geburtsinges, den dieser greise Gelehrte am Montag begeht, zu ihrem Ehrenmitgliede zu ernennen. Herr Prosessor Cohn, der erst fürzlich sein 50 jähriges Dociorjubiläum geseiert, ist ein großer Boraniker, der sich hauptsächlich mit der niederen Boranik, der Kunde der Bacterienwelt, der Pilze und Algen, beschäftigte. Befanntlich ist Herr Prosessor Eohn auch der Tehrer des berühmten Prosessor Koch. Die Natursorschende Gesellschaft hat jegt ein Ehrendiplom berstellen lassen, das in künstellerischer Anssührung von Herrn Dr. Korella ansecrigt ist Der Confederation Mick von der pefertigt ift. Den Kopf bildet ein Blick von der Grünen Thorbrucke aus nach dem brausenden Wasser, grinten Agbrorinte aus nach dem brausenden Arustel, zur linken Seite erblicken wir das Provinzial-Museum, das Gebäude der naturforschenden Gesellschaft, das Krahnthor u. a. zahlreiche Schiffe liegen auf der Mottlau. Neben der kurzen Midnung isat das Ausgaup Kachten durch die Hofen-Bidmung jallt das Auge gur Rechten durch die Sofennähergaffe auf das Gebaude ber Raturforichenden Kadergape auf das Gebäude der Katursorschenen Gesellschaft hin, das noch den alten Thurm zeigt, an dessen Stelle die Kuppel getreten ist. Zur Kechten diese Bildes ist noch ein Theil der Architektur des Provinzial-Wuseums sichtbar. Diese Aufnahme, die von der Treppe des Provinzial-Wuseums ersolat ist, sinden wir noch auf feiner der Danziger unsichten. Die Adresse ruht in einer Kolle von dunkelrachem Leder und macht seinem Versertiger Herrn Dr. Korella Leder und macht seinem Verfertiger herrn Dr. Forella

Die Corporation ber Kaufmanufchaft zu Danzig hat soeben ihre fünjundsiebzigste Kolle erscheinen lassen. Darnach zählt die Corporation 3. 332 Miglieder. Das Vorlieherant besieht nach der Consistuirung vom 5. dieses Monats aus dem Herren Damme Borsigender, Kosmack erster Stellvertreter, Petichow und Berenz zweite Stellvertreter des Borsigenden und den Derren Stoddart, Jch, Münsterberg, Jorch, Richter, Pazig, Lepp, Unrug, Otto, Wieser und Schoenverg. Es folgen dann die Mitglieder der einzelnen Kammissinnen. die Sachverständigen. Dolmetscher, Concurs. Commissionen, die Sachverständigen, Dolmetscher, Concurs-vermalier, Kornwerfer, Hoizcavitäne, Probezeichner ec.

Termalier, Korimerier, Holzanstäne, Probezeichner 2c.

\* Westpreußischer Hauptverein des Guangelischen Bundes. Am 19. d. Wie. eagte in Marienburg die Vorstandssitzung des Bestpreußischen Hauptvereins des Guangelischen Bundes. Der Vorigende, herr Pfarrer Morgenroit. Nan den erössinete dieselbe mit Gebet und erstattete indam den Geschäftsbericht. Danach ist der Vorstand Julammengeseht aus den Herren Pfarrer Morgenroth-Nanden (Bort.), Otto-Oliva (siellu. Hort.), Obersehrer Dr. Gaede, Pfarrer Brausenster, Divisionspiarrer Dr. Brands-Grandenz, Pfarrer Sinz-Chum. Körrer Stonge-Villopssmarerer, Ober-Plarrer Braufemerter, Dinftonspfarrer Dr. Brands Andlock, Plarrer Hing-Eilim, Piarrer Eilinge-Bijchofswerder, Oberslehrer Dr. Schiber-Cloing, Piarrer Helich und Gürsfer-Varienburg. — An Bereinen gehörem dem Westpreußsichen Haupeseine: Danzig, Elbing, Graudeng, Culm, Bischofswerder, Diton, Kenstadt, Parienburg; 2. als angeichlossene Bereine: Warienburg evangelischer Volks-Verein und Känner-und Jünglingsverein, Merve evangelischer Männer-Verein, Pelplin evangel. Männer-Verein, Elbin – Kingernammen murden zungingsorren, vewe evangelicher Vianner-Verein, velylin evangel. Männer-Verein, Sinhm. — Eingenommen wurden pro 1897 1042,95 Mart, ausgegeben 22,25 Mart. Hir Warienburg und Bijchofswerder wurden je 50 Mart als Liebesgabe bewilligt. Darauf wurden die Sazungen des Weftpreußlichen hauptvereins des evangelischen Bundes festgeietzt, welche den Zweige und angeschlossenen Vereinen zugehen werden. Die Ausbreitung des Bundes wird energisch in die Hand genommen werden. Die Borbereitungen dazu wurden getroffen und die bezügl. Redner nominiert. Außereinen von Kartlande erlagienen Anschreiben werden der einem vom Vorstande erlassenen Anschreiben werden dem-nächt Versammlungen des evangelischen Bundes in den Orien veranstaltet werden, wo bisher noch kein Zweigverein des Evangelischen Bundes besieht. Die nächte Haupe-Ver-sammlung wird in Elbing startstaden.

\*Die Schönbuscher Brauerei in Königsberg, deren Bier auch bier gern gernstanzung wird wird der

Bier auch bier gern getrunten wird, wird zur Ausstellung einer großen Eise und Kälteerzen gung om asch ine die respectable Summe von 300000 Mt. auswenden. Das Röhrennen, welches die Gähre, Küble und Angerräumlichkeiten durchzieht, sowie die Röhrenschlangen in den Bottichen sollen nach der "K. A. 3.", wenn diese aneinander gelegt werden, die Länge von 20 Kilometer einnehmen.

Tang von 28 Krinnerer einkeimen.

\*\*Ernnedoesis Veränderungen. A. Durch Vertans; Hundegasse 100 von dem Kausmann John Rhilipp an den Kausmann Robert Jander für 41750 Mt. Hettige Geiftgasse 77 von der Wittine Henriette Harder geb. Repwaldt an die Walermeister Julius Domansklichen Sheleute für 33500 Mt. Hettige Geistgasse 2000 den Schulmacher Emit. 33.00 Mt. Detlige Ceitigasse I von den Schusnacher Antikolik Kohlenacien niedriger auf mildes kir I von der Stan Kaura Noicz geb. Schösiginstis Kohlenacien niedriger auf mildes kir I von der Fran Bädermeiner Kohlengeden eine Franklassen die Kentier Wischen die Kentier Wischen die Kentier Wischen die Kentier Wischen die Von der Fran Kaufen der Von der Franklassen die Seechschischen die Kentier Berlinaks der den der Kentieren Ander die Kentiere Herbeiten Gebeitere über 10650 Mt. Tammbau is der der Kentieren kohlengeden eine Forderungs. Einster gebesser die Ander lassen der Franklassen die Kentieren kerdinand Kade an den Kentienen Kenten Kenteren kerdinand Kentien Kentieren kerdinand Kentien Kentieren kerdinand Kenten der Kentieren Kenten Kenten kerdinan kerdinand Lade an den Kentieren kerdinan kerdinand Kenten Kenten kerten kenten ken

auf dessen Withus Amalie Bertha, geb. Hammel, und deren Kinder und An der neuen Mottlau 3 und 4 und Schleifengaffe 6 nach dem Tode des Kaufmanns Christian Ludwig Adolph Sichtan auf dessen Wittwe Pauline Franziska Sichtau.

Sonnabend

geb. Reinbold, in Zoppot übergegangen.

\* Gin bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Abend in Stadtgebiet. Daselbst pielten mehrere Kinder auf der Straße, als plötzlich ein Wagen der Straßenbahn angefahren kam. Das Kind des Locomotivsührers derrn Ritter konnte nicht schness genug mehr ausweichen, wurde umgeriffen und gerieth bem finten gug unter ben Wagen, fo daß ber

dem Lazareth Sandgrube gehracht.

\* Diebstähle. Der Maschinenschlosser PaulP. wurde gestern Abend in einem Locale auf Schisseldamm dabei errappt, wie er eine Tischer stahl und unter Tähen Locale in Abend in einem Locale auf Schisseldamm dabei errappt, wie er eine Tischer führt. feinem Jaquet zu verbergen suchte. e in Haft genommen. — Ferner wurde [62 jährige Arbeiter Sch. verhaftet, weil bei einer bei ihm vorgenommenen Hanssuchung diverse Begeustände vorgefunden murben, über beren Befitz er fich nicht ausweifen konnte. Sch. ist ein berüchtigter Einbrecher. Er hat neben vielen anderen Freiheitsstrafen nicht weniger als 261/2 Jahre seines Lebens im Zuchthause zugebracht.

Provins.

h Bunig, 21. Jan. In der Liegau'ichen Dampf-muble iprang heute Abend mahrend des Mahlens der Reffen eines Di ubliteines; diefer murbe fort-geschleubert, zerbrach und ein Stud traf ben erft feit 14 Tagen in der Lehre stehenden 15jährigen Albert Gabriel aus Löbich in ungläcklich, daß bessen Tod fofort eintrat.

Marienwerder, 20. Jan. Den Unterofficier Mattenwerzer, 20. Jan. Den untervissische Gelschules "Ziegelsche une" bei Marienwerder verboten worden. Der Grund dieser Mohnahme bildet eine Mihhanblung, welche ein vom Tanze heimkehrender Füstlier auf der Marceser Chausse durch 3 knechte erlitten hat.

Wetterbericht der Samburger Seemarte vom 22. Jan. (Drig.-Telegr. der Dang. Reueste Rachrichten.)

Stationen.	Bar. Mia.	Wind.		Wetter.	Tem. Celj.	
Christianiund	759		4	bedeitt	1	2
Ropenbagen	765	233	2	Dunst	3	
Perersburg Mostan					=	
Cherburg	776	233	3	molfig	10	
Sult .	767	ftin		Regen	4	
Hamburg	769	Wew .	3	Regen	5	6
Swinemunde	767	23	5	wolfig	3	2
Neufahrwäffer	761	203	9	heiter	4	
Wiemel	755	233723	7	wolfig	4	1
Paris .	776	( C2B	2	bedectt	8	
Biesbaden	774	623	1	bedectt	2	
Münichen	775	© 233	3	bedeckt	0	
Berlin	770	203	3	welfig	5	
Wien de la	773		3	bedectt .	4	
Breslau	770	233	3	halbbedeckt	5	17.3
Ditaga	771	0	2	molfenlos	7	-
Trieft	771	97	2	-	1	
Habaysidet ban Wittausena						

**Rebersicht der Witterung.** Ein tiefes varometrisches Minimum, südostwärts fortschreind, liegt am Eingang des finnischen Bufens, Thell-Depreisson über der Norvier, auffrischende Binde im südlichen Kordieegebiet vernriachend. Gin-barometriiches Maximum kat sicher Frankreich ausgebildet. In der ofidentichen Küste wehen stürmliche westliche Winde. In Denrichtand ist bei westlicher und südwestlicher Luftstömung das Wetter mild und trübe, vielsach ist Regen gesallen; nur am Nordsisse der Alpen herricht am Morgen meist noch leichter Trust

Standesamt vom 22. Januar 1898.
Geburten: Musiker august Simon, T. — Redacteur Josef v. Kaledzeite August Simon, T. — Redacteur Josef v. Kaledzeite Magnus Kisniewskt, T. — Böttederpesche Dies Gurskt, T. — Continenpäckter Friedrich Reimann, T. — Kesselchamiedegeselle Albert Grimm, T. — Bäckergeselle Hermann Schwärteiter Theodor Guttowski, T. — Golzarbeiter Theodor Guttowski, T. — Schlosserselle Emil Reumann, T. — Häckergeselle Gustowski, T. — Schlosserselle Emil Reumann, T. — Häckergeselle Emil Reumann, T. — Häckergeselle Emil Reumann, T. — Kolosserselle E

Aufgevore: Sangmadergeselle Gustav Theodor Manthei und Anna Kosowski, beide hier. — Arbeiter Franz Kloskowski, hier, und Cäcilie Grotha zu Kossowo. — Arbeiter Franz Schütz und Agnes Holz zu Schatarpi. — Arbeiter Constantin Katschke und Anasiasia Benta zu Bonsscharbütte. — Kansmann Adolf Carl Borzynski, hier, und Martha Auguste Reumann zu Submedorf

Heirathen: Maidinenbauer Bilhelm Zabel und Maria Lindenau. — Tapeziergehilfe Paul Bergfeldt und Emilie Colberg. — Schiffer Wladislaus Karpinski und

Warra Synly.

Todosfälle: Wittwe Natalie Abelgunde Kön'ig geb.
Bürrer, 83-J. — Neiereigehilfe Alired Dippmann, 20 J.

- Tabafipinger Otto Tyhraim Berner, 34 J. — Rentiere Wittwe Johanna Wilhelmine Welchior geb. Rehring, 70 J. — Fran Emma Minna Bertha Figner geb. Werner, 22 J. — E. des Nanrergejelten Eduard Kofchmieder, 4. Stacken

## Lette handelsnachrichten.

Berliner Borjen-Depeiche.						
19 11 12 14	. 21.	22.		21.	22.	
4% Reichsant.		103.40	1880 er Ruffen	103.30	103.20	
31/20/0	108.40	103.40	4º/09tnff.inn.94.	100 10	10 10	
30/10		97.20	5% Merifaner	94.60	94.75	
40 pr. Con.	103 30	103.40	60/0 "	98.60	98.60	
31/2010 "	103.50	103.40	Oftor Subb.A.		95.10	
3.0 " 11	97.75	97.80	Franzoien ult.	145.60	145.40	
31,20/0 200. 11	100.40	100.40	Marienb.=		- 3 ()	
31/20 on neul.	93 25	10 .40	Min. St. Act.	86.25	86.50	
3º/6 Weitp. " "		93.25	Marienburg.=		100	
Pfandbr.		101	Mlw. St. Pr.	120	120.10	
Berl.Sand. Gei		173.90	Danziger	100.00	100	
	158 80	158.80	Delm.St.=A.	102.80	102.—	
Di. Privatb.	140	140.	Danziger	106 40	100 10	
Deutice Bank		208.90	Delm.St.=Pr.	183.—	106.40	
Disc.=Com.		202.40	Wars. Pavierf.		187.50	
Dresd. Bant		162.80	Desterr. Roren		169.80	
Deit. Cred. ult.	222.90	222	Ruff. Noten	216 70	216.70	
5% Ril. Rent.		94.30	London furz		20.38	
40/0 Deit. Gide.	108.30	103.30	London lang		20.265	
40/0 Ruman. 94.	THE STATE OF	1	Petersbg, fura		216.15	
Goldrente.	93.80	93.60	" lang		213.80	
40/0 Ming. "	103.10	103.20	Privatdiscont.		30/0	
	ADDITION TO THE PARTY OF THE PA	LESS OF PROPERTY		100	The same of	

Tendenz: Im Anschluß an die schwache Haltung der gestrigen ausländischen Abendöörsen eröffnete die Börse gleichialls in schwacher Tendenz bei vorherrschender Realissrungstuß. Kohlenacisen niedriger auf mildes Beiter. Das weitere Nachlassen der Nachfrage in Halts-Beiter.

## Rohzucker-Bericht. von Baul Schroeder.

Tanzig, 22. Januar. Nohzuder. Tendenz ruhig. Bafis 88° Wit. 8,80 Geld. Nachproduer: Bafis 75° Mt. 6,75 bez. incl. Sac Transito franco Neujahrwaffer.

Bajis 88 Mt. 10,10. Termine: Januar Vt. 9,07<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Januar-Majs Wt. 9,10, Mai Wt. 9,80, Angust Mt. 9,50, October-December Mt. 9,40. Gemablener Metis I Wt. 22,75.
Hamburg. Tendenz rühig. Termine: Januar Mt. 9,07<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Januar-März Mt. 9,10, Mai Mt. 9,30, Angust Mt. 9,50, October-December Mt. 9,40. Wagseburg. Wittags. Tenbenz ruhig. Höchfte Notiz \$ 88° Wic. 10,10. Termine: Januar Wit. 9,071/2, Januar

Danziger Producten-Börfe.

Bericht von d. v. Morkein. 22 Januar.

Betrer: schön. Temperatur: + 4° R. Bind: SB.

Peizen in sessen und Preise zu Gunsten der Verkäufer. Bezahlt wurde für in ländischen bunt schreftent. 672 Gr. Ott. 145, blauspitig 703 Gr. Mf. 145, belle bunt etwad frank 708 u. 721 Gr. Mt. 172, helbunt 718 Gr. Ott. 175, fochunt 724 Gr. mf. 180, weiß frank 715 Gr. Mt. 175, hochunt 724 Gr. und 735 Gr. Mf. 182, weiß frank 715 Gr. Mt. 175, hochunt 724 Gr. und 735 Gr. Mf. 182, weiß frank 747 Gr. mt. 175, foin weiß 764 Gr. Mt. 180, roth, 7 Nf. 190, 761 Gr. Mt. 186, per Tonne.

Roggen unverändert. Bezahlt ist in ländischer 750 Gr. Mt. 132, 714 Gr. Mf. 130, frank 697 Gr. und 714 Gr. Mt. 126. Mles per 714 Gr. per To.

Gerste ist gehandelt inländische größe 644 Gr. Mf. 139, russische jum Transit größe 647 Gr. Mf. 100, 668 Gr. Mt. 103 per Tonne.

Dafer inländischer Mf. 133 per Tonne bezahlt.

Pserdebohnen inländische Mt. 122 per Tonne gehandelt. Ateeigaaren weiß Mt. 30, Mf. 36, roth Mt. 26, Mf. 35 Mf. 3742, Mf. 39 per 50 Ko. bezahlt. Bericht von D. v. Morfrein.

Weizentleie extra grobe Mit. 4,10, mittel Mit. 3,95 per

Weizentlere extra grobe Wf. 4,10, millet Wcr. 8,100 per 50 Kilo gehandelt.

Noggentleie Mf. 4,10 per 50 Kilo bezahlt.
Spiritus unverändert. Contingentirier foco Mf. 57,50 bezahlt, nicht contingentirter foco Wf. 38,00 bezahlt.
Hür Getreide, Hülfensvüchte und Deljaaien werden auher den notirien Preisen 2 Mf. per Tonne jogenannte Factoreis Provision ufancemäßig vom Käufer an den Verfänser vergütet.

## Berliner Biehmaret.

Berlin, 22. Januar. (Städt. Schlachtriehmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.) Jum Berkant ftanden: 4313 Ochien, 1106 Kälber, 8600 Schafe, 7453 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark bezw. für 1 Kfund in Pfg.):
Hür K in der: Och fen: a. vollstelichige, ausgemästete, höchnen Schlachtwerthe, höchtens 7 J. alt 59-68; b. junge Keischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 54-58; a. mäßig genährte junge und aut engährte ältere

höchien Schlachtwerths, höchstens 7 J. alt 59-68; b. junge keischie, nicht ausgemästere und ältere ausgemästete 54–58; c. mätig genährte junge und gut genährte 54–58; c. mätig genährte junge und gut genährte stere 51–53; d. gering genährte jungen Afrens 45–50. Bullen z. vollseischige, höchsten Schlachtwerths 54–58; b. mätig genährte jüngere und gut genährte áltere 50–53; c. gering genährte 43–48. Färsen und Kühe: a. vollseischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths 00–00; b. vollssleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths dis zu 7 Jahren 51–52; c. ältere ausgemästere Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Kärsen 48–50; d. mätig genährte Kühe und Härsen 44–47; e. gering genährte Kühe und Härsen 44–48.

Kalber: a. feinste Waste Wolmilchmass) und beste Saugkälber 66–70; b. mittlere Wolmilchmass) und beste Saugkälber 66–70; b. mittlere Wolmilchmass) und beste Saugkälber 38–42.

Ghafe: a. Wastlämmer und jüngere Mastlammet 50–54; b. ältere Plaithammel 45–48; e. mäßig genährte Hiederungsichasse (Lebendgewich) –

Schweine: a. voliseisige der seineren Kassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½, Jahren 58; b. Käser –; c. sleischige 56–57: d. gering entwicklete 53–55; e. Sauen 58–55.

Verlauf und Tendenz des Warstes:

Berlauf und Tendens bes Marftes:

Der hanbel mar bei dem ungunftigen Better bei allen Gattungen gedruckt und ichleppend.

Rinder hinterlaffer Neberstand. Kälber werden taum ausverkauft. Schafe. Bei den Schafen bleibt auch nicht unerheblicher

Schweine werden ichwerlich gang geräumt. Central-Notirunge-Stelle ber Breufischen Landwirthichafte : Rammern.

21. Januar 1898. Für inländisches Getreide ift in Mt. per To. gezahlt worden.

	Weizen	Noggen	Gerfte	Hafer		
Bez. Stolp	184-190	128-134	128-146	130142		
" Rolberg				124-139		
" Stettin	176-182	137	135-146	138		
" Stralfund	181	130	130 - 140	130-140		
Danaig	180-190	125-132	143	138		
Thorn	178-180	135 - 141		137-145		
Königsberg t. Pr	180	130	132	130		
Breslan	187	149	158	139		
Bromberg	1771/2	13334	136	132		
Schneidemühl		128—135	125—135	127—137		
Nach privater Crmittelung:						
Stettin Stadt	180-184	136-138	148 - 150	135-140		

755 g.p.l. 712 g.p.l. 573 g.p.l. 450 g.p.l. Königsberg i. Pr. . 193 148

Weltmartt auf Grund heutiger eigener Depeichen in Mt. ver Tonne incl. Fracht, Zoll und Speien

Von	Nach			n.21./1.	a.20./1.
New-York Chicago Liverpool Odeha Odeha Odeha Niga Riga Reft Amfterdam Amfterdam	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Köln	Weizen Weizen Weizen Weizen Moggen Weizen Weizen Weizen Moggen	103 Gts. 937.8 Gts 7 ifi. 45/8 d. 110 Kop. 71 Kop. 118 Kop. 79 Kop. 11,87 o. fl. 215 fl. fl. 132 fl. fl.	215.65 208,05 212.10 202,45 150,65 209,— 157,25 201.65 194,40 149,20	214,50 205,60 210,45 202,45 150,65 207,75 157,25 201,15 194,40 148,40

## Specialdienst für Drahtnadzeichten.

Bom Fürften Bismard.

Bonn, 22. San. (B. T.=B.) Ueber das Befinden bes Fürften Bismard erfährt die "Bonner Btg." aus zuverläffiger Quelle Folgendes: "Allerdings ift bei dem Fürsten gegen Schluß des verflossenen Jahres das alte Benenleiden wieder aufgetreten; es ift jett aber vollständig beseitigt, nur ift ber Gurft jett gezwungen, der Ruhe zu pflegen und ftrenge Dint zu halten. Sein Zustand ift berart, daß Professon Schweninger ihm prognosticirt, er habe noch viele Jahre zu leben. Indeffen legt Schweninger Werth darauf, daß der Fürst der Itube pflege und möglichst vor allen Anftrengungen bewahrt bleibt.

schneller befämpft werden als durch die 100 Millionen. Dann würden die Deutschen auch gerne in Pojen bleiben. Jede Ausbreitung der Industrie, jedes Wachsen bes Sandels werden die Deutschen in die Proving ziehem. Die polnische Frage sei nichts weiter als eine wirthschaftliche. Was die Verwaltung auf wirthchaftlichem Felde gerade in denfoolnischen Gegenden gesehlt habe, das könne man von zahlreichen Deutschen bitter genug beklagen hören, ebenfo wie Beschwerden, daß feit dem Abgange des Grafen Zedlit das Berhaltnif des Beamtenthums gum Bürgerthum viel gu munichen

## Die Deutschen in Böhmen.

Budweis (Böhmen), 22. Jan. (26. 2.=B.) Rads dem bei den geftern abgeschlossenen Gemeindemahlen im dritten Wahltörper die Deutschen mit einer Majorliät uon 120 Stimmen gefiegt haben, fanden auf den Strafen Demonstrationen ftatt. Gegen Die Baufer von Deutschen wurden Steine geworfen und die Fenster eingeschlagen. Die behördlichen Organe, welche die Demonstranten zur Ruhe mahnten, sowie die Polizei wurden gleichfalls mit Steinen beworfen, und mehrere verlett. Militar fauberte ichlieflich bie Strafen. 13 Personen murben verhaftet. Gegenwärtig herricht Ruhe.

Prag, 22. Jan. (B. T. = B.) Die Dentschen Abgeorde neten haben an den in Budapeft weilenden Minifterprafibenten von Gautch ein Telegramm gesandt, in welchem fie eine foforlige Zurudnahme des Berbots, Bereinsabzeichen zu tragen, fordern, da diefes gesetwidrige Berbot die Grbitterung der Deutschen in Böhmen aufs Aeußerfte treibe und die Abgeordneten zwingen muffe, die außerften Confequenzen zu gieben. Die deutschen Abgeordneten haben ihre Parteigenossen in den anderen Landtagen von ihren Schritten verständigt.

Brag, 22. Januar. Die fturmifchen Scenen, die geftern wieder im Landtage stattfanden, lassen vermuthen, daß der Landtag heute gang geschloffen werden wird. Die Aufregung hat jedenfalls infolge des Verbots des Farbentragens der bentichen Studenten den hochften Grad erreicht. Die Deutschen werden nur noch das Ende der ersten Lefung des Antrages Schlefinger auf Aufhebung ber prachenverordnungen abwarten und dann aus dem Landtag austreten und an die beutsche Bählerichaft Böhmens eine gemeinsame Rundgebung erlaffen. Die geftrigen Ctanbalfcenen im Landtage glichen vollftändig ben früheren Borgangen in Wien; befonders der Statthalter mußte fich grobe Beschimpfungen gefallen laffen. Bolf rief ihm die Worte gu: "Wenig Gehirn, aber eine eiferne Stirn!"

Zum Zola-Procefi.

Baris, 22. Jan. "Aurore" veröffentlicht einen offenen Brief Bolas an den Kriegsminifter, in welchem der Dichter dagegen protestirt, daß der Proces lediglich auf den das Kriegsgericht betreffenden Punti beschränkt werde. Zola wiederholt öffentlich die von ihm erhobenen Unflagen und erflärt, ber Rriegsminifter fürchte offenbar, daß Licht in die Berhandlung tomme, weil er es nicht wage, ben formellen Anklagen entgegenzutreten. Trop alledem, fo schließt Zola, werde er den Beweis für die Wahrheit aller Anklagen bringen. Einzelnen Blättern aufolge fteht ber Rüdtritt bes Rriegs. ministers bevor. Zum Rachsolger werde varaus. sichtlich General Brugere ernannt.

## Die italienischen Unruhen.

= Rom, 22. Jan. Der "Secolo" melbet, daß auch in Biemont wegen ber Brottheuerung ftarte Erregung herriche. Daffelbe fei in Mailand der Fall, wo in vielen Familien, die fich bisher ausschlieflich von Brot ernährten, das Steigen der Brotpreife als neues, schweres Opfer empjunden werde. Das Digvergnügen der ärmeren Claffen der Bevölferung wachje beständig. Die Behörden befürchten Straßenfundgebungen. Die Stadthore merden bewacht, um das Eindringen von Schaaren Arbeitslofer aus der Land bevölferung zu verhindern. In Rom ergreift die republicanting Pariet of Initiative dur Augaliung einer großen Demonstration.

J. Berliu, 22. Jan. Der "Borwärts" veröffentlicht folgenden Beichluß ber focialdemokratischen Reichstags. fraction: "Die Fraction betrachtet es als natürlich. daß in der Praxis, namentlich auch in der Parteipresse, liber wichtige Fragen der Taktik, zeitweilig Meinungsverschiedenheiten befteben und daß bieje gum Austrag gebracht werden muffen, felbftverständlich unter Wahrung des Rechts der freieu Meinungsäußerung. Es werben bie Parteigenoffen ersucht, darauf zu feben, daß ihre Organe fich kunftig bei Polemiken in zulässigen Grenzen halten. Dem "Eroberungszug nach China" fteht die Fraktion entschieden feindlich gegenüber. Ihre Redner werden bei der ersten Gelegenheit dieser Anschauung Ausdruck geben.

Paris, 22. Jan. (B. T.B) 200 Ausgehobene des 5. Arondissements veranstalteten unter den üblichen Schmährufen eine Rundgebung. Die Polizei gerftreute fie und verhaftete 40 Berfonen.

Betersburg, 22. Jan. Der "Ruff. Tel.-Agent." wird von besonderer Seite aus London gemeldet, daß laut amtlicher Meldungen die Schiffe ber englischen Flotte, welche sich in Port Arthur befänden, den Befehl erhalten hatten, diefen hafen unverzüglich zu verlaffen.

A London, 22. Jan. Der "Daily Telegraph" bementirt die Nachricht, wonach zwischen bem englischen und bem deutschen Sofe neuerbings Spannungen entstanden feien, bie gu einer unfreundlichen Aufnahme bes Pringen Beinrich geführt haben.

Briffel, 22. Jan. Die Leichen ber 15 in ber Grube Bonne Esperance in Wasmes verunglückten Bergleute find geborgen worden.

1 Amfterbam, 22. Jan. Die Krönung ber Rönigin geht ohne Ceremonien von fich, weshalb die herkunft bes Raifers Bilbelm unterbleibt.

Berantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blates, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inieratentheils, i. B. Arthur Mylo. Hür das Locale und Provinz Eduard Pietzder. Hür den Inseratenscheil Franz Dvoraf. Druck und Berlag: Danziger Reueite Nachrichten Fuchs & Cie. Sümmilich im Danzig.

**V**ernnügungs-Anzeider (Theaterzettel fiche Scite 11.)

Director und Befitzer: Hugo Meyer. Bente Connabend :

## Glite-Maskenbal Die myfteriofe Baderei. Großes Sachhipfen.

Caffenöffnung 81/2 Uhr. Anfang bes Balles 9 Uhr. Sonntag, ben 23. Januar 1898:

Grosse Nachmittags-Vorstellung. Salbe Caffenpreise wie befannt. Cassenöffnung 31/2 Uhr. Anjang 4 Uhr.

Abends 7 Uhr: Gr. Gala-Vorstellung Auftreten bes nen engagirten unvergleichlichen

Neues Repertoir. Anfang 7 uhr. Cassenöffnung 6 Uhr. Montag: Gr. Extra-Vorstellung. Dienstag, ben 25. Januar 1898:

Große Gala-Vorstellung zum Besten des Jonds eines in Danzig zu N errichtenden Kriegerdenkmals.

Connabend, ben 5. Febr.: III. Glite-Mastenball.



# Friedrich Wilhelm-Schühenhaus.

Grosses

Direction: Berr C. Theil, Rönigl. Mufitbirigent. Logen 50 Pf. Entree 30 Pf. Carl Bodenburg, Ral. Soft.

Mittwoch, ben 26. Januar:

## Kein Concert.

Apollo-Saal. Sonntag, ben 23. Januar cr.: Grosses Concert

ber ganzen Capelle bes Fust-Artillerie-Regits. v. Hindersin.
Direction: Ad. Flrchow.
U. A.: Ouverture "Athalia", Mendelssohn. 2. "Abendlied", Biolinsolo, Schumann. 3. "Der Liebestraum", Bistonsolo.
4. "Immortellenkranz", Fantasie. 5. (Auf Wunsch.) "Für's Herzund Gemüth", Potpourri mit Männer-Duartett, u. s. w. Familienbillets 3 Stüd 1 M., einzelne a 40 A, sind täglich (Sonntags bis 2 Uhr) in der Musikalienhandlung des Herrn H. Lau, Langgasse 71, zu haben.
Ansang 7 Uhr.
Am Donnerstag (Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers) ist die Capelle diensticht in Anspruch genommen und sällt deshalb das an diesem Tage übliche Concert aus. Das nächste Concert

das an diesem Tage übliche Concert aus. Das nächfie Concert findet am Sonntag, ben 30. Januar, ftatt.

Bockmusik.

Sumoriftische Chorgefänge. Damen- und Herren-Kappen in bester Ausführung. Bengalische Gruppen-Beleuchtung. Zecher-Prämien! Schärpen! Orden!

Familien=Frei=Concert. Gigen gebactene Pfannfuchen!

Montag: Familien-Abend.

Sonnabend, den 29. Januar cr.: 300 Zweiter Familien-Mastenball.

Sonntag, ben 23. Januar,

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Entree à Perfon 30 A. Familien-Billets zu 4 Perfonen 1 .

Carl Pettan. Im Freundschaftlichen Garten

feiert am Sonntag, ben 23. Januar cr., Der ber Theater-Verein Edelweiss den Geburtstag Sr. Majeflät des Kaifers,

bestehend in Concert, Theater und Tanzkränzchen. Gafte haben Zutritt. Unfang 6 Uhr Abends.

Der Borftand. NB. Billets im Vorverkauf a 30 A zu haben im Friseur-geschäft der Frau Beeskow, Tobiasgasse Nr. 5. Abends an der Casse a 40 A

# Restaurant

Rachdem ich die Leitung meines alten Geschäfts wieder selbst abernommen habe, empfehle ich daffelbe zum geneigten Besuch. Frühftuckstisch von 9—12 Borm., Mittagstisch von 12—3 Uhr, à la carte zu jeber Sageszeit in anerfannter Gute. Hochachtungsvoll

Ad. Punschke.

## Danziger Renefte Rachrichten. Neubeyser's Etablissement 3. Rehrungerweg 3. Heute Sonnabend, 22. Januar Gross. Maskenball

Militär-Musik. Anfang 7 Uhr. Masten frei. Sonntag, den 23. Januar :

Militär - Musik. Anfang 4 Uhr. Tang = Krängchen. Aufan Sammtliche Localitäten find geheist. Achtungsvoll B. A. Neubeyser.

Strandgaffe Nr. 1. Conntag, ben 23. b8. Mt8.: Erstes großes Bockbier-Fest verbunden mit Familien-Frei-Concert.

Bodmunen und Orden gratis. Bu diesem Feste hat fich Frau Solle angemelbet; bieselbe wird ihr Bett ichutteln, aus demfelben werden sich die Floden zu musikalischen Justrumenten verwandeln, und jeder Gast erhält zum Schluß eins der musikalischen Instrumente gratis. Es ladet hierzu alle Freunde und Bekannte ergebenst ein A. v. Niemierski.

Sonntag, ben 23. Januar 1898:

Concert. Grosses

Anjang 41/2 Uhr.

Direct. R. Lohmann Agl. Musikbir. Anfang 6 Uhr. Entree 20 A.

Stelle Sonnabends meinen Saal f. Gesellichaften u. Bereine unter günftigen Bedingungen

eventl. gratis zur Verfügung. 5847) H. J. Pallasch.

Königsberger

Laugiuhr, Sauptifr. 39. Jeden Sonntag:

Kamilien=Kränzchen.

Jeden Conntag:

Jeden Mittwoch :

"Zur Ditbahn"

in Ohra.

Sonntag, ben 23. Januar cv.:

Concert

mit nachfolg. Tangfrängchen.

Unfang 4 Uhr. Entree 15 %. Franz Mathesius.

Café Behrs,

Olivaer Thor 7.

Sonntag:

Grosses Concert.

Entree 20 3. Kinder 10 3

lanzlocal Sandweg.

Countag, den 23. Januar, von Nachmittags 4 Uhr ab:

Grosse

Tanzmusik

(vorzügliche Militärmufit)

wozu ergebenft einladet

bis 2 Uhr Nachts,

Blieb. Seigen 8.

Unden notonice Mm 22. d. Mis.: Ladenberg's (\*

Berein Liebhaber - Theater.

Waldhäuschen

Heiligenbrunn.

Morgen Sonntag:

Gemüthlicher

Bock-Bier-Abend.

H. Schulz.

R. Behrendt.

Heutegroßer

Kappen-

Ball

mit Masten

Café Hofer.

Anf. 71/2 Uhr Ende Morg.

Militär=

Musik

(Schwarze

Sujaren.)

ff. Bod-Bier.

A. Jonas.

Aufang 5 Uhr. [5437

C. Niclas.

H. Klein.

Entree 15 3. A. Kirschnick.

## Dansiger Schlackthof (Börsen-Saal.) Julius Rathske Countag, ben 23. Januar: Großes Concert.

Langfuhr, Hauptstrafte Nr. 4. Empfehle Sonutag, ben 23. Januar,

frisch gebackene Waffeln fowie Abends von 6 Uhr ab frische Bint-u. Jeberwurft Achtungsvoll J. Rathske.

Machinesement

Seiligenbrunn. Heute Sonnabend:



ein Julius Loth. Geiellichafts-Haus zu Altschottland bei Stadtgebiet. Soute Connabend :

Großer Gesellschafts-Abend. Countag. ben 23. Januar : Tanzkränzchen.

Es lader ergebenst ein M. Malz. in Ohra.

Sountag, den 23. Januar bleiben meine fammtlichen Localitäten einer Privat Gejellschaft wegen von 6 Ubr ab

gestilossen. Otto Richter.

Schidlik.

Sonntag, ben 23. Januar, bem wirtl. Bedürfniffe abzuhelf. 1. Bodbierfest inclusive

Canskränschen. ,,Tom Belling (Liegenbod) genügend befannt. — Reclame nicht nöthig. J. Steppuhn.

Zur alten Musikbörse. Beute Connabend: Großes Bodbier = Fest, verbunden mit

Frei-Concert, wozu alle Freunde und Be-

Willy Schulz. Burgerlides Gathaus 2. Damm 19. Beute und Sonntag:

Arei-Concert. Montag: Bockbier = Fest.



Noch nie bagewesen: Restaurant 15927 Portechaisengasse 4. montag, den 24. 5. mts.: Gr. Bock-Nasen-Fest. Anstich Abends 6. Uhr bet großartigem Frei-Concert. Jeder Gaft bekommt feine Rafe.

## 3. B.: A. Pieper. Restaurant "Einigkeit

Weidengasse 46. Connabend, ben 22. Januar : Krei=Concert.

Anftich von Königsberger Bock-Bier, wozu ergebenst einladet (5849 O. Stuhldreer.

Schuhmacher-Gewerkshaus, Vorstädt. Graben 9. Sonntag, 23. Jan.: Gr. musikalisch. Bier-Fest.

Auftich 4 Uhr. Es ladet ergebenft ein C. Witzke.

# Sammtgasse Heute Sonnabend, 22. Januar

findet das 2. Bockbier-Fest

tatt. Musik von einer Militär Capelle. Bockmützen gratis. Es labet ergebenft ein

N. B. F. Goehrke. Wo gehen wir heute hin? Zum Hamburg. Ho

Breitgasse 66. Sonnabend, 22. Jan.: Gr. Bockbierfest verb.mitFreiconcert.

ff. Bodwirfte. Bodmützen gratis Anjang 6 Uhr. Hierzu Indet Freunde und Befannte freundlichst ein Georg Zarucha.

Restaurani Schwarz. Meer Grosse Berggasse 4. Sonnabend, den 22. Januar:

Erites Pontbier - Fest

Frei-Concert. Rappen gratis. Bozu alle Freunde u. Bekannte ergebenst einl. G. Wittmann.

# **Restaurant**

Johannisgasse 41. Connabend, b. 22. b. Mts.

**Bockbier-Fest** 

mit mußkalisch. Unterhaltung. hierzu ladet ergebenft ein A. Kaminski.

Kestaurant "Zum Freischütz" Strandgasse No. 1. Sounabend, den 22. b. Mits. Gr. Familien - Frei - Voneert. Austich von

ff. Bockbier ? der Brauerei Fischer. Müten u. Orden gratis. (5874 Lade hierzu alle Freunde und Befannte erg.ein. A v. Niomierski

"Zum Kurfürsten Stadtgebiet 64. Countag, ben 23. Januar: Gr. Bokbierfeft

Bozu freundlichft einladet 3. B.: Lulkowski. (5758 Erster

**Bockbier-Anstich** Conntag, den 23. Jan., wozu Freunde und Gönner hiermit ergebenft einladet Langfuhr, Haupthr. 44

# Danziger Musikbörse

Holzmarkt. (5933 Montag, den 24. Januar : Erfles großes Bockbier-Fest. Achtungsvoll W. Wiechmann.

Restaurant Schüsseldamm 22. Beute Sonnabend: Gr. Bockbierfeft. mied. frei 3. Berf. O. Wohlort.

Loth's Btablissement Heiligenbrunn.

Sonning, ben 23. Januar: Erstes grosses

Julius Loth.

Reflaurant Säkergaffe 6 B. Schier. Connabend: Grosses Bockbier = Fest >

Conutag: Frei-Concert. Auf vielseitiges Berlangen Montag, ben 24. Januar cr.: Großes Bockbierfest.

Sonntag, den 23. Januar: im festlich becorirten Saale bes Café Notzel

Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. d. Kaisers

Danziger Athleten-Club von 1890

bestehehend in Concert, Rraftproductionen, humorifticen Borträgen, Jongleurkünften, Gruppendarstellungen und nach-folgendem Tanzkränzchen. Anfang des Concerts 41/2 Uhr, der Borftellung 7 Uhr.

Alles Nähere die Placate. Bu gablreichem Bejuche labet ergebenft ein

Der Vorstand.

Verein ehemaliger Pioniere. Bu ber am Sonnabend, ben 29. Januar cr. ftattfindenden Feier des Geburtstages

Sr. Majestät des Kaisers im Bereinslocale Cafe Benr's früher Beyer am Olivaer Thor ladet alle Gönner und Bekannte

hiermit freundlichst ein. Beginn des Concerts 8 Uhr Abends. Der Vorstand.

# Vereine

Israelitische Sterbecasse zu Danzig. General - Versammlung,

Dienstag, 25. Januar cr., Abends 7½, Uhr, im Kaiserhof, Heilige Geingasse 48.

Tagesordnung: Erstattung des Jahres und Caffenberichts pro 1897. Bericht der Revisoren pro

3. Statuten-Aenderung. Um gahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht Der Vorstand

Mr. 18.

# Generalverianmluna

am Dienstag, ben 25. Jan., in ben oberen Räumen im

"Luftbichten", Hundegasse. Lagesord nung: 1. Jahresberichterstattung. 2. Nechnungslegung. 3. Neuwahl von Borstandsmit-

4. Erledigung verschied. ichwebender Angelegenheiten. Die Bereinsmitglieder werden zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Der Vorsitzende.

Dr. Borniraeger, Regierungs- und Medicinalrath.



Zweigverein Danzig. Donnerstag, ben 27. Jan., Ahends 81, Uhr: Bur Keier bes Geburtstages Er. Majestät bes Kaisers

Commers im oberen Saale des Café Hohenzollern-Gafte fünnen eingeführt merben. Der Vorstand. (5960

Nichtuniformirter Kriegerverein zu Danzig. Der Berein feiert ben Geburtstag Sr. Majestät

des Kaisers am Sonntag, ben 30. b. M. im Saale des Gewerbehaufes durch Concert, Gefangsvorträge der Bereinsliedertafel 2c. und Ball. Beginn des Festes Abends präcise 7 Uhr. Gäste dürsen durch Mitglieder eingesührt werden. Entree für Mits glieder und beren Tischfamilie a 20 A, Gäste, Herren a 1 M, Damen a 50 A.

Billets find in Empfang zu nehmen am 28., 29. und 30. bis Mitrags, bei ben Kameraben Weber, Häfergasse 57, Wagner, Langenmarkt 32, Moses, Mausegaffe 11, und Sarkowski, Alle modengasse 1 b. Um rege Betheiligung wird

Bluhm, Borfitenber.

Hafenarbeiter Deutschlands. Mitgliedschaft Danzig.

Sonntag, ben 23. Januar cr., Vachmittags 4 Uhr: Berjammlung Große Mühlengaffe 9.

Tages Orbnung: 1. Cassenbericht über das versflossene Geschäftsjahr; Berichiedenes;

3. Caffentag und Aufnahme neuer Mitalieder. Wozu die Collegen einladet recht zahlreich zu erscheinen. Der Borftand.

Sterbe-Casse "Phönix" für Kinder und Ermadfene. Sonntag, ben 23. Januar, Nachmittags von 3—6 Uhr: Sitzung im Caffenlocale Tijchlergaffe 49 zur Empfang. nahme der vierwöchentlichen Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder. Die Caffe zahlt 120.4 Begräbnißgeld. Der Vorstand.

Fortfetjung fiche Seite 8.

3. ordentl. General-Versammlung

findet am 7. Februar 1898, Nachmittage 41/, Uhr, im Kaiserhof Titatt.

Lagesordnung: Borlage des Jahresberichts, der Bilanz und der Jahres rechnung, sowie Dechargirung der Letzteren. Aenderung der §§ 6, 9, 9a und 15 des Hauptstatuts. Aenderung des § 4a und 4d des Viehversicherungsstatuts Wittheilungen: Grätisication für den Aussichtstath.

Die Bilanz, die Jahresrechnung, die Borichläge des Borstandes und des Aussichtstands auf Aenderung der genannten Bestimmungen liegen in unserem Geschäftslocal zur Einsicht der Herren Actionäre aus.

Der Vorstand. C. A. Illmann.

(5936

## iocales.

Repertoir bes Stadttheaters vom 24. bis 30. Januar. Montag: Hans Hudebein. Dienes-tag: Lohengrin. Mittwoch Rachmittag: Rohe täppchen. Donnerstag: Prolog. Zauberflöte. Freitag: Hans Huckelin. Sonnabend Nach-mittag: Rochkäppchen. Abends: Tolle Nacht. Sonntag Abend: Geifha.

\* Die Schlierfec'r kommen! Also doch ein Gast-spiel in dieser Saison und zwar die bekannten Bauernschauspieler von Schliersee, die sich unter der Negide des Münchener Schauspielers unfer der Legide des Williagener Sauppielers Konrad Oreher vor fünf Jahren zu einem festen Bunde geeinigt haben und im Sommer auf ihrem stattlichen Theater in ihrem Heimathsdorfe Vorstellungen geben; im Winter ober auf Reisen gehen und auf diesen Touren auch unsere Stadt bereits vor einigen Jahren Touren auch unsere Stadt verens vor einigen Jahren einen längeren Besuch abgestattet haben. Am 10. Februar werden sie ihr Gastspiel an unserer Bühne beginnen und zwar sollen nur Werke zur Aussührung gelangen, die hier noch nicht gegeben worden sind. Daß die "Schuhplattler" auch diesmal nicht sehlen worden dies ein Schuhplattler" auch diesmal nicht sehlen worden dies ein Schuhplattler" auch dies Da wäre is dürfte selbstverständlich sein. Da wäre ja

Juj.-Critarod, doje, Akiise (jal. Hig.) 6.3. vrt. Johannisg. 29-30, 2. Communicat.=Weg 14. Krause. F. Seeleute. 1 B.lange Stiefel m. H. Seeleute. 1 P. langeStiefel m. zugsh.bill. zu vf. Faulgrab. 15, pt. zugsh.bill. zu vf. Faulgrab. 15, pt.

Rechnikum e Maschinen-& Llektrotechniker, Hildburghausen Baugewerk-2Bahnmeister etc.

## Amtliche Bekanntmachungen

Das vom Abbruch des Haufes Hundegasse Nr. 10 ge-wonnene alte Bauholz soll öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung am Dienstag, ben 25. d. Mis., Vor-mittags 9 Uhr, und Sounabend, den 29. d. Mis., Kor-mittags 9 Uhr, an Ort und Stelle verkauft weren. (5976 Der Magistrat.

# Befanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Bau eines Giswachtschiftes in Einlage bei Schiewenhorst sollen in einem Loofe krientlich nerdungen öffentlich verdungen werden.

Berbingungetermin Donnerstag, ben 10. Februar 1898, Bormittage 10 Uhr, im Bureau ber unterzeichneten Wafferbauinspection.

Die Berdingungsunterlagen können gegen Erstattung der Bervielsättigungsgebühren von 4,00 M von dem Bureauvorsteher Welzer hierselhst bezogen werden.
Dirschau, den 21. Januar 1898.

Königl. Wafferbauinspection. J. E.: Flebbe.

Familien-Nachrichten \*\*\*\*\* Görgens Als Verlobte empfehlen fich Maria Wohlan Otto Schlawginski. Januar 1898.

**\*** Die Verlobung ihrer Tochter Martha mit Herrn Max Kiep, Kl. \$ Zünder, beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen

\*\*\*\*\*\*

Gotteswalde, im Januar 1898 Julius Kiep und Frau.

Martha Kiep

Max Kiep Verlobte.

Gotteswalde. Kl. Zünder.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

\*\*\*\* Als Berlobte empfehlen Adolf Bäcker Danzig, 22. Jan. 1898. \*\*\*\* Sochzeit. Antonie Sprungala

Antonie Sprungala Edwin Direks Verlobte.

Danzig. Fanuar 1898. Ohra. ••••••••••••••••

Geftern früh 5 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden mein guter Mann, unser lieber Bater und Bruder, der Schlosser

Louis Land im noch nicht vollendeten

47. Lebensjahre. Diefes zeigen tiefbetrübt

Danzig, ben 22.3an. 1898 Die Binterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, Vormittag 11Uhr von der Leichenhalle des jüdischen Kirchhofs in Altschottland statt. 

Freitag Morgens 21/2, Uhr starb nach längerem schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

## Dorothea Elisabeth Brauer

geb. Schulz in ihrem beinahe vollendeten 53. Lebensjahre, welches tiefbetrübt anzeigen

Danzig, ben 22. Januar 1898.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienftag. Nachmittag 8 Uhr, vom Trauerhause Steinschieuse Nr. 3 aus statt.

Heiben mein lieber Mann, unfer guter Bater und einziger

# Otto Ephraim Werner

in feinem vollendeten 34. Lebensjahre.

Diefes zeigen an

Danzig, den 22. Januar 1898.

Die tranernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittag 3 Uhr, von der Leichenhalte des alten Heiligen Leichnam-Kirch-hofes aus nach dem St. Katharinen-Kirchhof statt.

Elite-Mastenbail bestimmt ftatt.

\* Der Weitvreußische Brovinzial-Laubtag if auf den 15. März nach Danzig einbekusen worden.

\* Sturmwarmung. Die Hawburger Seewarte fandte uns gestern Abend folgendes Telegramm: Ein tieses barometrisches Minimum über Kordeuropa macht starke böige westliche und nordwestliche Winde wahreichlich. Die Küstenstationen haben den Signalball aufzuziehen.

Auftellung ale Strompolizei-Auffcher. Der bisherige Oberwachtmeistersmaat Abolph Ferlen zu Plehnendorf in vom Regierungspräsidenten zum Strompolizei-Ausseher ernannt und als solcher vom 1. Januar 1898 ab angestellt worden.

\* Der Danziger Thierschutz-Verein wird am nächsten Diensta im "Luftdichten" jeine Generalversammlung ab-halten. (Tagesordnung siehe betr. Inserat).

\* Maul- und Klauenseuche. In Folge Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche auf dem Gute Gr. Mir au hat der Landrath des Kreises Danziger höhe für die Amtsbezirfe Meisterswalde, Trampfen, Saalau, Suckichin und Langenau unter dem 20. d. Mis. für die Daner von 14 Tagen die üblichen Schutmabregeln angeordnet.

denn endlich einmal eine Abmechselung in dem bislang so dürftigen Repertoire. Hossentich folgen dann auch vald die übrigen uns f. Zt. versprochenen Gastspiele. \* Im Wilhelmtheater werden morgen 2 Vor-stellungen veranstalter werden und zwar mit neuem \* Polizei-Bericht für ben 22. Januar. Berhaftet:

Statt besonderer Melbung.

der Kaufmann und frühere Stadtrath gn Danzig

Joh. Gustav Lickfett,

mein lieber Mann, unser theurer Bater, Schwieger-

vater, Großvater, Bruder und Onkel. Um ftilles Beileid bitten

Boppot, 22. Januar 1898

Für die

Frühstücks - Vertheilung

an arme Schulfinder murbe

bei uns eingezahlt:

Dr. Schuster & Kaehler, hier 20.M.

Dang. Renefte Rachrichten"

Auctionen

Vachlaß=Auction

Olivaerthor Mr. 7,

Kaffeehaus Behrs.

. Montag. b. 24. Januar cr., Bormittag811Uhrwerde ich im

Auftrage des Vorstandes des

Hojpitals zum Seiligen Leichnam,

den hier untergebrachten Nachlaß ber Sofpitalitin Bitime Ulriko

Berthallängert geb. Petzen-

burger gegen baare Zahlung

verfieigern
1filb.Aufgebelöffel,9filb.Theelöffel, 5 filb.Egiöffel, 1 goldene
Broche, 1 Paar gold.Ohrringe,
2 goldene Kinge, verschiedene Möbel, Betten,Wäsche, Kleider fowie divers.Haus-undKüchenoeräth. (5950

A. Karpenkiel,

Auctionatoru. gerichtl. vereidigt

Taxator,

Parabicegaffe Mr. 13.

Deffentliche

Vormittage 11 Uhr, werbe ich

ichrank, 1 Clavier (Flügel) 1 Spiegel und 2 Wandbilder

im Wege d. Zwangsvollftreckung öffentlich meistbietend geg. Baar-

Handing verfreigern. (5974 Dandig, ben. 22. Jan. 1898.

Hellwig, Gerichtsvollzieher in Danzig,

Beil. Geiftgaffe 23.

Auction

wozu ergebenft einlabe

Beträge ist gern bereit Die Expedition ber

Bur Entgegennahme weiterer

Gestern entschlief nach kurzer Krankheit im 81. Jahre

Schiffs-Kapport.

Menfahrmaffer, den 21. Januar. Angefommen: "Archimedes." SD., Capt. Marciwardt, von Königsberg mit Gütern. "Tatti," SD., Capt. Olien, von Pitadt, leer. "Minna," SD., Capt. Schindler, von Blyth

## Städtischer Schlacht- und Biehhof.

Bom 15. Januar bis 21. Januar wurden geschlachtet: 58 Bullen, 69 Ochsen, 88 Kühe, 158 Kälber, 334 Schafe, 856 Schweine, 4 Ziegen, 9 Pferde. Von auswärts wurden zur Anteringung eingesührt: 182 Kinderviertet, 116 Kälber, 52 Schafe, 9 Ziegen, 123 gange Schweine, 9 halbe Schweine

Berlin C., Rothes Schloff 2. (3379) Prämiirt Dresden 1874 n. Berlin. Gewerbe-Ausstellung 1879. Peller Proof Prämiirt mit der goldenen Medaille in Frank-keller Proof reich 1897 n. goldenen Medaille in Eugland 1897. Größte, älteste, besuchteste u. einzig preisgetrönte Fach-lehranstalt der Welt. Gegründet 1859. Bereits über 25,000 Schüler ausgebildet. Kurse von 20 Markan beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Herren-, Damen- u. Bajde-ichneiderei. Stellenvermittelung toft enlog. Projpecte

-Zurückgesetzte Stoffe im Ausverkauf.zum Kleid für M.1.80Pf. 6 Meter soliden Stoff

gar. waschächt gar. waschächt
solides Damentuch
Veloutine Flanell, gut. Qual.
Ball- u. Gesellschaftsstoff,

reine Wolle
versenden in eiuzelnen Metern franco in's Haus.
Gelegenheitskäufe in Winter-, Frühj. u. Som mer stoffen
zu reducirten billiesten.

zu reducirten billigsten Preisen. Muster auf Verlangen franco. Modebilder gratis Versandthaus: Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug für M. 3.75., Cheviot zum ganzen Anzug für M. 5.85 Pfg. [17799



MIGHELS & Gie \* BERLIN Königl. Niederländ. Hoflieferanten . Leipziger Strasse 43. Deutschlands grösstes Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete.

## Große Cigarren-Auction in Danzig im Jaden Jangenmarkt Ur. 37.

Dienstag, ben 25. Januar 1898, Bormittags 10 Uhr, und am folgenden Tage werde ich im Auftrage des Herrn Concursverwalters A. Striepling in Dandig, Hundegasse 91, für Rechnung der Franz Mirau'schen Concursunasse

3 Faffer mit Cognac und Rum, 1 Labeneinrichtung

mit verschiedenen Sorten Cigarren, Cigaretten, Spiken zc., tazirt auf 3000—3500 A
öffentlich in kleineren Posten meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Das Lager besteht hauptsächlich aus besseren Cigarren als: Havanas, Meyicos zc. und sind aus den hervorragendsten Fabriken bezogen. (5953)

Janke, Gerichtsvollzieher in Danzig, Altstädtischen Graben Rr. 94, vis-a-vis der Markthalle.

# Sotel-Verf

Rrantheitshalber foll bas im Samland am beliebten Ostseestrande Neukuhren belegene Richter'icheHotel mit Fremdenzimmern und Privatwohnungen, großen Saal mit Bühne, großer Colonnade, Kegelbahn, Land und Wald, mit allem Inventar fofort verkauft werden. Bemerkt wird noch, daß die Bahn in Aussicht ist und das Hotel dadurch rentabler wird. Alles Rähere ertheilt (5778

Mousel, Königsberg i. Pr., Bord. Rofigarten 31.

Zur gefälligen

Beachtung.

Beabsichtige mein in Danzig -

Hauptstraße — belegenes Haus in bestem Bauzustande, Woh-nungen von 250—450 M, circa

proc. Hypothef, wegen Todesfall bei 30000 M. Anzahlung zu ver-

faufen. Agenten ftreng verbeten.

Offerten von Selbstkäufern er beten unter M 821 an die Exped

Flotigehende Gastwirthschall

in einer Hauptstr. Danzigs gel., ift bei 12—15 000 M Anzahlung sofort zu vrk. Agenten verbeten.

Off. u. M 830 an die Exp. d. Bl

Bier-Geschäft

zu verkaufen. Auskunft ertheilt

Panke, Hundegasse 100, und

herricattlides haus

mit Vittelwohnungen, Rechtst

geleg., ift preisw. zu verkaufen. Anzahl. 10000 M. Algent. verbet.

Offeri. unt. M 780 an die Exp

Kleines Frijeurgeschäft (Rechtst. 3u verkaufen. Off.u.M 790 Exped

Zu verpachten

ein Morgen Wiefenland, an

der Chauffee und am Waffer

gelegen, passend für Gärtner, Näheres Nehrunger-Weg Nr. 1.

Mein Grundfrück mit ange-

nehmen Wohnung., auch Garten

und Hof ift günstig zu verkaufen.

Kohlenmarkt 9.

verzinslich, eine feste vier

Landgasthof mit ca. 30 enlm. Morgen Land ober eine gutgehende Ziegelei in gefunder Söhenlage, Wald und Wasser sehr erwünscht, in ber Rähe einer größeren Stadt per 1.April du kaufen; bin dahlungs-fähiger Käufer, wünsche jedoch nicht durch Agenten, ondern mit den betreffen= den Verkäufern direct in Unterhandlung zu treten. Ausführliche Offerten unter 05769 an die Exp.d. B1.(5769

Aleines Gut

18 000 A Offerten unter 05825 an die Expedition d. Bl. (5825 Bu reeller Geschäftsvermittelung bei An- und Berfäufen von Haus- und Grundbelik empfehle mich angelegentl. Habe stets eine Menge preiswerther Villen-, Wohn- und Ge-

schäftshäuser jeder Art, sowie Reflectanten auf solche an Hand. Prima Referenzen. Mirnst Mueck, (21800 Borftabrifden Graben 44.

Ginige Taufend alte Dach= pfannen werden zu kaufen gei ff. u. M 687 an die Exp. (5814 Grundst.i. Boppot, Langf., Ohra zu t. gej. Off. unter M 292 (5480 Möbel, Bert., Kleid., Baiche, Dff.unt. A andie Exp. d. Bl. (4506

Oberhalb Langfuhr, nahe am Balbe, Baufiellen

Milderei-Grundflick.

zu verkaufen. Käufer woll, ihre Off. binnen 8 Tage unter **M 708** in der Exp. d. Bl. niederl. (5831 Ein gut erhalt. Grundstück für 16 500 Man verkaufen. Zu erfr. Gr. Delmühlengasse 11, pt. (5876

staok, Rechtstadt, bei 3000 bis 4000 & Anzahlung zu verkauf. Off. unter **M 802** an die Eyp. Ein Stüd Kartoffelland hinterm

## wagen zu vert. Burgftraße f19. Echte Harzer Kanarienhähne, feine Ganger mit tiefen Pfeifen

Stück 4,50—6 M, Buchtweibchen Std.60 & zu verkaufen Schüffel-damm 17, 1 Tr., Eing. Bäckerlad. Kurz-Boll-u.Pap.-Geich.Borort

Dang., franth. zu vf. Off. u.M854. 1 schwarzer Wolfspitz, stubenrein, ist zu verkaufen hundegaffe 105, Comtoir.

1 jehr fraftiges Arbeitspferd

wagen, 1 n. ftarker, 3" Arbeits.

Ein junger Ziegenbock ist zu verkaufen Schellmühler Weg 3. 1 fl. Tefelhund ist billig zu ver-taufen Hirschgasse 9, Hof 2 Tr. Junge Foxterrier find gu verfausen Holzgasse 23, 1 Tr. Baar echte Tauben f.bill.zu vrt. Langebrücke 15, am Krahnthor. 1 trag. Ziege und mehr. Tranf-tonnen auch Trank sind zu verk. Schidl.,Schellingsk.,Obernr.222. Ein kl. gelbes Stubenhündehen

hat fich verkaufen. Gegen Bel. abzugeben Hätergasse Rr. 60. Gin Beren - Wintermantel für große schlanke Figur und ein Damen-Winter-Jaquet zu verk. Grabengasse 8,1Tr.,rechts. [5646

linigo fortigo Röcke, ein Sommerpaletot u. e. Lederjoppe räumungshalber billig zu verkausen Langgasse 56, 1 Tr. Gine feidene Bloufe ift zu ver-

taufen Langgaffe Nr. 66, 2, Gingang Portechaifengaffe. 1 zieml. gut. Enlinderhut ist billig zu verk. Steindamm 20, 2 Tr., 1. Weinflaschen, Cylinder-Hüte, gr. Baumtopf, Wassertrage und mehreres bill.zu vc. Mittelg. 1, 1. Hellbl.Wollft.4,50.M., 2einf. Rohr-

frühle zu vt. Goldschmiedeg. 27, 1. 1 Officiers-Interims-Rod, neu, ift billig zu verkaufen Gr. Wollwebergasse 18, 2 Tr. 1 mattbl. woll.Blouse, f. schl.Fig., ift für 1,50 MSchlofigasje5,3u vrt.

Faft nene Organdy-Bloufe zu verfaufen Breitgaffe 69, 1 Tr.

billig zu verk. Laftadie 6. (5730 Hocheleg. Concert-Ptanino Polijander) d. Gelegenheit fehr billig Brodbänkeng. 36, pt. (5852

Ackerland ift zu verpachten hinter Schidlig Rr. 179. Gebrauchtes Pianins zu vert. Poggenpfuhl 76. (5805 1 nußb. Stupflügel, 1 nufb. Blumentisch, 1 Kronenleuchter zu verfauf. Seil. Geiftgaffe 96, 1. l sehr gut erh. mahag. Flügel ist umständehalber bill. zu verkaus. Offert. unter M 782 an die E.p.

# Berlins größtes Specialhaus für

in Sopha- und Salongröße a3,75 5. 6. 8, 10 bis 500 M. Gelegens heitefaufe in Garbinen, Bortieren, Steppbeden, Divanund Tifchbeden 2c. (7488

Abgepakte Portièren! hogaparte hockers 2—8 Chals, a 2, 3 bis 15 M Probe: Chals bet Farb.: u. Preisang. franco. (144 Seiten ftart) gratis u. frc.

# Vorzügliches Gasthaus

verbunden mit Bäckerei, gang neue Gebäude, in lebhafter Kreisstadt Westpreußens bei günstigen Bedingungen zu vert. Geft. Offerten unter 05790 an die Exped. dieses Blatt.(5790

Gutgehende Bakerei Reugarier Thor billig zu ver- wegen Fortzugs zu verfaufen ift zu verpachten. Offert. unt. pachten. Näh, Baumgarischeg. 12. Brodbänkengasse Nr. 31. (5965 **Mi683** an die Exp. d. Bl. (5812

## Breitgasse Mr. 79 1. Ctage. Montag, 24. Januar, Bor- tauf, gefucht Rammbau 8, Laden. mittags bon 10 Uhr ab werde Reues elegant. Damen-Masten-

ichrante, 4 do. Berticoms, 2 do. Trumeauspiegel, 4 and. Pfeiler: fpiegel, 2Wafchtische m. Marmor Diplomatenichreibrisch, 10 nußb. Rohrlehnstühle, Sophatisch, Bettgeffelle und Federmatragen, Schlaffopha zum Zerlegen, zwei Pliffdjophas, 1 eleg. Paneelsopha mit Satteltaschen, 4 verchiedene Plüschgarnituren in gewebten u. gepreßten Plüschen, 4 kleine Sophas, 2 nußb. gleiche Paradebettgestelle und 6 Bettgestelle mit Matraten, Sophapiegel, Bilder, Gemalde, Pancelbrett, mehrere Speiseauszieh-tische, 1 mab. Speiserafel mit Einlagen, nußb. Damenschreibtisch, 2 Dtd. do. Wienerstühle 40 do. Muichelftühle mit Gaulen einfache Tische u. f. w. meist

bietend versteigern. Die Sachen eignen fich besonders für bessere Ausstenern. Much fonnen die Wegenstände einstweilen stehen bleiben.

H. Schwartz.

Tagator und Auctionator.

Oeffentliche

Die Hinterbliebenen.

Dienstag, den 25. Januar d. Je., Bormittags 10 Uhr, werde ich im Hotel zum Stern hierselbst solgende dort hingeschäffte Gegenftände, als: Pianino, 1 Sopha, 1 nußb Schreibtijch, 1 nußb. Kleiber-schrank, 1 nußb. Sophatisch, 1 Spiegel mit Conjole — ferner: 2 Sophas, 1 Klapp-tich, 7 Mestaurationstische, 15 Wienerstühle, 12 gewöhr-liche Rohrstühle, 1 Buffet, 1 Tombank, 1 Bierapparat mit 2 Leitungen, Bierglafer, Weinglafer, Grogglafer, Schnapsglafer, Weigbier- und Grätzergläfer,2Hängelampen, 1 Spiegel, 1 Revolver, 1 eif. Caffette, 2 Kaiferbüften u. a. m. im Wege der Zwangsvoll-firedung öffentlich weistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Danzig, ben 22. Januar 1898. Hellwig, Gerichtsvollzieher in Danzig, heil. Geistgaffe 28. (5975

## Kaufgesuche

Ein gutgehender Bierverlag (großer Reller mit gutem Gingang) wird zu kaufen gesucht. Off. unt. M 828 an die Exp. d. Bl 2 gut erhalt. Feuster, 1,50 m hoch, 1,20 mbreit,nach innen zu öffnen, 1 gut erh. Stubenthür, 1 gut erh. Bersteigerung. weißer Dien zu kaufen gesucht. Offert. unter M 841 an die Exped. bei dem Badermeifter herrn W. Muller in Schidlig, Unter-Dung kauft Ohra, Neue Welt 256. Ein fl. faub. Stubenhund wird zu straße 79, 2, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 mah. Kleiderichrank, 1 des. Wäschekauf.ges. Off.unt. M 817 and. Exp. Eis. Bettgeftell mit Federmair, gebr., zu kaufen ges. Off. mit Pr. u. 05925 an die Exp. d. Bl. (5925 Schlachtpferde, gut beleibt, fauft Ohra, Neue Welt 256, 6 Säulen. Alte befecte Sophas u. Matray. w. gef. Off. u. M 862 Exp. erb 1 gute Drehrolle w. zu kauf. ges. Off. n. Prsang.u. M 850an d. Exp. Helle Horn-Schüttdojen werden gefauft. Off. u. M 787 an die Erp.

Damm'iche Clavierschule zu kaufen gesucht. Off. unt. M 772. 1 gut erh. eif. Bettgestell wird zu kaufen gesucht. Off. unt. M 775.

Celbwachs zu faufen gefucht Breitgaffe 99. I mah. Berticow, gut erh., w. zu tauf. ges. Off. unter M 812 erbet. Materialw.: u. Schankgeich. w.a. pacht.gef. Off.u. # 210 an die Exp.

Gin Bimmerclofet wird für alt zu faufen gesucht. Offerten unter M 788 an die Exp. 5. Bl. Gisichrant, Schreibjecret., Beldschrant, gut erhalt., Flaschen zu kauf. gesucht Rammbau 8, Laden. ich wegen Räumung: 1 eleg. Coffum zu leifen oder taufen Speisebuffet, 4 nufb. Kleider- gesucht. Offerten unter M 805. 2 alte Polstersessel, 1 Nähtisch zu faufen gefucht. Off. unt. M 794. 1 Sportwagen zu faufen gesucht. Off. nur mit Preis unter M 792.

Williwa.

In Oliva, möglichst nahe dem Walde, eine (5922 Villa od. Wohnhaus zu kauf. gesucht. Off.m.Preisang. unter **M 806** an die Exp. d. Bl.

Sauerkohl wird zu kaufen gesucht (5562 Schidlitz 82.

einspännig, gut erhalten, suche Pierdegeschirr | 3u faufen. Off. mit Preisang. u. **n 705** an die Exp. d. Bl. (5851

mit gefundem Wohnhaus und gutem Boden, wird in der Rabe von Zoppot oder Danzig zu taufen gefucht. Breis ca. 15 bis

Ferniprechanschluß 330.

Gut verzinsliches Haus zu f. gei. Off. u. M 291 an d. Exp. (5479

# Verkäufe:

im Obstigarten zu verkaufen. Offerten unter **W 653** an die Exped. dies. Blatt. erbet. (5775 Schanfgroft. Andersen, Holzg. 5(\*

Habe ein gut verzinsliches

1/4 Stunde von Danzig, 7 Hectar groß, bei 6-8000 M. Anzahlung

Beabsichtige mein Grund-

Gelbsttäufer bel. ihre Off. u. M 861 an d. Exp. d. Bl.zu fend. Gin gutgelegenes Grundftuck mir Mittelwohnungen, auch mit Geschäft, ift febr preiswerth zu verkaufen. Selbstkäufer belieben ihre Offerien unter M 860 an die Exp. dieses Blattes au jend. Gin gutes Grundftück mit voll. Ausschant, Hoj, Garten u. Bauft ift zu verk. Käufer bel. ihre Off. u. M 359 an d. Exp. d. Bl. zu fend.

bei Danzig, sowie e. Bäckerei zu verp. Liebert, Bfefferst. 44, 1,v. 1gr.hölzern.Koffer,gut erhalt., zu verk. Off. u. M 858 an die Exp. Ein Grundstück, Altiftabt, aft neu, mit Wohnungen von 15 bis 18 M monati, mit 4 u. 4½ % Syp., üb. 7% verz., bed. Ueberfch. bei ca. 6—8000M Anzhi. zu verk. Offerten u.M 857 an die Erped. Grundftud, maff.,m. Baupt.,in m. ein Bierverl., verb.mit Speiferei, erfolgr. betr. w., Nähe d. Wald.u. Oberförst. bel., weg. Krankh. sogl. zu verk. Näh. Oliva, Moseng. 19.

Schant: und Material-Geschäft,

Harzer Canarienh. (Lichti.) von Man, fow. Weibch. find zu vert. Mövergaffe 21, 3 Tr. bei Friesen.

But Gutgehendes 300 Biergeschäft

EmilLesèvre, Teppichhans Berlin s., oranienstr. 158.

# Die zur Max Blumenthal'schen Concursmasse | Suche ver 1. Februar ein | Rellerwohn. sof. u. 2 Wohn. April möblirtes Limmer mit Pension. 3u verm. Nah. Breitg. 95, 3 Tr. Gest. Offerien mit Preisangabe unter M 865 an die Exp. ds. Bt. Fleischergasse 70, 2 Tr., Ladencinrichtung

wird Montag 10 Uhr veranctionirt. 681

1 Garnitur in roth. Pl., Schreib-tifch, Bettgestell u. Betten, Essenchrank, Schlaff., Sophat., Bertic., Pfeilersp. mit Conf., fl. Pfeilersp., Bilder, Regulat., Nohrjopha zu verk. Gr Demühlengassell. (5881 1 gut exhaltenes Sopha ift billig zu verkaufen Poggenpfuhl 26. 1zerlegb.Kleiderschr.,1Ecfglassp. umsth. zu vrt.Hirichg. 9,Hof,2Tr. 1 eleg. eich. Ausziehtisch prsw. zu verk. Petershagen h.d. Kirche 19. Fortzugsh. ift e. Plüschgarnit. u. auch sehr gut erhaltene Möbel zu verkaufen Lasiadie 8, 1 Tr. 1d.p.Tijch,2Rohrit.,gfir.K.-Bant, a.neu,2uverf.Hint.Lazar. 18b.2,r. Langfuhr, Brunshöferweg 5, 1, ist ein fast neues Sopha (Schlassopha) zu verfausen.

Leinperf. Bettgestell mit Mair. zu vf. Langgart. Hintrg. 3, Th. 4, 2Tr. 1 Sangut, Bett., Inugb. Berticom, 3 hoch l. Stühle, 1 Tijch bill. zu vf. St. Cath.-Kirchh. 3, vis-a-vis Kirch. 1Sopha f.9 Mumitandeh. zu ver-faujen Altst. Graben 63,1 Tr., hint. Plüschjopha, Sophatisch, Pseiter spiegel, Bettgestell mit Vatraze billig zu vf. Altst. Grab.62, Th. 4.

Zimmer-Agnarium mit Springbrunnen, Mangels Blatz billig zu verkaufen Schw. Meer 7, 1 Tr., links. (5754

Firmen-Schilder ca. 6Mtr. ig., gedieg.gearb., Holz m. Wachstuch-Neberzug, zu verk. Ad. Zitzlaff, (5619 10. Wollwebergasse Nr. 10. Ziehrolle, gut erhalten, vertauft Gut Holm. (5880 Die ganze Einrichtung

Trangerie

sosort zu verkaufen. L. H. Gess, Danzig-Stadtgebiet 94/95.

Schnittwaaren

billig, meterweise, [5732 Altstäbtischer Graben 18,2,vorne. Eine Triumph-Lampe, fast neu, und zwei Armlampen zu vert. Reitbahn Mr. 1, 1 Treppe.

Eine Rähmaschine für Schuhmacher zu verfauf. Tobiasgasse Nr. 20.

in Plusch und Tuch, einzelne Baare auch im Ganzen zu verk. 1gr.Palmbaum weg.Mang.anN bill. zu vf. Weichmannsg.1,Th.1 Gr. Fluggebauer zur Bogelzucht bill. zu vf. Weichmannsg. 1, Th. 1. 1 großer, fupferner Waichteffel ift zu verk. Weidengaffe 16, 2 Er.

Fahrrad, Bneumatic, feinste Marte, etwas gebraucht, wegen Umzug, Ausland, steht ganz billig zum Berkauf. Off. u. M 798Exp. (5896 Caffenpult mit Marmorplatte b. zu verkaufen Langenmarkt 3. Stachelbeerstr. u. j. Obstbäume zu verkausen Hochstrieß Nr. 7.

Yom Abbruch Reitergasse Nr. 11 ist ein großes, fast neues Schaus fenster mit Jalousie u. Spiegelicheiben, hausthuren mit Gifen: gitter und fämmtliches andere Baumaterial billig zu verkauf.

Gin Reft Salzheringe billig abzugeb. Brausendes Wasser 4 Jahrrad, gut erhalt., faft neu, freht äußerft gunft. gum Berkauf Langgart. 11, pt. r.

Betten, Dahmaschinen, Regul.-Uhren, Taschen-Uhren, Ringe, Arm= banber, Uhrfetten, Sale-fetten in Gold u. Gilber billia zu vert. Leihauftalt Milchkanneng. 15. (5946

Ein fast neues Tesching ist billig zu verk. Altst. Graben 78, Keller Schuhm.-HandwerkstischSchem. zu of. Heumarkt 7, Mittelg., 1 Tr. Span. Wand mit Thür, auch für Theat. g., zu vf. Heil. Geistg. 61,2. Billard, gut erhalten, zu verk Off. unt. M 842 an die Exp. d. Bl QDelbilder, 6 hocht. Stühle, birf., 1eins.mh. Tisch 3. v. Rähm 15, Th. 5. I Partie Flaggenstangen zu verfaufen Karpfenieigen 8, parterre, Otto Hameister. Schleifftein n. Trog billig zu vert. Hinter Ablersbrauh. 1, p., Funk. dedgebauer, 1 großes u. mehr.

Die Sansthüren im Saufe Seil. Geiftgaffe 117 und andere Thüren und Fenster find zu verkaufen. Räheres find zu verkaufen. Seil. Geistgaffe 116.

1 gr. Schließtorb ist billig zu vek. Neufahrwasser, Eintrachtitr. 15. Gin Pferd mit Wagen nebst Kasten und Tafel, sowie compl. Geschirr zu verkaufen in der Tischlerei Schneidemühle 1.

## Wohnungs-Gesuche

Eine herrsch. Wohnung von 4 Zimmern, m. m. Garten, wird zum 1.April gesucht. Offert mit Preisangabe unter **M 785** an die Exped. d. Blattes. (5892 Jg. Chel.m. e.Kd.f.e.Wohn.v.St. Cab. u.Zub.od.St.u.Kd.i.d.Nähe d. Schmiedeg. od. Paradiesg. Pr. 13-18.A. Off. u. **M 759**an dieErp. 1 fl. Whn. v. St., Ach. w. v. ruh. Leut. 3. 1. März. im Br. v. 10-11 Mzu m. efucht.Off. u. M 799 an die Exp Vej. fl. jrdl. Wohn., part.od.1Tr Ojj. u. **M 831** an die Erped. d. Bl Kl. Wohn.v. St., Cab., hell.Ach. gef Off.m. Pr.u. **M 827** an d. Exp.d. Bl Gin heller heigb. Manm gur

Wertstätte z. Närz od.April ges Off. u. **M 834** an die Exp. d. Bl Suche 2Stub. mit all. Zub. Off. m. Preis u. M 809 an die Exp. d.Bl. Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, in d. Nähe d. Haupth. im Preise v. 20—24 M zu mieth. gesucht. Off. u. **K 814** an die Exp. 2Damen such, 3.1. April i. Boppot, Unterdorf, W. Wohn., 2-8 Zimm. u. Bub. zu miethen. Off. n. M 771. Eine alte Dame f.z. 1.Apr. 23im, m.fl. Zub.,n.üb.2Tr.,iPr.v.ungef, 30.A., Mitte Rechtst. gel. zu mieth. Oss. u. **M 844** an die Erp. d. Bl.

Dame fucht fofort im freundl. Landhause Pension mitzamilien-anschluß und Clavierbenuzung. Off. u. **M 820** an die Exp. d. Bl.

**Zoppot.**Eine ganze Billa, womöglich möblirt in gefunder Lage für dasSommerhalbjahrzu miethen gesucht. Offerten unter M 796 an die Erped. d. Blatt, erb. (5889 Anft. &. mit 1 Kind, pfl.Miethes., fuchen Stube, Cabinet u. Zubeh. Off. unter M 843 an bie Exp. Serrichaftliche Wohnung von 3 Zimm. nebst Zud. zum 1. April evtl.auch in Langfuhr zu miethen gesucht. Off. mit Prs. unt. M 852.

## Zimmer-Gesuche

Eine fl. Familie fucht &. 1. Febr. in Langfuhr 2 möblirte Zimmer. Off, unt. M 346 an die Exp. (5550 Bum Einstellen von Möbeln für die Zeit von Mitte Marz bis September wird ein größeres, trocenes (5794 trockenes

unmöblirtes Zimmer zu miethen gesucht. Offerten mit Breisangabe unter M 666 an die Expedition dieses Blattes.

Möbl. separates Zimmer, Breis ca. 18 M, zum 1. Feb. gef. Off. m. Prs u. M 778 an bie Exp.

Gine gr. leere Stube wird auf Niederst z.1.Apr.v.e.Schneiderin gesucht. Off. u. M 795 an die Exp. Junger Mann mit eigenen Betten fucht Logis ob. Cabinet. Off. u. M 781 an die Exp. d. Bl.

Junger Mann judit möbl. Zimmer mit Penfion in Stadtgebiet ob. Ohra. Offert. mit Pränng. u. R 500 Ohra pofil.

Gesucht zum 1. Februar er. 2 mittelgroße, schön möbl., helle Zimmer oder 1 größeres mit hellem Schlascabinet. Anerbiet. mit Preisang, einschl. Worgen-fasse unter **M** 793 an die Exp. dieses Blattes erbeten.

Ein ordentl. älteres Mädenen sucht zum 1. Februar Aufnahme als Mitbewohnerin bei anständ. Leuten. Dif. u. M 773 an die Exp.

Parterre-Bimmer, paff. zum Comtoir, zw. Frauengaije und Langenmarkt gelegen, vom 1. April gesucht. Offerten unter M 777 an die Exp. d. Bl. Einf. möbl. Zimmer oh. Bett in Langf., Zäschfenth. o. Heiligenbr. ges. Off. u. **M 835** an die Exp.

# Möblirtes Zimmer

mit Clavier bevorzugt) und Cabinet in der Rähe d. Sundegaffe per 1. Februar zu miethen gefucht. Offerten unter M 824 an die Expedition dieses Blatt.

Serrichaft fucht Bimmer mit 2 Betten und Penfion, 1 Treppe. Wöchentl. Off. an Herrn Lovell, Riefenburg, Königsstr. 19. (5958 Dame, die wöchentlich ein Wial zur Stadt kommt, wünscht für den betreffenden Tag Benutung fleine Bogelgebauer billig gu eines mobl. Bart.-Bimmere. vert. Baumgarifchegaffe 42/43, p. Off. u. M 808 an die Erp. d.Bl.

Herr, welcher sich nur zeit-weise in Danzig aufhält, sucht möblirt. Zimmer mit separatem Eingang zu miethen. Offerten unter **M 367** an die Erv. de. Bl. l alleinsiehende Person sucht ein Cabinet mit separatem Einaana Offert. unter M 856 an die Exp.

## Div. Miethgesuche Isolirie Parterre- oder Keller-Gelegenheit,

oder beides mit Hofraum und Pferdestall für mindesten vier Pferde zu miethen gesucht. Off unter M 776 an die Exp. (5890

## Wohnungen.

Brandg., gr.Wohn.,3.Et.,23.und Zub.,für 276.Man ruh.anft.Leute gu um. Näh. Brandgasse9D.[5924 Mauieg., fl.Whu.,St.,h.Küche, in anst.Hause, 4 Tr., s. 10 M an nur ruhige finderlose Leute zu vermieth. Näh. Brandgaffe 9D. [592] Langinhr, Jäschfenthalerm. 17, Wohn.v.2u.Bzimm.,Beranda od. Balc., Küche, Kell., Stall, Bod., Garfeneiner. v.gl. od. jvät. zu vm.

Wolnung, 4 3immer mit im neuen Saufe in Langfuhr am Markt ist verseyungshalb. sofort au vermiethen. Preis 600 M. per anno. Näh. bei P. Schilling, Droguerie am Markt. Halbe Aftee, Lindenstr. 27, links, Wohn. v.23imm, n.Zub. bist.zu v.

Gür8.M Stube mit Rüche gu vrm. Ohra, Neue Welt 256, 6 Säulen. **Volunns** ist zu vermiethen Zubes. jed. Sonntag Borm. ob. Zubes. jed. Sonntag Borm. ob. Eorst. Graben 19 zu bespr. (5689

4 Zimmer u. Zubehör sofort od. 1. April zu verm. Miethe por Anno 750 M. Zu erfr. daselbst. Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Boden, Kammer u. Keller ist sosort zu vermiethen in Oliva. Zu erfragen Zoppoter Chaussee 36, im Bäckerladen.

Birichgaffe 12 ift e. helle Bohn. v.3 Zimmern, Entr., Kamm., Sch., Ked., Bod., Waicht., Trockod. 3 1. April zu vm. Näh. part., links Langfuhr.

In der Billa, Johannisthal n. Hermannshöferweg-Ecke, ichönste und beste Lage Lang-suhrs, sind 2 hochcomfortable u. elegant decoritte Wohnungen von 6 reip. 7 Zimmern nebfi allem nöthigen Zub. per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst

Zoppot, Südftraße 27. find in meinen zwei Wohn-häusern bequeme, trocene, ge-junde (5951

Jahreswohnungen auch für ben Sommer zu vermiethen, darunter welche mit iconerAussicht nach dem Meere. Neusahrwaffer, Abeggstift., Gin-trachtstr.15, ist eine Wohn. zu vm.

Brodbänkeugasse 10 ift die renouirte 2. Ciage gum 1. April zu vermiethen. Be-sichtigung Bormittags. Jopeng. 51, 3, 3. Upril ZZimmer, Küche u. Zubehör zu vermiethen. Im neuero. Hause in Schidlit Unterstr. 79 f. Woh. v.2 Stuben Küche, Ken., Bod., v. įgl.o. 1. April jūr 17 bis 20 m. pr. Vionat zu vm.

# Hans- und Grundbesiter - Perciu m Dangig.

Liste der Wohnungs-Alnzeigen, welche ansführlicher zur unentgeltlichen Ginficht im Bereins.Burcau, Bunbegaffe 109, ausliegt.

Bereins-Burcan, Hambegasse 109, and segt and Wereins-Burcan, Hambegasse 109, and segt and 1000,—53., Babed., Mody, Ber., Bub., Lapr., Bidossasses 1000,—63., Babed., reichl. Zub., p. 1. Apr., Bidossasses 1000,—63., Balc., reichl. Zub., p. 1. Apr., Bidossasses 1000,—63., Bub., p. 1. Apr., Besideng. 2. NähimComt.

500,—38., Bub., p. 1. Apr., Besideng. 2. NähimComt.

500,—38., Bub., p. 1. Apr., Besideng. 4. Nacideng. 4. N 700,— 48immer, Mädchenst., Zub., Voggenpiuhi 24/25, 3.
700,— 28imm., 2Cab., Zub., Langenmarst 22. Näh. LEt.
750,— 5 Zimmer, Gart., Laube, Langgarren 97—99, 3.
1000,— 5 Zimmer, Wdchst., Zub., Stall, Holzschneideg. 6.2.
1050,— 6 Zimmer, Wdchst., Bah., Stall, Holzschneideg. 6.2.
1050,— 6 Zimmer, Wdchst., Bah., Wdchaenbud. 9.1.
675,— 4 Zimmer, Mädchst., Zub., Weedengasse 1a, part.
900,700,— 4 Z., Cab. resp. 3Z., Cab., Zub., Weidengasselb.
900,— 6 Zimmer, Zub., sofort, Flesschergasse 72, 2. Etg.
650,— 4 Zimmer, Mädchst., Zubeh., Erabengasse 8, 2.
1400,— 3 Z., Cab., Zubesseigner, Langgasse 17, 1.
1000,— 5 Z., Zentr., Zub., u. 1Comt., pt., Vest. Eraben54, 3.
900.— 4 Z., Cab., Grur., Zub., v. 161, 11-4U., Langasse 15, 2.

1000,— 5 Z., 2Entr., Jub., u. 1Cont., vrft. Erabend., 5.
900,— 4 Z., Cab., Entr., Zub., Bef.11-4U., Langgassel., 2.
1000,— 6 Z., Balc., Ert., ft. Stal., Zub., Langsuhr., 700.— 4 Z., C., B., ev. beib. Wohn., 3i. Jäichkenthlm. 21, pt. 1500,— 1Eaden mit großem Celler 2C., Milchkanneng. 8.
700,— 1gr. Wohn., durchg., Judeng., Näheres das, Nr. 5.
800—900.— 5 Z., Bad., Schr., u. Wohg. Thornsch., B., Laud.
1500,— 1Fleischerein. Woh. u. Pferdeinal. N. Er. Bergs. 17.
1000.— 6 Z., Rad., Laud., Chr., La., Laud., Schl., 26. 1500,— 1Fleischerei m.Boh.u.Pferdeinal.N.Gr.Bergg.17.
1000,— 6 Z., Badz..Rch., Blc., Grt., Zb., Langt., Dauptstr. 24.
180,— 2Wohn.v. je 2 Z., Grt.a. findl. Leute Langt. a.Martt
650,— 43im., Mädchst., Zub., evtl. Stall, Dauptstr. 932.
650,— 2 gr. Zim., 2 fl. Zim., Mädchst., Gntr. Köpergassehl.
1400,— 7 Zim., Mädchz., Zub., Gart. Langgarien 97-99.2.
700,— 4-5 Zim., Zub., Bej. 1-4, Kähm 1, R. Kammbau 44.
1200,— 5-2 Zim.m., Zub., Grrausg. Näh. Hiridgasse 6.
336,— 3-2 Zimm., Zub. Grrausg. Näh. Hiridgasse 6.
336,— 3-2 Zimm., Zub. ""
650,— 4 Zimm., Zubehör Mottlauergasse 7, 1 Tr.
650,— 4 Zimm., Zubehör Mottlauergasse 7, 1 Tr.
650,— 4 Zimm., Zubehör Möttlauergasse 1. Grage.
750,— 4Zim., Zb., jos. a. ipät., Bes. 11-2, Olivaerthor 18.
350,— 3 Zim., Ndchst., Rd., Zb. Langt., Zöschenhalerw. 26.
420,— 2 Z., Cb., Zb., p.1. März ob. Apr., 1. Damm14, Nb. 13.
600,— 2 Zimmer, Z Cabiners, Zubeh. Breitgasse 63, 2.
768,— 5 Zimmer, Zubehör Lainabe 14, hachpart.

600,— 2 Jimmer, Zubehör Laftadie 14, hodpart.
450,— 2 Zimmer, Aubehör Laftadie 14, hodpart.
450,— 2 Zimm., Cab., Zub., fof. ob. fpät. Maufegasse 4.
450,— 2 Zimmer, Cab., Zub., per 1. April Näh. baselbet 192,— 2 Zimmer, Zubehör, 4. Etage part., links.
950,— 4 Zimmer, Zub., Belengang. Näh. Sandgrube 28, 1.
600,— 4 Zimmer, Zub., Belengang. Näh. Sandgrube 58.

462,— 3zim., Zub.Bej. v.10Uhr Paradiesg. 6a Kroschel. 1000,— 5zimm., Babez., Mädchenz., Langgart. 37-38 hachp. 720,— 1 Laden, zu jedem Gejchäft paff., Paradiesg. 6-7. 1000,-= 1000,— 5Zimm., Badez, Niddenz, Langgart. 37-38 yulp.

720,— 1 Laden, zu jedem Geschäft pass. Besicht.v.

350,— 3 Zimmer, Zubehör | 11-1, nach vors. Meid. pt.

700,— 1 Ladensocal, Langsuhr, Brunshöserweg 43.

1500,— 6gr. Zimm., Badez, incl. Nebengel., Jopengassel. 21.

396,— 4. Zim., Gart., Zub. Besi. 10-1. Langs., Neuschott. 9a, 1.

225,— u. 275,— 2-3Zimm., Aub., Langs., Veuschott. 9a, 1.

225,— u. 275,— 2-3Zimm., Zub., Langs., Veuschott. 9a, 1.

300,— 1 Zimm., Cab., Zub. per 1. April., Abeggasse 15a.

850,— u. 800,— 5Zim., Badez., Zub. | Mottlanergasse 15a.

850,— u. 800,— 5Zim., Badez., Zub. | Mottlanergasse 10.

550,— u. 800,— 5Zim., Badez., Zub. | Mottlanergasse 10.

550,— u. 800,— 3Z. bez. 2Zim., Cab. | Näh. pt. Klingbell.

300,— 2 Zimmer, Zub., Bes. 11-12, 2-Zuhr, Brandg. 9d, 1.

1000,— 6 Zimmer, Naddst., Bolzg. 29. Näh. part. bei Back.

2 gr. Z., Entr., Zub., Bel. 10-1, Kass., Dolzg. 29. Näh. part. bei Back.

2 gr. Z., Entr., Zub., Bel. 10-1, Kass., Waddenit., Balson,

Gart., ev. Stassu., Bes. 10-1, Kass., Wäddenit., Balson,

Gart., ev. Stassu., Bes., Stasse., Wäddenit., Balson,

Gart., ev. Stassu., Best., Stasse., Rüb., Zohannisthal Sa, 3.

4 Zimm., Entree, Zubeh., Bortt., Stasse., Or., Allee, Pr.

2 Zimmer, Z Cab., Balcon n. Zubek., Gr., Allee, Rzekonski.

Bohn. von je 5 Z., Badez., Zub., per 1 Apr. Mottlanerg. 10.

Astersyngen neven der Kirtige 10, der Eiger.

2 Wohn. von je 5 Z., Badez., Zub. per 1 Apr. Mottiauerg. 10.

7 Zimmer, Bades. Mäbchenst., Langsuhr, Leegstrieß 5, 2. Etg.

1 Ladenlocal, auch z. Comtoir geeignet, Johannikgasse 44/45.

3 Zimmer, Balc., Zub., Bes. 11-12U., Holzgasse N. bei Bach.

3 Zimmer, Küche, Zub., Kaninchenberg 9. Näh. b. Peisrich, pt.

# AUSTER AUT

wegen bedentender Geschäftsvergrößerung n. Uming nach Gr. Wollwebergasse 10, parterre, Souterrain u. 1. Ctage.

In mein nenes Local wird von dem vorräthigen Lager nichts hinübergenommen, fondern fämmtliche Waaren für Commer und Winter

Sommer-Jaquets, altere Façons, früher 3—10 M, jest von 1 Mark an, Sommer-Jaquets, neue Façons, früher 8.30 M, jest von 3 Mark an, Abend-Mäntel, wattirt, früher 10-40 M, jest von 5 Mark an Wintermäntel, Pelzmäntel, Pelzcapes, Seidenplüschcapes, Sommer-

kragen, Umbange, Stanbmantel, Pelsfutter, Stoffe 26. 25 gu wirklich fabelhaft billigen Preisen.

Anfertigung von Pelz-Bezügen, Pelz-Mänteln unter Garantie.

# Special-Haus für Damen-Mäntel Max Fleischef.

Gr. Wollwebergasse 2.

Gr. Wollwebergasse 2.

Binterwohnung od. a. Sommer-wohnung, 1. Et., 48 im., Berand., Balcon u. Zubehör von April zu verm. Charlottenstr. 6. (5405

Langinhr, Kastanienwege u. Ahornwege Ede Ar. 7(unmittelb. am Bahnd.) sind im neuen Hause zum 1. April Wohnungen von Zimm. u. ZZimm. u. Cabinet, Entree, Balcon, Garten, Wascht. Badebenut., Trodenb., Speifek., Boden u.Reller zu vm. evil. aud 6 Zimm. u. Cab. u. Zubeh. Näh. Xaver, Retterhagerg. 16, 2.(5883 3 Zimmer, Küche, Keuer 240 A.,

63.u.a. 36., Wasserl., Can. 750 a.geth. Zopp.Bismarcfftr.1.(5687 Wohnungen — Langfuhr 2 Zimmer, Entree, helle Rüche, trođen und gefund, billig zu ver miethen Labesweg 1, Wilko. (5690 3 Zimmer, viel Zub., herrschaftl., Glasbalc., Vorgart., von 450 M. an jedz. Hermannshöf. W. 6 z. v. (2144 Hochherrschaftl. Wohnungen von 4 u. 5 Zimm. in der Strauß. gasse zu vermiethen. Näheres bei Krüger, Straußa.6a, 3 Tr. (4611 Betershagen an ber Brom. 36, Treppen, ift eine Wohnung nan Bimm., Rüche, Entr., Madchen-

itube, Waschtüche, Trockenbod. u. Reller zum 1. Upril zu vm. (5721 Schöne Wohnung, 3. Zimmer 2c.per 1. April billig 31 verm. Näh. Garteng. 5, Lad. (560) Oliva, Danziger Chausseel6 vom 1. April ab billig zu ver-miethen. Oswald Schoffler. [5565 1 gr., 2 tl. Zimmer, Zub., Balcon, Zimmer, Cabinet und Zubehör

zum 1. April er. zu vermiethen. Besichtigung von 10 Uhr Borm. Fleischergasse dr. 39. part. (5678 Langfuhr, Billa Johannis thal Sa, ift eine Wohnung von I größ, und 1 fl. Balconzimmer, Garten, Laube, Bubeh. 3. 1. April zu vm. Zu befehen Vorm. (5751 Winter-Wohnungen von 2 bis 5 Stuben von fogl. od. Apr.z.vm. Zoppot, Behrendtstr. I., 1. (5755

Langfuhr, Efchenweg 9, freundliche Wohnungen von 2-3 Zimmern nebstZubehör v. 1.April od. früh. zu vermiethen. Näh. daselbst od Labesweg 1 beiWollenberg. (5760

4. Damm 6 ift bie erfte Gtage von 5Zimmern gleich oder später zu verm. Käheres 2 Trepp. [5446

Haltettelle Ohra 411 vom 1. April mehrere Wohnung. im Preise von 20 M zu vermiethen. Näheres bafelbft. Wohnung von gr. Stube, Rüche, Entree u. Kammer f. 25.M. p. Febr Bu verm. Brodbantengaffe 38 Dorft. Graben 28, 2,

ift die neu renovirte Wohnung von 43imm.,Rüche, Entr. Dlädch. Stolzenberg 647 ift e. Wohnung an finderl. Leute zu vermiethen. Wohnungen v. 1-2 Zimmern u. Zub. in anst. Haufe zu haben. Betershag.h.d.Kirche24/26. (5886

Weidengasse No. 29 ift eine Wohnung von 3 Stuben u. Zubehör zu vrm. Näh. 4. Etg. Rohlenmarft 20, 8, ift eine Wohn. von 3 Zimm. m. allem Zubeh.für 550 M. zu vm. Näh. im Lad. (5945 Berrich. Wohn., 3 hohe, helle Bim. u.all.Zub.zu v. 2.Dammo, 1.(5948

Langgaffe 15 ift die erste oder zweite Etage zu verm. Näheres daselbst im Laden. [5971 Kohlenmarkt 1, 2. und 3. Etage, m Ganzen zu vermiethen. (5968 Stadigebiet 32/33 ift e. Wohn. v. 2 Stub., Entree, Zub. u. Garten-eintr. f. 18 & z. 1. April zu verm. Weidengaffe 29 ift 1 Boh-3 Zimm. u. Zub. zu vm. Näh.4. Et Schiolit 80 ift eine Wohnung von Stube, Cabinet jum 1. April

zu vermiethen. Preis 14 M Langgasse 14, 2 II.,

zu vermiethen.

Breitgasse 8, 1 Ir.
ist von Jogl. eine Wohnung
von 3 Zimmern, Küche und Boden zu verm. Näheres daselbst von 11—1 Uhr Mittags im Laden. (5818

## Die herrschaftliche Wohnung,

vollständig nen renovirt, in der 2. Erage des Hauses Heil. Geistgaffe 115, besteh. a. 5 Zimmern, Entree, Badeeinrichtung, Küche, Mädchenstube u. reicht. Neben-gelaß ist an ruhige Einwohner u vermieihen. Oliva, Kirchenstraße 2,1. Et., bill. zu hab. P. Andersen, Holzg. 5. [5481

Canggasse 21, 1 Treppe, per 1. April 1898 4 Zimmer, Entr., ohne Küche zn verm. Näh. v. 12-1 Uhr Mittags dorts. (4215

Pfesserstadt 29, 2 Cr. 3 3immer, Entree, Mädchenst. mit allem Zubehör zum 1. April zu vermieth. Näheres part. (5588

Oliva, Bahnhofftraße 2, von 3 Z., Balcon, Küche u. Zub.
von sogleich oder April zu vermiethen. Zubesehen Nachmittags 2—5 Uhr daselbst.

Berrichaftliche Wohnung, 6 Zimmer, 2 Entrees, Mädchen-

enthaltend vier Zimmer, Küche, Mädchen zimmer, reichl. Zubehör, vom Doite und Gemüje Garten ist Bohnsack No. 73 billig zu vermiethen. Zu erfragen Stadtgebiet 94/95, rechts, l Treppe. Dajelbst ein wach jamer Hund (Zedel) zu vert.

Wohnung, besteh. aus 4 Zimmern, Entree, Rüche und sonstigem Zubehör ift

Langgarter-Sintergasse Nr. 4 zu vermieth. Näheres ebendaselbst bei Frau **Seeburg.** (5915 Schäferei 12find mehrere herrschaftliche Wohnungen mit Badeeinricht.

## und Zubehör vom 1. April 311 verm. Käher. part. rechts. (5920 Wohning,

besteh. aus 1 Saal, 2 Zimmern Entree, Ruche und Mädchen-frube, sowie sonstigem Zubehör Langgarten Nr. 44/45 &u vermiethen. (5917

Näheres bei Frl. Jaworski. bendafelbit, Ginfahrt links.

bestehend aus 2 Sälen, 4 Zimm., Entree, Küche, Mödchen- und Badestube sowie sonstigem reichl Zubehr ift Langaarten 44/45 zu vermiethen. Näheres jeder. Zeit bei Fräulein Jaworski, ebendai., Einfahrt, lints. (5916

Freundliche Wohnung von Boden für 500 M. Sintergaffe 13, 1 Tr., zum April zu verm. (5961 Kohlenmarkt 10, 1, 4 Zimmer, Küche 2c. zu vermiethen. (5969

## Zimmer Möbl. Borderz. v.1. Febr. zu vm.

Scheibenrittergasse 3, 1 Tr. (5762 Heil. Geifigaffe 120 eleg. mbl. Zim. zu verm. A. W. Burfagel. (5878 Holzgasscha, 1, ift ein gur möbl. frbl. Borderzimmer zu vm. (5872 Boggenpfuhl 78, 2 Tr., ift ein pübsches möblirtes Zimmer mit juter Pension zu vermieth. (5880 But möbl. Zimmer, 1. Et., fof. od. . Febr.mit vorg. Befoft., Beigung. Beleucht.2c.p. Mon.v.60.Manzuv. Jopengaffe 24, pt., zu erfr. (5685 l möbl. Parterreg. mit fep. Eing. ju vrm. Heil. Geiftg. 68,pt. (5682 1 f. möbl. Zimm. fof. od. 1. Febr. mit auch ohne Peni, zu verm. An der neuen Mottlau 7, 3 Tr. (5686 1 f. möbl. Zimm. fof. od. 1. Febr. mit auch ohne Penf. zu verm. An der neuen Mottlau 7,3 Tr. (5686 Möbl.Zim. im auft. Hauje fof. od. Febr. zu vrm. Hohe Seigen 28,1. Langgarten 63, 2 Tr., rechts, ift ein fauber möbl. Vorderzimmer an 1-2 Hrn. gl. für 10 M zu vrm Fraueng. 8,2, eleg. möbl. Borders. subehör per 1. April zu verm. Langaren 69, 1, ift e. gut möbl. Spaete, Mattenbuden 9, part. Borderzimmer, sep. geleg. 21 D n. Cab. mit a. oh. Penf. zu verm

Veschäft suche ich eine junge

Behrling. TE

Ein Sohn achtb. Eltern, welcher

Cuft hat das Barbier: u.Frifeur=

melden bei H. Arendt, Reitbahn 1

inden in mein. Leinen-Waiche-

Otto Kraftmeier.

Sohn achtb. Eltern, der d. Maler-

gewerbe erlernen will, kann ein-ret.b.GoorgSchultz, Johanng.62

Sohn ordenil. Eltern, der die

Schneiderei erternen will, sucht

A. Radtki, Borft. Graben 21, 1

lLehrling, der das Barbiers und

friseurgeschäft erlern.will, kann

intreten bei H. Roggenbuck,

Obermeister, Marienburg Wor.

Gine Schmiedelehrling

Sohn ord. Elt. d. Luft h. d. Schuhm.

Handw.z. erl. gei. hinterg. 22,1,1.

2 Lehrlinge

tonnen in mein Manufactur-

waarengeschäft, das am Sonn-

abend geschlossen ift, eintreten. M. L. Glass. Bandsburg. (5768

tann sich melben Dienergasse 13,

Beschäft einen Lehrling.

Einen anftändigen Anaben

Malerei

fucht Eugen Danneberg, Malermeister, Trinitatistirchengasse 4.

Weiblich.

cine Damenfchneiberei gu er-

Modes.

Eine durchaus tüchtige (5338

Directrice

an Robert Wettke, Snowrazlaw

per 15. März bei hohem Gehalt gesucht. (5868

M. Hirsch,

Gendte Arbeiterinnen

auf elegante Baiche können sich sofort mit Probearbeit melden

A.Fürstenberg Ww., Langgaffe77

Eine saubere Waschfrau

die gut mit Wajche umzugehen versieht, kann sich sofort melben

Unterschmiedegasse 6, parterre.

Suche e. Stütze, gleichz. Filfe im Geich, sow.e. Kinderg. 2C.L., e. fein. Stubmd. u.e. Köch in f. Geschäftsh.

A. Weinacht, Brodbanteng. 51

Gine Taillenarbeiterin, die

geübt im Garnir. ift,ab.nur folche,

ind. d. Beschäft. Gr. Wollweber: gasse 16, 3. Zu meld. zw. 1-211hr

Eine Rähterin

zum Ausbessern von Wäsche und

Meidern, außer d. Hause, gesucht. Offert. unter **M 786** an die Exp.

Für unfer Modemaaren

und Confections-Geichaft

fuchen wir per 1. Februar ober fpater einen tüchtigen

Berkäufer, welcher zugleich

perfecter Decorateur fein

muß. Polnische Sprache be-vorzugt. Offerten mit Photo-graphie, Zeugnigabichriften und Angabe des Gehalts (bei

nicht freier Station erbitten

Gebrüder Borehardt,

Memel.

Suche zu sof. u. 1. Febr. Ber. Karzw.s, Materials u. Schanigesch., Köch.,

Stub. u. Hausmädch., Mädch.fü-

Berl., hoh. L., R. fr. 1. Damm 11,

Für e.ftädt. Haushalt bei 2 Perf

mird e. einf. felbftth. Wirthin gef. M. Wodzack, Breitgaffe 41, 1Er.

1jg.Mädch. 3. West. näh.lern.fann sich meld. Brodbänkeng. 12, 4Tr.

Eine durchaus tüchtige

zur Erlernung der

maaren:

Suche für mein Manufactur=

Schuhmacher-Lehrling

Julius Gerson.

melde fich Böttchergasse 14.

Geichäft Stellung.

Moritz Berghold, Langgaffe

2 elegant möbl. Borbergimmer ! auch mit Burschengelaß, sofort bom 1. Februar cr. zu ver-miethen Abegggaffe 1a, part. r. Leeres Cab. m. jep. Eg. an c.anft. Perf. zu vrm. Häfergaffe 60, 1, v. Fraueng.8,2, eteg.möbl.Bordz.n. Cab.mit oder ohnePenf.z.v.[5972 Rohlenmarkt 11 ift ein freundlich möblirt. Zimmer zu verm. (5970 Lastadie30/31,pt ,e.m. 3.3.1. Febr. m. a. oh. Peni z vm Eing.g.fepar. Breitgaffe10,2,fein mbt. Borders. mita.ohneBenj.an1-25rn.zuvm 1möbl. Zimmer ist per 1.Februar zu verm. Fleischergasse 87, 1 Tr. l mbl. Part. Bim. an e.jg. M. b. z 1 Gebr. zu vm. Breitgaffe 77, pt Ein gut möbl. Zimmer an einen Hrn. billig zu vm. Röpergasse 6,4. Schleusengasse 4a, 1 Treppe, ift ein möblirtes feparat gelegenes Vorderzimmer, auf Wunsch mit Clavierbenutzung, zu vermieth. Sauber mobil. Jimmer mit voller guter Penfion für 45 M. monatlich Brodbankengaffe 36, Hinterhaus, 1 Tr. (5763 Einf. mobl. Stubd).an j. Mann zu

verm (2.H.3uf.) Kähm6,2, Rohde. Breitgasse 45, 2, ein fein möbl. Borderzimmer nebstach zuven. Piefferstadt 48, sep. möbl. Wohn. auf Bunich Burschengel.zu vrm. Jein möblirtes Zimmer nebst Cabinet an 1 bis 2 anständ. Herren sofort od. zum 1. Febr. zu vermiethen Töpfergasse 12, 2 Tr., Nähe des Holzmarktes. Ein gut möbl. Borderzimmer ift von sofort au vern, auf Wunsch mit Clavierbenutung, Halbengasse 5, 2 Tr., Nähe d Holzmarkt. Itl. Lorderfiübenen an e. Herrn per 1. Febr. zu vm. Pfaffeng. 6, 4. Frauengaffe81,2Tr.,ift ein möbl. Simm. mit auch ohne Pension &.v Möbl. Borderzimmer zu verm. Preis 11 M. Schneidemühle 3.

Gin möbl. Zimmer von gleich od. 1. Jebruar zu verm. mit aug ohne Pens. Heil. Griftgasse 78, 3 Bönchergasse 15/16, part., links, nettes Zimmer mit vollständiger Pension für 45.M. zu vermiethen Sl. Geifig. 36,2,ein fein möbl.ganz fep. gel. Vordrz. a. 10.2h.m.B.3.v Elegant möhl. Zimmer u Cabinet zu verm. 2. Damm 5, 1

1 fein möbl. Borderg. gu verm Brobbanteng. 34, 1, gu bei. 1-3 Sundegaffe 90, parterre, möbl Limmer und Cabinet zu verm mibbl. Bim. m. Penj.f. 40. M. v.gl. 31 verm. Holzansse 8a, 3 Tr. (588 Pfefferstadt 8, 2, N.d. Bahnh. ift 1.Feb.19.möbl B.=3.3.v.Nah.da Frdl. möbl.Zim, andrn. od.anfi Dame bill. zu vm. Tobiasg.13, 2 Fein möbl. groß. Vorderzimme zu vermiethen 1. Damm 1, 2 Tr Möbl. Stube u. Schlaif. zu vermiethen Borft. Grab. 7, pt. [58] Fraueng.22,2, ift e. f. m. Zimmer m.gut.Penf. v.fof. zu verm. (589 Dibl.B.,a.mB,,an e.Hrn. od.D.zu vm. Langgri., Barbarahofp.10,2 1 fl. mbl. hinterfilibch.,f. E.,a.e.j M.f.7-8.A.z. 1.F.z.v. Faulgr. 102, Altstädt. Graben 29/30,1 Tr., feir möbl. Zimm. n. Cab. fogl. zu vrm Di. Geringaffe 99,1, möbl. Zimmer u. Cobinet 1. März zu vermieth Ein fein möblirtes Zimmer ift Peterfiliengasse 3 zu vermiethen. Alltft. Graben 74, 1, ift ein freundlich möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 1. Febr. b. zu verm. Ein frdl.mbl.Zimmer, Aussicht n dem Waffer, zu verm. Burgitr. 10 g.möbl.Bordz., fep.Eg., v.gl.od l.Feb.a.e.anfi H.z.vm.Häferg.39 Boggenpfuhl 71, 2 fl. Tr., ein gui mbl.Borderz. v.1.Febr. bill. zu h Langgi.112 ift e.K.möbl.Zimm. z L.Jebr.zu vm., zu erfr. i.Lad. (591 anit. jg. Mann find. Logis mit Beföstig. Hintergasse 34,pt. (581) Röperg. 9, 3, finder vom 1. Webr ein auft. junger Mann aut. Logis Junge Leute finden Logis

Kasernengasse 1, 2 Trepp. links I: Dame jind. Logis in hübschen Zimmer Ankerschmiedegasse 4, 1 Unst. j. Leute find. g. Logis mit a ohne Befost. Schmiedegasse 25,2 Unft. j. Leure find. g. Logis mit a ohne Befost Schmiedegasse 12,2 Junge Leute finden gutes Logis mitBeköft. Langgarten 27, Th. 19. Ein j. Diann finder Logis im Cab. Eöpfergaffe31,1, i.Bordh, rechts. Ein auft. j. Mann findet g. f. Logis im Cab. Baumgarticheg. 36,3, v. l auft. jg. Mann find. aust. Logis mit Beföstigung Am Stein 4, pt. 2 junge Leute f. Logis bei findl. euten Brandstelle 4, Thüre 7 Ein älterh. Mann findet Logis Jungferngasse Nr. 17, parterre. dg. Leute find. gut. Logis i. Cab. lon. 3 M. Burgarafenfir. 10, 1, v 18. Leure finden auft. Logis mit Beköstig. Schüffelbamm 41, 1Tr. 1 ordt. jung. Mann finder gures Logis Maniegaffe 5, 1 Tr., links. Junge Leute sinden gutes Logis Beidengasse 27, 2 Treppen. Anft. jg. Leute find. Log. b.e. Wwe. Ritterg. 31, 2, Eing. Heveliuspl.

2 jg. Leute finden fof. anft. Logis

Näheres Hatelwert 5 part. links.

Möblirtes Zimmer mit feparat. 11 Barbierftubem. a.ob. Wohnung Gingang fofort zu vermiethen Jobannisg. 41, 2, Eing. Dreberg. junger Mann finder faub. Log mit Kaffee Häkergasse 31, 1, 1 2 jg. Leute find. b. e. Wwe. gutes Logis mit Beföst. Häterg. 14, 2. Saub. Logis zu hab. Köperg.9,1. Jung. Mann findet guies Logis Kötschegasse 6, 1 Treppe, links 1 jg. Mann find. anft. Logis v. gl od. 1. Febr. Malergaffe 4, 3 Tr fa. Handw. findet Logis n.guter Beföstigung Hintergasse 11, pt Unst. Mädmen finder bei e. Wwe Logis Malergosse 1, Thure 7 Unft. jg Leut.find.gut.Log.m.aud hn. Befostia. Altft. Graben65, Unft.jg.Mann find. b.anft. Leuter Schlaiftelle Barthol.-Kircheng. 8 Ein junger Mann finder Logis Töpfergasse 17, 2 Treppen, 188 1-2 junge Leute finden bill u. gutes Logis Schüsseldanım 30 Eingang Pierdetränke, parterre Ein junger Mann finder guter Logis Kittergasse 22 b, 2 Trepp Log. zu hab. Goldschmiedeg. 7,2,2 2 jg. Leute finden gut. Logis mi Beföstig. Langgarten 115, 2 Tr l anst. jung. Mann finder gutes Logis Böttchergasse 12, Hof, 1 1 anft. jg. Mann find. gut. Logis mit Penfion Drehergaffe 9, part Junge Leute finden von gleid unes Logis Dienergasse 40, 2Tr

Junge Leute find. anjtänd. Logis mit Beköftig. Fischmarkt 47,2 Tr Unftändige junge Leute finder gutes Logis hinterm Lagareil ftr. 16, Sof, bei Neumann 3. Vlädchen, ingsüb.im Geich., ale Mitbewohn gef. Weideng. 1a, 8

GIISION

Achtbare Dame, die ben Tag über im Geschäft ist, findet freundliche Aufnahme mit ober hne Pension Holdgasse Nr. 7 Treppen.

Penhon für 1 Mädden von 51/2 Jahren in Danzig so= fort gesucht. Offerien unter M 684 an die Exp. d. Bl. (5819 Junger Kausmann

Vension most mit Familienauschluß in

feiner Familie. Offerien mit gen. Angaben, Preisec. unter M 801 an die Erp. d. Bl. 1 junge Dame findet in einer gebildeten, kinderlosen Familie Benfion mit Familienauschluß. Off. unter M 819 an die Exped

Div Vermiethungen

Ein neueingerichtetes Local zur Speisewirthschaft von fogleich oder fpäter zu verm. Hopfengasse 28 parterre. (5520

Bäckerei. Langiuhr, Eichenweg 9, Edhaus, große helle Badimbe nebft Bohnung vom 1. April oder früher zu verm. Rüheres dafelbft ober

Labeswegl bei Wollenberg. [5759 Für Gärtner! In Boppot Garten und Wohnung von gleich oder fpäter zu verpachten. Offerten unter

K 98 postlagernd Zoppot. (5096 Hundegasse Ur. 111 find die Parterre-Raume, feit 20 Jahren e. Mineralw.-Fabrif Cigarren, Bein, Spirituofen en gros betrieben, bejt. a. Comtoir

mit Schaufenster, große Remie, Hoj, Pferdestall zu 2 resp. 4 Pi., Lgr. Keller, Hinterhaus (2 Etagen) p. a. Flaschenlag., z. Weingesch. Destillation u.z. i. a. Gesch., zum 1.4.98 zuverm.o.zu verf. Näheres beim Eigenth. Johannes Busch Langfuhr, Johannisth. Za (578) Das Geichäftslocal

Tobiasgaffe Nr. 20 ift zum 1. Februar zu vermiethen.

Am Holzmarkt, Hl. Geistgasse befte Geschäftsgegend, ift ein Laden nebst Wohnung v. 3.3imm großem Keller und Hojraum vom 1. April zu vermiethen. Näheres Heilige Geiftgasse 143, Holzmark, Ede im Laben.

Ein Geschäfts-Local, passend für jedes Geschäft, jowie auch Wohnungen, find per 1. April 1898 zu vermiethen Pferdetrante Nr. 13, Neubau.

Mehr. St. Acteriand bill. zu vm. Räh. Vorst. Graben 48, parterre. Wer reflectivt barauf, in ber

Cilenwaaren-Gelmatt einzurichten? Habe in meinem neuerbauten Haufe passende Gelegenheit dazu. Offert, unter M 811 an die Expedition dies. Bl.

Eine Bäckerei, in Schidlitz gelegen, ift von fofort oder 1. April zu verm. Näh. bei S. Anker, Danzig, Vorft. Grab. 25. Steifche und Burft-Weichaft Junge Leure finden Logis von gleich zu vermiethen. sinden dunernde Belligger Baumgartichegasse Er parterre. 5888) Langgarten Nr. 48. Erwin Schauftler, Hopfengasse?.

ist zu vm. Zu erfr Bartholomäi Kirchengaffe Nir 5, im Rollteller

Parterre-Lagerraum

in der Mausegasse ist per sofort zu vermiethen. Näheres bei A.F.Sohr, Gr. Gerbergaffe 11/12.

.aden

Poggenpfuhl 73 mit großem Meter breitem Schaufenste ist villig zu vermiethen. Nähere Fleichergasse 87, im Laden. (593)

andem mit Wohnung und reichlichen Zubehör vom 1. April zu verm. Breitgaffe Rr. 56, 1 Tr.

Ein Laden in Ciegenhof in der Hauptstraße gelegen, in welchem feit 25 Jahren ein Kaufmannsgeschäft mit gutem Erfolg etrieben worden ift, ist von 1.Mai 1898 nebit herrschaftlich. Wohnung im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen. (5967 P. Nachtigall, Tiegenhof.

Offere Stellen.

Männlich.

Erfle thein. Weinhandl. fett 30 Jahren bei der kathol. Geistlichkeit Ermelands eingeführt, sucht drinliche (5599

Algenten, bem Incaffi übertragen werb. tonnen. Offerten mit Ungabe des Rebenslaufes befördert unter Kb. 107 Rudolf Messe, Coblenz Berheiratheter cautionsjäniger

Bantischler= meister,

ber feine Fähigfeiten durch Be-weise und Zeugnisse klar legen kann, sindet dauernde Stellung. Werkstätte, Hobelbanke, aud eventl. Majchinen und Werkzeug stehen zur Verfügung. Derselbe hat die Arbeiten nach Vereinbarung in Accord mit eigenen Gefellen und Lehrlingen auszuführen. Hold 2c. wird ausge schnitten und gehobelt geliesert

Selbsigermrievener sind zu lauf und Offerien sind (5708

Johs. Schulz. Baugeschäft u. Dampfhobelwerk in Prauft Westpr.

Lohnende Jabrikationen. Compl. Einrichtungen incl. Ber. fahren zur Fabrikation v. Feuer u. Kohlenanzündern, Wajch- u. Toiletteseifen, Geisenpulver u. Stiefelwichfe 2c. Fachtennen, nicht eriorderl. 17jähr. Praxis. Zahlr. Anere. Katalog grat. Fallnicht's Laboratorium, Altona a. E. (22652

Bordeaux-Weine.

Eine der bedeutendsten Bor-beaug-Firmen wünscht mit einem Agenten

ersten Ranges zum Besuche der Engros-Kundschaft in Berg zu treten mit nur Prima-Referenzen ver= ichen, wollen sich unter S 9175 an Rudolf Mosse, Köln wend. (3600 Wer Stelle fucht, verlange "Magemeine Bacand.=Lifte

W.HirschverlagMannheim.(2780 Gin Meister für eine Dampf-Schneidemühle, verbunden mit Holzhof, der mit Handverfauf und den Arbeiten auf dem Waffer vertraut fein muß, fann fich melben. Offerter

unter M 476 an die Exped. (5640 Somedes diremeinter. tiichtiger Fenerarbeiter, auf Accord-Arbeit gesucht. (5748 C.F.Roell'ichelbagenfabrik, R. G. Kolley & Co., Danzig. Sin jüngerer Schreiber (16—18 Jahre) fann fich meld. Langgaffe 11, 1 Treppe. (5696

Tüchtige Brunnenbauer

finden feste Sellung bei

Adolf Kapischke, Offerode Offpr. (570) Schneidergejelle, Rodarb., sich melden Karpfenseigen 2, 3 l tüchtig. Schneidergesellen sucht C.Preiskorn, Mattenb. 19, Th. 36,

Stadtreisender gegen Provision für ein Fuhr-werfsgeschäft gesucht. Leute, w. viel in der Stadt herumkommen, finden Gelegenheit zu lohnen-dem Nebenerwerb. Meldungen nebst Angabe der Hauptbeschäft. u. v. Referenzen u. **M 807** an d. Expedition dieses Blattes. (5921 Ein jüngerer Arbeiter sowie

ein kräftiger Laufbursche

Gine leiftungs- und concurrengfähige

Oftpr. (Spec. bessere imit. Stühle) sucht einen soliden, erschutenen und repräsentationssähigen Kaufmann, der die Provinz Westpreußen regelmäßig bereist und bei der einschlästen Eupricheit karaits möllicht einenklicht eine ichlägigen Kundschaft bereits möglichst eingeführt ift, als

Vertreter

für Westpreußen. Gesch. Offerten sub 05706 an die Exped Für mein Knaben-Garderoven-

Dame als

Ein tügt. junger Mann wird für ein Colonial-, Gifenfurzwaaren- und Schanfge-ichäft für Pr. Friedland vom 1. resp. 15. Februar gesucht. Offerien mit Gehaltsansprüchen unter N. O. an die Expedition bes Pr. Friedländer Anzeiger Pr. Friedland.

Danziger Neueste Nachrichten.

Danediener wird vom 1. Februar gesucht. Hotel "Kaiserhof" Zoppot. Gute Wedbeltischler werden sofort eingestellt. (5962 A. Schoenicke, Möbel- und Barfettfabrik.

Clavierspieler kann sich melben Breitgasse 3

Auskömmlige Arbens-Stellung und sofortiges Gehalt

gewährt gewandten Herren eine gute, eingeführte Lebens Bersichernnas-Gesellich. (Bolts-Bersicherungsbranche), jedoch nicht Victoria, bei Uebernahme 

Zum 1. April juche für mein Manufacturs und Modewaarens (5949 Geichäft einen ersten Berkäufer n. Decorateur.

Große Schaufenster. Nur christl. Bewerber mit la-Zeugnissen, welche über ihre bish. Thätigfeit genaue Auskunft geben, werden berücksichtigt. Herren, welche auch poln. sprech. bevorz. Offert. nebst Photogr. und Gehaltsanspr. erb. Fordinand Koch, Ofterwieda. H. Sinkateur, selbstständiger bei hohem Lohn gesucht. Off. u. m 846 an die Exped. d. Blattes.

Suche einen tüchtigen gewandten

der auch in der Danziger Umgebung gut eingeführt fein muß. Schriftl. Offerten nebst Gehalts ansprüchen erbittet

G. Augustin Wwe. Zu jof.u.1.Febr. juche jür Danzig dausdien. u. Kutjch., f. Berlin u. Lübeck Knechte,K.fr. 1.Damm11.

Jungerer Laufvurige fosort gesucht. Neugarten Nr. 19, 2 Treppen. (5944 Ein Arbeitsburiche fann fich melben bei J. Noander, Töpfer-meister, Paradiesgasse 27.

Laufbursche, der beim Maler geweien, melde sich von 4—511hr. Johannis-Kirchhof B. Schwarz. I Laufbursche kann sich melden Gr. Wollwebergaffe 13, 1.

Lehrling (5954 Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung für ein Tapetengeschäft von fofort ges. Off. unter 05954 an die Exp. d.Bl.erb.

Söhne achtbarer Eltern, die Lust haben das malergewerbe zu erlernen, fönnen ofort eintreten bei Joh. Hart mann, Johannisgasse 11. (5726

Ein Lehrling stellt ein C. Kuwert, Bäder meister, Neufahrwasser. (573 Suche einen ordentlichen Behr ling fürs Schuhmacherhandwert L.Hömssen, Poggenpfuhl84(5577

Sohn nur anftändiger Eltern, für mein Giienwaaren-Detail-

und Engros-Geschäft von sofort Hermann Hillel,

4. Damm Nr. 6. Suche für mein Colonial waaren: geschäft per sofort einen Lehrling Asdecker, Johannisg 66. (5777

Ein Lehrling wird gesucht S. Tomaszewski, Conditorei und Cajé, Neufahrwasser. (5817

Einen Jehrling mit guter Schulbilbung fucht (5902 Rudolph Mischke, Langgaffe Mr. 5.

das kochen und etwas schneidern kann, suche zur Aushilfe in der Wirthschaft C. Kaufmann, Langgasse 85. Dasselbe muß zu kaufe ichlafen

Hause schlafen. Ein Mädchen von 14-16 3. find leichte Stellung in der Bäckerei Halbe Allce, Bergstraße Nr. 5. l ordentl. Aujwärterin mit Zgn f. d. Borm. m. jich Fleischerg. 78, 3

To Suche Total perfecte Kochmamfells f. Danzig u. außerhalb, Lehrmädchen zur Erlernung der feinen Ruche, perfecte Röchin, Sausmädchen, ein ordentl. Mädchen für zwei damen, Kindermädchen und Kinderfrauen. J. Dau, Heilige Geistgasse Nr. 36.

Jg. Wädchen, 14—15 Jahre alt, findet für den halben Tag eine AufwartestelleSchüffeldamm 12

Tüchtige Mächen in der Herrenichneiderei sinden bei h. Kohn dauernde Beschäftigung. Offert. unt. **M 849** an die Erped. Ich fuche gum fofortigen An-tritt für mein Comtoir eine

junge Dameals Buchhalterin. Nur schriftliche Meldungen erbeten.

Adolf Bukofzer. Gr. Wollwebergaffe 14, 1

Suche für mein feit langen Jahren bestehendes Geschäft täglicher Ges brauchsartifel ftille oder jüngere thätige

Theilnehmerin mit kleiner CapitalSeinlage

(bis 2000 M), Sicherheit garantirt. Wohnung 2c. für einzelne Person event. im Dauje. Selbstreslect. belieben Offerien unter M 869 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Junge Damen zur Erlern, der einf. sowie eleg Damenschneidereil Maschine mit

inbegriffen) können sich sof. meld E. Lemcke, Golbschmiedeg. 11, 1 Zwei tüchtige zweite Put arbeiterinnen, sowie junge Mädchen zur Erlernung des Putsjaches sosori gesucht. Off. unter **M 833** an die Erped. Junge Mädden, welche Buft Eine Nähterin, die gut Tüll bichtet, wird gefucht. Offerten unt. M 822 Exped. d. Bl. erbet. Geubte Näherin für feine Bafche gefucht. Arbeitslohn 1 A pro Tag. Clijabethtircheng.7, 3

ernen, fönn. fich meld. bei Frau "Dowidsit, Brodbänfeng. 3. (5728 Mädchen, welche gut a. d. Masch nähen könn., find. beim Kürschn. Besch. a. Wützen Tobiasg. 21, 3 für feinen Put per 1. Zebruar gesucht. Jahresstelle u. Familien-anschluß. Offert. mit Zeugnissen, Gehaltsanspr. u. Photogr. erb. Ig. Mädch., w.d. Glanzvl.gründl. erl.w., k. f. meld. Allist. Grab. 89, 1

Ein Mädchen ür den Tag oder zur Aufwart ofort verlangt Schleufeng. 13,3 Mädchen a Hofennäh. geübt, fön. ich meld. Hohe Seigen 12/13, 3 1 jg. Mädchen melde fich für den Borm. Borft. Graben 32, 2 Tr. 1 Frau zum Ausbessern fann sich melden Frauengasse 38, 1 Tr. Ein anft. Diadch., etw. bed., f.e. allft. Mädchen für gr.Ainder b. h. Lohn fucht M. Wodzack, Breitgaffe41,1

Stellengesuche

Männlich.

Ein gebildeter, wie ftreng recht-licher Mann wünscht die Ber waltung eines anftand. Sanfes oder irgend welche andereBefchäftig.zu übern., Caut. t.gest. w Off. unter M 582 an d. Exp. (573 Ein junger,verheiratheter Mann cautionsfähig, fucht Stellung gang gleich welcher Art, ber auch felbst feine Arbeit scheut. Off. u. M 632 an die Exp. (5764 Sohn anft. Eltern wünscht Schuh. macher zu lernen. Zu erfrag. St Cath. Kirchenft. 14, H. Kamport

Tichtiger Goldardeiter in Königsberg noch in Con-bitton, jucht Stellung. Offerten unter M 791 an die Exp. (5895

Keisender der Zuckerwaaren-Branche, prafentable Erichein., flotter Bertaufer, fucht per 15. Febr. od. fpater Stellung. Off. unter M 836 an die Exped Ein junger verh. Mann, 25 Jahre alt, mit guten Zeugniffen sucht Geichäfte od. Comtoirdiener. Zu erfragen Fleischergasse 74 3 Treppen, Eingang Katergasse Rühriger, älterer

Kaufmann

fucht Betheiligung oder Nebernahme eines guten, eingeführten Geschäfts in Danzig. Offerten unter M 863 an die Exped. d. Bl

Tüchtiger Bäcker, der die Bäderei felbstitand. führen Weiblich.

Zwei junge Damen mit akademisch. Zeugnissen suchen Stellung als Zuschneiderin in der Wäschebranche. Off. erbeten Kosfakau Nr. 10, postlag. (5785 1 frajt. Frau empf. fich d. Wasch. lordl. Mädch. w. Bejch. in d. Buch. dind., zu erfr. Johannisg. 46,1,Its. Schneiderin, welche Jahre lang im Gesch.gearb.hat, bitt.d.geehrt. S. um Befch. in u.a. d. Honnenhof 5-6, Eg. Gr. Nonneng. Th.3, 1. l junges Mädchen bittet um eine Aufwartest. Johannisg. 61, H., 3. Mädchen, w.Herrenf. fanb. u.bill. repar., a. rein. u. büg., bittet um Beschäft. im Hause. Off. u.**u 840**. Unjt. Mädchen bitt. um Beschäft. zum Baschen Drehergasse 9,1Tr. l jg.Frau fuchtAufwartest, für d. Morgenst.Zu erf.Brandstelle 9,1. Sine Frau bittet um Stettung "Walch, Näh. Gr. Nonnengasse 22. l jaub. Frau juchiStell. 3. Wajch. 1.Neinm. Poagenpi. 73, Hof, L., 1X. tr. Frau z. Wasch. u.Reinm.sucht Stell.HoheSeigen26,H. JetzteXh. 1 jg. Mädchen mit gut. Handicht. jucht Stell. im Gesch. Off.u.**M816**. Junges auft. Mädenen, 3 Jahre in größerer Wirthschaft thätig, sucht zum 1. April anderweitig Stellung als Wirthin. Zu erragen Vorm. Fischmarft 50, 2. 1 Frau suchtNehm.Besch.i.Wasch. u.Reinm.Kl.Hosennäherg.13,4X. Ein j.Mädchen b. um Aufwartest. für d.g. Tag Piefferst. 62, Hinterh. Umbot.-fom.f.Serrich.-Bäich. b. 3.W. A.Reimann, Ohra, Boltg. 421 Gin auftändiges Diadchen, 17 Jahre alt, Schifferstochter, wünscht eine Lehrstelle in einem Bäderlaben ob. Porzellan-Geich. Off. u. M 813 an die Exp. d. Bl. Suche für löjahrig, gebilderes Mädchen Stellung & Erlernung der feinen Küche, bei freier Station, am liebsten im Hotel. Offerten unter 05959 an die Expedition dieses Blattes. (5959

Gine Aufwärterin

Unterricht Stenographie nach Syftem Stolze-Schrey.

Der Curfus beginnt am 1.Februar. Melbungen zu bemfelben find zu richten an Lehrer Köller,

Jungftädtiche Gaffe Rr. 1. Zither-Unterricht ertheilt gründlich **Otto Lutz.** Hausthor Nr. 2, 4 Trp. (9929

Cans-Unterricht! Anmelbungen jung. Damen

und herren nehme noch bis jum 25. b. Mits. entgegen. Außerd. können einige Damen an einem Privat-Cirkel theil: nehmen. Sprechstunden täglich 11—2, Sonntags 10—12 Uhr in meiner Wohnung Sausthor 8. Franziska Günther.

Kindergärtnerin 1. Gl. mit guten Zeugnissen verseh. möchte Kindern den Ansangsunterricht erth. od. die Schulard. beaufsicht. Offerten u.M 323 an die Exped. er erth.e. Dame Buchf.-Unterr. Off. m. Preis u. M 825 an d. Exp. Wer ertheilt einem Ober-secundaner Nachhilfe-

stunden in Mathematik? Off. mit Br. u. M 229 an die Erp. Irdl. Clavierunt. w. mtl. (8 Std.) .Z.Aerth. Gest. Off. u. **M797**a.d. E.

Tanz-Unterricht. Zweite Tangftunde Morgen Sountag, d. 23. Januar, Abends 61/3. Uhr, im Saale St. Josefs. Hous, Töpfergasse. Meldungen nehme ich noch Abends von 6 bis 61/2 Uhr entgegen.

R. Gorschalski, Tanzlehrer.

Capitalien.

20-30000 Mark 1.Sppoth., auf ein Fabrikgrunds. gelucht. Werthtare 61000 M. Off. unt. O5594 an die Exp. Ag. verb. omanaonanao

Hypotheken-Capitalien für ftädtische und ländliche Grundftüde offeriren gu gunftigen Bedingungen J. Jakoby & Sohn, Königsberg Br., & Ming. Blan 4.

TUTOUT TOO 5000 Mk. Bur 1. Grelle, von gleich gef.

Off. unt. M 491 an die Exp. (5651 12 000 M suche ich zur zweiten Stelle zu cediren. Offerten unter M 714 an die Exp. d. Bl. (5883 Suche zur 1. Stelle 4—5000 A. zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>0</sub>, ein Drittel d. Werthes abschließend. Offerten v. Selbst-darleih. unt. **05855** Exp. [5855 Suche 12000 M., 2/2 des Werthes abschließend, v. Darleih. Offerien unter 05856 an die Exp. [5856 fich meld. Broddinteng. 12, 4Tr. find, sucht Stellung, am liebsten zur Regulirung der Hypothesen Ord. Erincung dem Lande. Gest. Offerten aufnehm Offerten unter 05857 unter 05973 an die Exp. (5978 an die Expedition die). Bl. [5857] Wichte 35-40000 M. erststellig

## Täglicher Neuheiten

Seidenstoffen, Sammet, Peluches u. Velvets für Kleider u. Besätze,

glatt und gemustert, in den neuesten Saisonfarben, Specialität: Brautkleiderstoffe. Seidenhaus Danzig, Langgasse AUFER,

2500 Mark 3u 5%, werd. auf e. Grundst. ges. Oss. unter **M 837** an die Exp. 7500 M., 1. Hypoth., auf mein Off.unter M 818 an die Exp.d. Bl Gesucht 100 M gegen Sichersheit und hohe Zinsen. Offerten unter M 848 an die Erped, d.Bl 9500 M, a. gerh., v. Selbstdarl. gl. zu verg. Off. u. M 858 an die Exp.

Ca. 20000 Mark gegen Zinsen und Gewinnantheil als erstitellige Hypothek auf eine Fabrit fofort oder fpater gesucht. Off. u. M 847 an die Exp. d. Bl. **Beamter** sucht 300—500.Maeg Off. u. **m 853** an die Exp. d. Bl. 20—22 000 Mark

und 12000 Mark erststellige Sypotheken werden Ende Juli gesucht, evtl. früher. Off. in. M 779 an die Erp. d. Bl. au 6 Proc. Zinfen auf ein Jahr? Off. unt. 05885 an die Exp. (5885 4000.M. j.z. 1. St.v. Selbitdarl. joj. zu verg. Off. unt. M 774a.d. Exp.

fuche auf mein nen ausgebautes Grundftud (Rechtftadt) von gleich

oder auch später zur 1. Stelle. Gefl. Off. unt. M 804 an die Exp. 2000-2300 Mark m. April auf sich. Hyp. zu vergeb. Offerten unter M 826 an die Exp. 4000 Mk. auf sich. Spoth. Off. unt. **M 838** an die Exp.d.Bl. Wer borgt e. Beamt. 200 Mg. Sich.

n.h.Zinj. Off. u. M 832 an d. Exp 5000 Mark dur 2. Stelle oder später gesucht. Offerten unter **m 803** an die Exped. 2000 Mark merden hint. 38 000 M. auf eine neu erbaute Villa in Langfuhr bei dopp. Sicherheit gesucht Off. u. M 789 an die Exprd. (5899 15-16000 M. hat Selbstdarleiher

zur 1. Hypothet vom 1. April zu begeben. Offrt. u. M 736. [5826

Verloren u.Gefunden

1 Arbeitsbuch auf d.R.MaxGeyer verl. Abzug. Köpergasse 5. (5850 Eine gold. Quafte von (einer Uhrkette) Sonnt.,16.,inLangfuhr v. d.Markth. bis z.Bahnhof od.in Danzig v. Bahnh. bis Schüffeld. verl. Geg. Bel.abz. Schüffeld. 10,1 1 Dienstbuch auf d.Ram. Auguste Buschinski verl., geg.Bel.abzug. A. Weinacht, Brodbankeng. 51. I Granatohrring am 20. verl. Geg. Bel.abzg. Fleischergasse 88, 3Tr 1 fl. schward. u. weißer Hund ha fich eingefunden Burgftraße 19 IKindergummijchuh verl.Abzug. Breitg. 128, 3 Tr., Eg. Junferg Forterrier (Hund), weiß und

schwarz geflect, hat sich verlauf Abzugeb. Langenmarkt 26, part Mittwoch Nachmittag e. Futteral vom Opernglas verlor. worden. Abzugeben Hinterm Lazareth 6 Diechanit- u. mehr. Corfetstangen verl. Abzug. Grüner Weg 3, 2, 1 Die hängengeblieb. Bafche ift v. der Bleiche Tobiasg. abzuholen

**Portemonnaie** mit Inhalt Er. Berggaffe 22, 1 Ar., rechts. Das bekannte Fräulein, welches gestern, den 21., Nachm., vorbeisging, als d.Kind d.Portemonnaie verloren hat, wird'geb., dasselbe Bischofsgasse 12, pt., abzugeben

Vermischte Anzeigen

erreise

auf 4 Wochen. Ed vertreten mich d. Herren Dr. med. Stangenberg, Langenmarkt 20, Dr. med. Gehrke, Jopengasse 50.

Dr. Baumann, praft. Argt.

Momben, (23796 Conrad Steinberg,

Special-Arzt Berlin, Nr. Meyer, Aroneuftr. 2, heilt Geschlechts-, Haut- u.Frau. Krankh., sow. Nannesschwäche n. langjähr. bem. Methode, bei fr. Fällen in 3—4 Tagen, veralt. u. verzweif. Fäll.ebenf.i.f. kurz. Zeit. Honor.mäß. Sprechit.11<sup>1</sup>/<sub>3</sub>—2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Nachm., a. Sonntags, auswärs geeign. Falls mit gl. Erfolg brieft.u.verschwieg.(21805

Damen werben gut frifirt Hiuterm Lazareth 7 c, 2 Trepp.

0. 0. F.

Freunde, active und ruhende Mitglieder des Ordens, welche fich einer weiteren Organisation anschließen wollen, werden gebeten, ihre Abresse brieflich sub N 9019 an die Expedition dieses Bl. einzureichen. (2465

Wer an Epilepfie Krämpfent u. anderen Wer leibt e. Landmann 600 . nervojen Zuftande leidet, verl. Broschüre darüber. Erhältl. gan. franco durch d. Schtvauen: Apoth., Frankfurt a. Mt. (6757 Ein hübich. gefund.Madchen, 13. 5 Mon. alt, an anst. Leute f. Eigen od.in b.Pflege zu geben. N.Faul-grab. 8, Eg. Barth. - Kircheng. 2. Th

tlagen, Reclamat. in Steuer- u.Milit.-Angelegenh., Bitt-u. Gnaden-gesuche, Testamente, Berträge, sowie Echreiben sed. Art in gen. außergerichtl. Angelegen-heiten fertigt jachgemäß Th. Wohlgemuth, Altstädtischer Graben Nr. 90, 1 Treppe. Hilfe und Rath

in allen Process und anderen Sachen durch b. fr. Gerichtssichr. Brauser, Heilige Geistgasse 33. Eine junge Wwe. im Alter von 25 Jahren, welche im Bej. mehrerer Tausend Mt. ift, wünscht sich zu verh. Verschw. Chrenfache. Off.unt. M 854 erbet. Geheilt m.alle inn.u.äuß.Kranff. Geheilt R. Heilverf. Anw.grat.d. Nardenkötter, Münjter i.W. (5911

Gehörleidende weise ich bei briefl. Anfrage unentgeltlich auf einen Beg gur Beilung hin. H. Wolter, Bantbeamter a. D. Bredlau, Alt-büfferstraße 40. (5987

1 g. mauf. Katze ift an ordl. Leute zu versch.Hohe Seigen 10, Arendt. Rohr in Stühl. w. jaub.u.bill.eingeflochten Ronnenhof 12, Th. 4, 1, 1. Rohr i. Stühl. w. b. eingefl. Langgart.104, Th. 43, Sprenglish. (5464 Ev. finderl. Leut. w.e. Ad in Pfleg. 3.neh. Neufahrw. Eintrachtstr.15 Ifl.Rind wirdv.finderl.ev.Leuten für Eigen od. in Pflege genomm Off. unt. M 855 an d. Exp. d. Bl Tücht. Modift. d.f. Damenschneid. empf.f.fürStadt u. Land in u.auß. d.Haufe. Neuft. Schnitt, faub. Arb. bill. Pr. Off.u.M 800 an die Exp. Damen- u. Kinderfleider werd. sauber und billig angefertigt Br. Schwalbengasse 2, Hof, Th.1 Herrentl. w. gereinigt, bordirt u. repar. Goldichmiedeg. 26, 3 Tr.,

Knaben - Garderobe

wird sauber und gutsigend gefertigt Beidengaffe 44, 2 Tr. Haararbeiten aller Artwerden und billig ausgeführt 2. Damin 4 CAAAACAAAA

Damen-

und Kinder-Kleider, in einfacher wie eleganter Ausführung, werden gut-sitzend und sauber au billigst. Preis. angefertigt.

M. Gabriel, Paradiesgasse 19,1 Treppe. 

Masken-Garderobe

in großer Auswahl billig leih weise Schmiedegasse 18, part Vorz. Privatmittagstisch a Port. 50,80 Abis1 Min u.a. d.H. zu hab. evtl. a. Wohn. Off. u. **M 315**. (5947 Gin Pianino wird zu miethen gesucht Schwiedegasse Nr. 12

Ans Dankbarkeit u. d. Wohle Magenleid. gebe ich Jedermann gern unentg. Aust über meine ehem.Magenbeichw. Schmerz., Berdauungsft., Appetitm.2c. u. theile mit, wie ich ung. m. hoh. Alters hierv. befr. u. gef.

# Inventur

in allen Abtheilungen bes Lagers in großer Zahl bedeutend zurückgesetzten

beginnt Montag, 24. Januar.

August Momber.

beden täglich Morgens 8 Uhr und Nachmittags 4 Uhr

in Pranst.

P. Voll, Stationshalter. Für Rettung v. Trunksucht vers. Anweis. nach 22jähr. ap probirt. Meth. 3. fofort radifal. Beseitig. mit, auch oh. Borwiss. zu vollzieh., feine Berufs. ftörung. Brief find 50 Pfg. in Briefim. beizufüg. Man abreff: "Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen Baden". (5910

Neue Bucher leihw. zu haben: Sudermann, H., Johannes. May, Karl, Beihnacht. Borke, Heros, Gin Reis von

altem Stamm. Borke, Heros, An des Grabes Ranbe.

Nordau, Max. Drohnenichlacht. Lowe.F., Runterbunt .- Sumorest. Brand, D. Lehnsmann v. Liebenft. Lindau, P., DerRonig von Sibon. Megede, J. R. Zur, Quitt. follhausen.B., Welche n. Reihen. Bauer, M., um Glud und Leben. Telmann, K., Zwisch.d. Gletschern El-Correl, Beter Goddons Tocht.

Ebers, G., Arahne. Wilbrand, Schleichendes Gift. Euler's Leihbibliothek, Beilige Geiftgaffe 124.

Mein Inventur-Ausverkauf ist eröffnet

mit 10° , Rabatt für:

Linoleum, Teppiche u. Läufer, Cocosläufer und Matten. Gummideken, Wand:

Schouer, Tifchläufer. Kind.-u.Wirthschaftsvaper schürzen, Küchentisch: auflagen,

Wachstuche, Lebertuche, Rouleaux, abgepaßt u. meterw., Wäsche- u. Wringmasch. Ia.

Gummischuhe- u. Boots, Filzschuhe. (5630

E. Hopf, Matkausche-gasse 10, Specialh. (Gummiwaar., Linol., für (Wachstuche, Tapeten.

Hochfeine

Postcolli netto 9 Pjund franco gegen Nachnahme 7,50 M versend. C. Jorzick, Kamionken bei Regeden (Oftpr.) (5720

Harzer Canarienvogel. die seinsten Sänger, versendet nach allen Orten Europas zu 6, 8, 10, 12 u. 15 M. gegen Nachn. american Dentist, gew.bin. F. Koch, Kgl.Förft.a.D. Taufende Lob- u. Daufichreiben. Langenmarkt 1,Eg. Maykaufcheg. Pömbsen, PostiNieheim (Westf.) (\* H. Voigt, Thale/Harz. (2772

## Lederabfälle. braun,3. Holzp.=Blätt.,aPfd.40.9

Sternst. 3. Bej.u. Oberfl. 2c. " 60 " zu Brandsohl.u.Kapp.2c. " 50 " für (Kernstretten "45 " Sattler/g.st.Bäuch.3. Strg. 55 " Bostpacket a 10 Pid. 3. Probe per Nachn. Fr. Röder, (5940 Berlin, Holzmarksir. 21.

Gr. Rothe Pracht-Bettten. Kurze Zeit mühr. derLeipz. Ausftellung theilw. verliehen gem.,veri. Ober-, Unterbett u. Riffen, mit weich. Bettf.gefüllt, stiffen, mit weich, Beitz, gefüllt, zuf. 12½. M. Prachtv. Hotels betten nur 17½. M. Br. roths rosa Herrschaftsbetten nur 22½. M. Ueber 15000 Familien haben m. Betten im Gebrauch. Eleg. Preisliste gratis. Nichtspass, zahle Betrag retour. (5941

A. Kirschberg, Leipzig, Blücherstraße 12. 069066666666666666



## Remontoir-Uhren

mit 2 echten Goldrändern und deutich. Reichsstempel, Emaille-Zifferblatt, schön gravirt, in prima Qualität, 6 Rubis, 9,50 Mk. Dieselbe Uhr ohne Golds rand 8,90 Mk. Dieselbe doppelt, echter Goldrand, 2 echte silb. Kapseln, 10 Rubis, prima Qualität, 12,— Mk.

Sämmtliche Uhren find gut repassirt (abgezogen) und auf das Genaueste regulirt, baher reelle 2jährige schriftliche Garantie.

Umtausch gestattet. Nichtconvenirend Geld zurück. Preiß-lifte aller Art Uhren und Ketten gratis und franco. Gegen Nachnahme oder Voreinsendung de Betrages.

Julius Busse, Uhren und Ketten en gros, Berlin, C. 19, Grünftraße 3. Billige und reelle Bezugs-quelle für Wiederverfäufer und Uhrmacher.

Tanzen ift herrlich, doch gehen leider beim Cangen die muhevoll gebrannten Locken leicht wieder auf. Benutt man bagegen Vogelen's Daarkräufelwaller, fo erzielt man die schönften, natürlichen, haltbaren Locken.

In Orig. Fl. à 1.— M. und 60 A erhältlich bei [5938 Rich. Lenz, Brodhäufengosse 43, C. Lindenberg, Breitgasse 181, H. F. L. Werner, Drogeric.

Syphonbier in durchaus tadellos functio-

nirenden, explosionssicheren Apparaten, empsiehlt Robert Krüger Nachf., 3nh. Arwed Tetzlaff, Danzig, Langenmarkt 18. Kochftall Boggenpfuhl 85. Stargard.

Die Vertretung der Fürstl. Wildunger Mineral-quellen hatte im vorigen Jahre gegen uns eine Änzeige auf Grund des unlauteren Wettbewerbes und Markenschutzverletzung erstattet.

Auf Antrag der Königlichen Staatsanwaltschaft Cassel hat das Königliche Landgericht daselbst, Strafkammer III, folgenden Beschluss gefasst, welchen wir hiermit in einzelnen Theilen wieder-

"(Gründe.) Es kann dem Angeklagten nicht nachgewiesen werden, dass er durch eine unrichtige Bezeichnung die Erregung eines Irrthums über Beschaffenheit und Werth seines Wassers bezweckt habe, denn nach dem Gutachten des Geologen Dr. Denkmann werden in der geographisch-naturwissenschaftlichen Literatur des Bades Wildungen unter dem Ausdruck Wildunger Mineralquellen die gesammten zu Tage treten-den heilwirkenden Quellen der weiteren Umgebung von Wildungen vorherrschend verstanden; und dass das Wasser der Rein-hards-Quelle in diätetischer Beziehung dem-jenigen der anderen Wildunger Quellen

mindestens gleich steht, wird durch zahlreiche Bekundungen urtheils-

The Ausstattung der Drucksorten, Etiquetten etc. ist nach Form, Colorirung und Inhalt von dem der Wildunger Action-Geschieden, dass Berlin, empfiehlt fähiger Personen bestätigt. nur bei einiger Aufmerksamkeit eine Ver-wechselung ausgeschlossen scheint.

Die Kosten des Verfahrens fallen der Staatscasse zur Last.

Cassel, den 18. December 1897. gez. Wippermann. Voigt. Habicht."

Nach diesem Beschlusse ist die Verdächtigung in allen Punkten abgewiesen, die Reinhardsquelle, in allen Punkten abgewiesen, die Reinhardsquelle, jämmtliche Sorien anderer welche circa 300 Meter von der Wildunger Gronze Räje erste Qualität empfiehlt entspringt, als natürliches Wildunger Mineralwasser anerkannt und ihre längst ar Mineralwasser anerkannt und ihre längst er-probte Heilkraft ist nun auch vor Gericht mindestens als dieselbe, wie die der anderen Wildunger berühmten Quellen erwiesen.

Wir verfehlen nicht, unserer weitverbreiteten Kundschaft von diesem Ausgang hierdurch Mit-theilung zu machen. (5931

Adresse: Reinhardsquelle, Station Wildungen Heilanstalt Weißensee.

Berrlich gelegene Unftalt für Nerven- und Geistestrante, sowie für diatetische und Entziehungs-Curen. (5939 Dr. Ludwig Goldberg, Affiftenzarzt, Dr. Hirschfeld,

Weifenfee bei Berlin, Berlinerftrage 5.

Ungarweine in vorzüglicher Qualität, wie Menejer Ausbruch, Rufter Ausbruch,

Süfter Ober-Ungarwein, Ofener Berber Ober-Ungar, insbesondere Medicinal-Ungarwein, chemisch analysirt, empfiehlt J. C. Kommrau,

Colonialwaarenhandlung, Biefferstadt 39. (5787



Pferdedecken

follen zum fvottbilligen Preife von 4,50 Mf. p. Std. 33 direct an Pferdebesitzer verfauft werden. Diefe bicken unverwüstlichen Decken sind warm wie ein Pelz, eiren 165×190 Etmir. groß, alfo bas ganze Pferd bedeckend, Farbe grau und braun. Gefl. Aufträge an

Johs. Wilh. Meier. Wolldedenfabrik, Hamburg 16. Berfandt gegen Nachnahme.

Nichtconvenirendes verpflichte ich mich zurückzunehmen. (4904

Empf. zu Kaisers Geburtstag

in Lebensgröße (5893 Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich III., Kaiser Wilhelm II. und Raiferin. Verkäuflich 3 M. Leihweife 1,50 M.

Diverse Cupsfiguren in großer Auswahl. Reparatur. aller Ari, Bronciren

u. Weißstreichen sauber u. billig. Alemano Meconi. 6 Pfaffengaffe 6.

Zurückgesetzte Schuhwaaren. Nach beendeter Inventur habe

ein. Posten Waaren bedeutend im Preife zurudgefett und die-Ausverkauf

G. Müller, Schuhmachermstr. 1. Damm Rr. 16.

Ziegelsteine von guter Beschaffenheit, hart. Grof Jablau bei Br. borfe, Solamartr u. Schmiebe-Stargard. (5909 gaffen Gan zu richten. (5832

herren und Damen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen Hr. Kaiser.

20. Jopengaffe 20. Unentbehrlich Haushalt! S Vorräthig in der Buchhandig. Rudolf Barth, Jopengaffe 19. (4764

Ungarweine von vorzüglicher Qualität, wie

Menejer Ansbruch (fuß). Suffer Ober: Ungar, Ofener (herb), Grlauer (herb), Berber Ober-Ungar, insbesondere

Medicinal = Lingarwein,

C. Technau, Cigarrenhandlung, (5786

Junkergasse Mr. 5. To Beinie Centriugen-Tafelbutter Pfd. 1,20—1,30 %, gute Tifchbutter Pfd. 1,10 %, Kochbutter Pfd. 90 %, u. 1,00 %, hochfeinen Werbertafe, fomie

Laugfuhr 25, am Markt. Ein Maurer empf. fich zu großen u. kleinen Reparaturen. Zu erfrag. Pferbetrante 5, Schröder.

## Vereine

Kranken- und Sterbe-Unterstützungscasse Friede u. Einiakeit."

Sonntag, den 23. cr., Nach-mittags 2 Uhr, im Cassenlocale Tifchlergaffe 49: Cassentag. Entgegennahme ber Beiträge u. Aufnahme neuer Mitglieder im Alter v. 15—60 Jahr. Die Casse zahlt an Krankengeld p. Tag 1 M., freien Argt, Diedicin, fämmtliche Seilmittel, außerdem Sterbegelb 75 M. Ausfunft er-theilt ber Borfitzende E. Abramowski, Jopengaffe 6, 1 Tr. Conntag, den 6. Februar: General - Versammlung. Der Caffenvorstand.

Sterbecasse Harmonie 33 Breitgasse 33. Sonutag, ben 23. Januar cr.:

Sikung zur Empfangnahme der Bei-träge und Aufnahme neuer Mitglieder. Der Borftand.

Wilhelms-Verein.

Kranten- u. Begräbniß-Unterstützungs-Caffe. (E. S.) Sonntag, den 30. Januar cr., präcife 6½ Uhr Abends, findet im Caffenlocale Röper-

gaffe Mr. 11 die Jahr**e**s-General-Versammlung ftatt, wozu alle männlichen Mitglieder dringend eingelader

Taged Ordnung:

1. Cassenbericht pro 1897 und Decharge Ertheilung;

2. Wahl des Borstandes;

2. Bahl des Borstandes; 3. Berschiedene Bereinsange. legenheiten. Der Borftanb.

- Musiker - Verein Danzig

übernimmt Musikaufführungen jeder Urt. Aufträge find an ben Borfigenden W. Wiechmann, gebrannt, offerirt Dominium Restaurant Dangiger Mufit-

# Ar. 18. 2. Beilage der "Dansiger Neueste Nachrichten" Sonnabend 22. Januar 1898.

## Berliner Theaterbrief.

Der neue Burgtheater-Director. (Bon unferm Berliner Bureau.)

Direct vom Kritifer-Schreibtijch berufen gu merden gum Boffen eines Directors des Wiener Burgtheaters, das ift ein feltener Borgang. Daß Kritiker fich felbft gu Directoren gemacht haben, ift in Berlin ja icon bagemefen. Decar Blumenthal hat die Theaterkritif aufgegeben und junachft im Bertrauen auf die Ginnahmen aus feinen eigenen Ginden bas Leffing-Theater begründet. Die literarijchen Erwartungen, bie man auf die Direction Blumenthal fente, haben fich nicht erfüllt, Blumenthal ift immer literarifcher und immer mehr Geschäftsmann geworden. hat sein Theater gar nichts mehr Bu bedeuten, feit Otto Brahm, der auch von ber Kritik berkam, das Dentiche Theater übernommen hat. Es ift Brahm trots aller Schwierigkeiten und trots mancher Animositäten von gewiffer Seite vollauf gelungen, nicht nur feine literarifchen Principien durchauffihren, fondern auch ein Ensemble erften Ranges gu ichaffen: fein Deutsches Theater ift bedingungslos die beste Bühne Deutschlands, literarisch und darftellerisch. Dieser Directionserfolg ift der beste Beweis für die Bedeninng der "Freien Buhne", deren erster Borsigender Brahm gewesen ift. Und nun wird der gegenwärtige Borfigende ber "Treien Bufne", Paul Schlenther, Director des Burgtheaters. Das find teine Personalzufälligfeiten, das find Confequenzen. Die Biele, die die "Freie Buhne" angestrebt hat, sind, wenn and noch nicht völlig, so boch dum großen Theile bereits erreicht, da ihre beiden ersten Wortführer Leiter der beiden erften Theater Defterreichs und Deutschlands geworden find. Es bedeutet das den Sieg der neuen literarischen Richtung, einen fo entschiedenen Sieg, wie ihn die Begründer der "Greien Buhne" niemals geträumt haben, feit fie von faft fanatischem Sag ununterbrochen befampft, 1889 die "Freie Bühne" begründet hatten. Dieje Anerkennung von außen her ift erfreulich - voran ging ihr die Erkenntniß, daß die "Greie Bubne" es gemefen ift, die den größten lebenden deutschen Dramatiker entdeckt hat: fie hat am 30. October 1889 unter dem oft pobelhaften Protest eines Theils des Bublicums ein Drama dur Aufführung gebracht, das "Vor Sonnenaufgang" hieß und beffen bis dahin unbefannter Berfaffer ben Ramen Gerhart Sauptmann führt. Gine eingehende, auf reichftem Quellenftubium und fein-

Anniger Entwidelung der Sauptmann-Dichtungen beruhende Darftellung ber Ericheinung und Bedeutung biefes Dichters bildet das jüngst erichienene werthvolle Werk "Gerhart Saupimann. Sein Lebensgang und seine Dichtung". Es ist eine vortreffliche Arbeit Paul Schlenther's und gemiffermaßen ber Abichluß feiner Berliner literarifchen Thatigteit. Shon friff hat Schlenther — am 20. August 1854 in Insters burg geboren, also einer der vielen "Ditpreußen in der Literatur" — fich dem Studium der Theaterdichtung zugewandt. Schon feine Differtation, mit der er 1880 gum Doctor der Philosophie in Tübingen promovirte, behandelt ein Thema ans diesem Gebiet, - "Frau Gottiched und die bürgerliche Romobie ber Zopfgeit". Sie ift fpater zu einem ftattlichen Buche erweitert 1886 im Buchhandel ericienen. Inzwifden hatte Schlenther feine fritifche Begabung für das moderne Theater in der Brofcure "Berr v. Gillien und feine Leute" erwiesen. 1886 fam er auf Beranlassung Fontane's als Theaterkritifer an die "Boisiiche Zeitung" und übernahm gleichzeitig die Redaction der wiffenschaftlichen Conntags. beilage. Er hat seitdem gabireiche Artifel über Theater geschichte und Theaterdinge in größeren Zeitschriften veröffentlicht. Seine Kritiken zeichnen fich durch ihre Frifche, Gediegenheit und Confequens der Anichanung ebenfo febr aus wie durch Entschiedenheit und Feinfühligkeit. Ihn als Kritiker su erfenen, wird nicht leicht fallen. In Wien hat er fich durch eine Reihe von Theatervorträgen besonders bekannt gemacht. Auch ist es ein Desterreicher gewesen, Professor Wilhelm Scherer, der Schlenther's wie auch Brahm's literarifde Entwicklung beeinfluft hat, mas auch in der Methode des Schlentherschen hauptmann-Buches wieder fichtbar wird. Baul Schlenther, ber feit 1892 mit der genialen Schaufpielerin Paula Conrad verheixathet ist, war seit November auch erster Borfinender des Bereins "Berliner Preffe." Gr hinterläßt hier eine weite literarische Erbicaft, in die fich Biele gu theilen haben merben.

## Ans dem Gerichtssaal.

straftammersinung vom 20. Janu Eine schier unglaubliche Rohheit, die aber leider in gewissen Kreisen nicht selten ist, hat der Arbeiter Hermann Dombrowski von hier begangen. In der Nacht vom 22. zum 23. November v. J. passirte der Schisszimmerer Brang, ein älterer, durchaus ehrbarer Mann, auf dem Heim-wege den Schüsseldamm. Ohne alle Beranlassung trat der ihm ackalich unbekonnte Nacestlagte, an ihn beran und wege den Schisseldamme Augeklagte an ihn heran und sorderte ihn auf, ein Glas Bier zum besten und sorderte ihn auf, ein Glas Bier zum besten zu geben. W. lehnte das in ruhigen Worten ab und wolte weitergehen. In demenschen Augenolik erhielt er von D. einen surchtdaren Messerschnitt an der linken Halsseite. Der Schnitt ging bis zum Kinn und hätte nach dem ärzklichen Bestund das Leben des Verletzten ernstlich in Gesahr gebracht, wenn das Messen des Verletzten ernstlich in Gesahr gebracht, wenn das Messer unr wenige Millimeter böber eingesetzt und die große Halsschlagader geössnet hätte. Derr W. hat einen Monat lang im Lazareth gelegen. Nach der That entstes D. und wäre wohl nie ermittelt worden, wenn nicht dufällig zwei junge Leure hinzugekommen wären, die ihn versolgten und seine Fetzuchmuser zu sein, doch bekundeten die beiden Zeugen übereinstimmend, daß derielbe Mann, der gegen W. den hieb einstimmend, daß derielbe Mann, der gegen B. den hieb geführt, von ihnen verfolgt und vor ihren Angen von einem Schutzmann verhaftet worden sei. Sie hätten ihn keinen Augenblic ans den Augen verloren; daß D. der Verhaftete Augenblid ans den Angen verloren; das D. der Verhaftere für, kann er nicht bestreiten. Das Gericht erachtete sür die rohe That ein Jahr und sechs Monate Gefängniss für angemessen, obwohl der Angeslagte noch nicht vorbestrasischt. Der Schnitt sei ein sehr gewaltiger und so gefährlich gewesen, das der Tod sehr leicht hätte eintreten können. Die That märe dem Gericht That ware dem Gericht — so führt der Borsitzende aus — ganz unerklärlich, wenn der Angeklagte nicht angetrunken gewesen sein sollte. Das Letztere sei ju seinen Gunften angenommen worden.

angenommen worden. Als ein nettes Früchtigen präsentirte sich dem Gericht sodann der siedenzehniährige Arbeiter Kaul Fogt von bier. Derselbe hat im September v. Js. ans reinem Muthmillen Herrn Hansbesiger Schulz hierselbst eine große kensterigeibe im Werthe von 180 Mart zertrümmert. Als Krund der Khat gieht er an daß ihm darum zu thun gewesen Srund der That giebt er an, daß ihm darum zu thun geweser Stund der Lyai giede er an, oak igm varum zu igen geweien lei, in das Gefängniß zu kommen. Vor i.: (bei Schluß der Berhandlung) "Je länger Sie eingesperrt werden, desto lieber ist es Ihnen wohl?" Ange fl.: "Ja!" — Dem An-trage des Staatsanwalts gemäß wird Fogt zu 6 Mounten

Begen Diebstahls im Rudfalle und Unterschlagung war der Lackirer Albert Doll aus Schellmühl angeklagt. D. war im vorigen Jahre in der Hahrafabrik von Frister und Rohmann Act.-Ges. in Schellmühl beschäftigt. Er verdiente arogmann Act.-Gef. in Schellmihl beschäftigt. Er verdiente ein schönes Geld, war auch ein guter Arbeiter, doch sührte er ein seichtes Veben und seierte ost. Mitte August kaufte er von seiner Arbeitgeberin ein Fahrrad im Berrike von 300 Wk. und zwar auf Abzahlung. Die Firma behielt sich das Eigenthumsrecht an dem Rade bis zur vollen Zahlung bes Kauspreises vor. Nachdem er 30 Mk. abgezahlt hotte, verkauste er das Kad widerrechtsich zum Preise von 130 Mk. an den Schneidermeister Jacobsohn. Um aber die Antericklagung zu verdecken, kam er auf die famose Zdee, seiner Virna nach und nach alle zu einem Rade gehörenden Theile zu siehlen und sich eine neue Majchine Ausammenzustellen. Doll förderte im Ganzen 19 Fahrradgegenstände, wie Bneumatic, 80 Speichen, Lenkstange, Kurbeln u. s. w. im Werthe von zusammen 108 Wtf. zu Tage. Doll gestand ein, die Gegenstände zu obigem Zweck gestohlen zu haben. — Nach dem Antrage des Staatsanwalts setzte das Gericht für die Bergeben heute eine Gefängnififtrafe von 9 Monaten

gegen ihn sest.

Der sahrlässigen Brandssistung hat sich die pächtertochter Auguster klath schuldig gemacht. Die Angeklagte ist eine sehr beschwährte Kerion aus der Gegend von Berent. Ihre Schweiter diente als Wagd bei dem Bäckermeister Jillmann in Berent. Als dieselbe erkrankte, dog die Angeklagte aus einige Zeit au. 3., um sie du vertreten. Da sie noch niemals in der Stadt gewesen war, so war sie sehr blöde und hatte Kurcht, allein auf der ihr als Schlafram magewiesenen Dachkammer zu schlafen. Am d. October vorigen Jahres nahm sie eine kleine Lamve mit nach oben und beschloß, dieselbe zu ihrer Sickerheir die Racht über brennen zu lassen. Unvorschieftiger Westze irellie sie Kampe sehoch derartig auf den Tisch, daß der Cylinder nur sieben Cemimeter von der mit einer Tapete bekleideten Dachs Centimeter von der mit einer Tapete bekleibeten Dach-vericalung entfernt war. Mitten in der Nacht wecke fie ein furchibarer Qualm, und es fiellte fich heraus, daß die ganze Verfigalung Jener gefaßt und jogar ichon die Dachivarren in Brand gerathen waren. Der ichleunigst herbeigerusene Derr Z. löschte mit seinen Angehörigen das Fener. — Wit Kücksicht auf die große Unersahrenbeit und Beschränktheit der Ungeklagten erachtet der Erickshof eine geringe Etrase am Plate und erkennt auf eine Gelbikrese von Le Ware am Plate und ertennt auf eine Gelbitrafe von 15 Mart der polnischen Sprache mächtige Angeklagte wa barob völlig troitlos. Begen Buchers hatte fich fodann der Kürichner

Wegen Buchers hatte sich sodnen der Kürichnermeister Friedrich Bauer von hier zu verantworten. B.
war besculdigt, im März d. Js. von dem Gastwirth Sieg ans
Barznau (Kr. Carthaus) sür ein auf 10 Tage genommenes
Darlehn von 9 Mf. 3 Mf. Jinsen genommen zu haben,
seiner demselben Scholdner am 24. April v. J. für ein auf
drei Wochen gegebenes Wechseldarlehn von 100 Mf. 17 Mf.
Zinsen berechnet zu haben und zwar unter Ausbentung
der ihm bekannten Kochlage des Sieg. Bauer bestreiter
die Vergehen. Er behauptet, im ersten Falle volle
12 Mf. gezahlt zu haben ohne Verechnung von Insen.
Im zweiten Falle habe er das Darlehn von 100 Mark
leibst non einem guten Freunde beforgt und für
dieses Vessergeien ihm von Sieg 5 Mf. Provision bewilligt
worden. Da Sieg die zuerst geliebenen 12 Mf. nicht zurückworden. Da Sieg die zuerst geliebenen 12 Mt. nicht zurückgegeben hätte, sei der Wechsel auf inögesammt 117 Mt. ausgestellt worden. Auf die Aufgorderung des Vorsissenden, den "guten Freund" zu nennen, weigert sich der Angestagte denen "guten Freund" zu nennen, weigert sich der Angestagte denen "guten Freund" zu nennen, weigert sich der Angestagte den "guten Freund" zu nennen, weigert sich ver Angestagte vernommen. Derzelbe ist, wie erinnerlich sein dürste, in der letzten vorsährigen Schwurgerichtsperiode wegen Verlett ung zum Meinei de zu Angestagte sich vernommen zu werden, verursseit worden. Da sedoch das Urtheil — wegen der von Sieg eingelegten Revision — noch nicht rechtskräftig ist, mußte er heute noch einmal vereichigt werden. Er bekindet — eindrugslich vor den Folgen des Acineides verwarnt — im Gegeniah zu dem Angestagten, daß Bauer ihm das erste Mal nur 9 Mart gegeben habe. Dieses Darlehn habe er zurückgezahlt, — es sei nicht auf den späteren Wechsel verrechnet worden. Das Seld für den zweiten Wechsels habe Bauer auch nicht von einem Freunde besorgt, vondern aus einer Frivatwohnung herunter geholt. Zunächt seinen von Bauer, dem seine — des Sieg — Kothlage bekannt gewesen sei, 20 Mart Zinsen urstangt worden, später habe er sich auf 17 Mt. berunter handeln lassen. Der Staatsanwalt stellt mit Kücksicht auf die Bescholtenheit des Zeugen die Freisprechung allerdings aus, jedoch nicht aus dem vom Staatsanwalt angestährten Grunde, sondern weil eine michtige Boraussehung der Nothlage. Der Vorsitzende führt in der Urtheilsbegründung aus, das Gericht habe aus dem Ergebnis der Werchalbung tein, das Gericht habe aus dem Ergebnischer Werchalbung ein der Erchandlung teinesmesse den Eindru worden. Da Sieg die zuerst geliebenen 12 Mt. nicht zurück gegeben hätte, sei der Wechsel auf insgesammt 117 Mt. aus der Verhandlung teineswegs den Eindruck gewonnen, daß Bauer unichuldig fei, derselbe mache im Gegentheil einen jehr ungünstigen Eindruck, insbesondere dadurch, daß er seinen angeblichen "guten Freund" nicht nennen wollte. Aber es könne angenotizen guten Freinde nicht nennen wolke. Aberes könne nicht angenommen werden, daß er die Kothlage des Sieg gefannt habe. Sieg selbst habe bekundet, daß er dem Angeklagten daß erste Mal nichts zur Begründung der Darlehnsbitte gesagt habe. Beim zweiten Wase aber sei der Angeklagte von Sieg, wie derselbe bekundet, ausdrücklich darauf hingewiesen worden, daß er ein Guthaben von 100 MK. bei der Hinterlegungsstelle der Königlichen Regierung habe, was den Thatsachen entsprach. Aus diesen Gründen habe auf Freisprechung erkannt werden müssen.

## Locales.

\* Personalien bei der Weichselstrombauver-waltung. Der bei der Canal-Commission zu Münster beschäftigte Wasserbauinspector Elausen ist zum 1. Februar d. J. nach Dirschau versetzt und ihm die Wasserbauinspection daselbst übertragen. Der Wasser-bauinspector Richter zu Mariendurg ist zur Strombauverwaltung zu Danzig, der Basserbauinspector Dobisch von Kulm nach Maxienburg und der Regierungsbaumeister Zimmermann von Breslau

nach Kulm versett

Provinzial-Ausschuße. Die gestrige Sitzung war vereinigten fich die Theilnehmer zu einem Abendeffen vereinigten sich die Shellnehmer zu einem Avenoessein Mathöfeller. Gesiern war nur ein geringer Theil der Tagesordnung, Borlagen, die Entlastung von Jahresrechnungen, die Feststellung der Etats zur Erledigung gekommen. Heute Bormittag 10 Uhr wurden die Verhandlungen fortgesetzt. Auf der Nachtragstagespordnung besiehen sich noch folgende Borlagen: Genehren werden der Karlegen der Regenerickspringen ber migung der Vorlage an den Provinzial-Landtag, betreffend die Unterstützung von Aleinbahn-Unternehmungen seitens des Provinzial-Berbandes der Provinz Westpreugen; Borlage, betreffend die Aebereignung des chemals Warnhofichen Grundstücks Konitz Bb. 36, Bl. 1181 an den Weftpreußischen Berein gur Befampfung ber Wanderbettelei; Borlage, betreffend ben Antrac auf Bewilligung einer Beihilfe an die Entwäfferungsgenoffenschaft zur Regulirung des Dobrinta-Rluffes in den Kreisen Schlochau und Flatow.

\* Ginkommenftener Beranlagung. Rach der bem Abgeordnetenhause zugegangenen Nachweisung der Veranlagung zur Einkommensteuer in Preußen sind für das Rechnungsjahr 1897/98 in dem Regierungs begirf Dangig 30 685 Cenfiten mit 1 389 147 Mf. veranlagt worden, mährend auf den Regierungsbezirk Marienwerder 34497 Cenfiten mit 1143 381 Mf. fallen. In den Städten kommen im Regierungsbezirk Danzig 18359 Cenfiten mit 1 006 489 Mt., im Regierungsbezirk Marienwerder 16141 Censiten mit gerungsbezirk auf das Land 12 326 Censiten mit 382 658 Mt. und im letzteren 18 356 Cenfiten mit 455 953 Mt. fallen. Gegen das Borjahr 1896/97 ift für den Bezirk Danzig ein Mehr von 52772 (3,84) Brocent) und für den Bezirk Marienwerder ein solches von 36 042 Mf. (3,19 Procent) angenommen.

\* Unfall-Schiedegericht. In der unter dem Borfit des Herrn Regierungsassessons v. Henting gestern stati-gehabten Situng des Schiedsgericht für die Section IV der Rord filich en Baugewerks. Berufsgenvisenschaft, welche durch herrn Zimmer-meister Herzog vertreten war, standen 11 Streitfragen 

Bur Geschichte ber Bermanblung benticher

richter trug den Sohn mit dem deutschen Namen des und ausgebildet seien. Ein hößeres Kunstinteresse set Vaters ins Grundbuch ein. Hierüber beschwerte sich der Sohn. In der Beschwerde-Instanz wurde durch Einforderung der Kirchenatteste seigestellt, daß der Name das ganze Jahrhundert hindurch von 1790 eine Verlagen der Anstide Verlagen der Anstide Verlagen der Verlagen der Verlagen von Verlagen der Sohn. In der Beschwerde-Instanz wurde durch Ginforderung der Kirchenatieste sesgestellt, daß der Kame das ganze Jahrhundert hindurch von 1790 etwa ab deutsch gesührt war, und das Heroldsamt bestätigte, daß die von Wollichlaeger eine alte westpreußische Adelsfamilie feien. Daraufhin wurde vom Landgericht Konitg' die Beschwerde verworfen. Auf die weitere Beschwerde wurde indeß vom Kammergericht die Beschwerde für begründet erachtet, weil "die Joeniicht des Einzutragenden nicht zweifelhaft sei und deshalb ber Name des Eigenthümers fo einzutragen fei, wie er in dem Auflassungsprotofoll unserschrieben habe". Demgemäß steht heute als Eigenthümer von Rittergut Schönfeld von Bolszlegier eingetragen.

\* Wir haben ichon ben erften Schritt bormarts gethan. Die Tage nehmen schon merklich zu. Mitte Januar sogar schon um ca. 40 Minuten, die Sonne geht nämlich um 4 Uhr 22 Minuten unter, das ist 31 Minuten später, und 7 Uhr 58 Minuten auf, das ist 9 Minuten früher als am fürzesten Tage, darum ift die Tagesverlängerung eigentlich nur erft Nachmittags zu merken. Die alte Bauernregel sagt: "Zum Weihnachtsfeste wächst der Tag, soweit das Mücklein gähnen mag; zum neuen Jahre wächst der Tag, solang der Haushahn schreien mag; um Drei-König (6. Januar) wächst der Tag, soweit das Hirschlein springen mag." Das sol bedeuten, bis dahin merki man noch nichts davon. Bon nun an aber wird die Zunahme immer merkbarer. Friedrich der Große ein Freund der Ariege-

flotte. Bei dem vorgestrigen Commers zur Feier des 17. Stiftungssestes des "Bereins deutscher Studenten" hielt der Nector der Berliner Universität, Projessor Schmoller, eine Nede, in der er u. a. Friedrich den Großen als Kronprinzen sür die geplante Bernechrung der Kriegsflotte anführte. Er erklärte in diefer Beziehung, nachdem er Friedrichs Bestrebungen, den deutschen Seehandel zu beleben, gewürdigt, Folgendes: "Es ift dem großen König oft vorgestellt worden, jum Schutz ber Sandelsflotte eine Kriegsflotte zu bauen; doch er konnte sich dazu damals nicht entschließen. In seinem leider immer noch nicht veröffentlichten Testament giebt er aber seinem Kachsolger Rechenichaft und erflärt den Moment zur Schaffung einer Ariegs-flotte für Preußen gegeben, wenn West-preußen und Danzig preußisch geworden zein werde. Wollen wir weiter auf friedericioniichen Bahnen wandeln, so muffen wir auch eine ftarte Kriegsflotte haben. Ohne eine folde geben wir gurud

\*Die Maul: und Alauenseuche, die in den Areisen Dirschau, Marienburg und Pr. Stargard bereits aufgetreten, ist nun auch im Kreise Berent ausgebrochen und zwar unter dem Findviehbestande des Gutes Gr. Mirau. Es haben daher vom Kgl. Landrathsamt auch über die Amtsbezirke Golmkau, Sobbowitz, Gardichau und Borroichau des Kreifes Dirichau die Sperrmaßregeln verhängt werden müssen. Hiernach ist 1) die Ab-haltung von Bieh- und Schweinemärkten mit Aus-nahme der Pferdemärkte sowie der Auftrieb von Bieh auf die Wochenmärkte, ferner 2) das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen aus der Feldmarkgrenze, 3) die Berladung von Nindvieh, Schweinen und Schafen auf den Gifenbahnstationen Rl. Golmkau und Sobbowitz verboten. 4) Magermilch darf nur in nach vorgeschriebener Weise gefochtem Zustande weggegeben werden. Die Sperre ist vorläufig auf 14 Tage, und zwar bis Freitag, den 4. Februar

Bom Spielen in andwärtigen Lotterien. Es giebt Strafgesetze, die das Bolk von Hoch bis Niedrig niemals verstehen wird. Hierher gehört das preußtiche gesetzliche Verbot des Spielens in auswärtigen Lotterien Wie streitig die Materie ift, dafür spricht, daß neuer-dings ein Gericht in Halle das fehr bemerkenswerthe Erkenntniß gefällt hat, eine Bestrafung auf Grund dieses Particulargesetzes sei abzulehnen; denn das Reichsstrafgesetzbuch habe bereits die Normen sestgestellt, nach denen das Glücksspiel strafbar da somit dieses Gebiet der Gesetzgebung bem Reiche allein zustehe, so habe ein Einzelstaat nicht das Recht, die Bedingungen zu erweitern, unter benen das Glückspiel zu bestrafen sei. Man wird mit Interesse abwarren müssen, ob diese Entscheidung in den weiteren Instanzen ebenfalls acceptirt oder zurückgewiesen werden wird. Eine Reihe von hervorragenden Strafrechtslehrern, darunter Olshausen und v. Liszt, steht schon längst auf dem Boden, daß alle berartigen landesgesetzlichen Berbote unverbindlich find. Zwar vertritt das Reichsz gericht die entgegengesette Ansicht, hat aber seine Position selber stark erschüttert, indem es ans die Setreffenden Paragraphen des Reichsftrafgesetzbuchs in der That beabsichtigen, die "Materie des Elücspiels im weiteren Sinne ftrafrechtlich zu erichöpfen." In dies der Fall, so darf nur die ohne obrigkeitliche Erlaubniß getroffene Veraustaltung öffentlicher Lotterien und nicht das Spielen nach dem oreuhischen Gesetze mit Strafe belegt werden. Neber iefe gang ungemein intereffante, praktifch vielfach einschneidende Frage äußerst sich im jüngsten Seft der "Deutscher Furiften-Zig." Prof. Endemann in Halle, "Deutschen Furiften-Zig." Prof. Endemann in Halle, indem er einen neuen Gesichtsvunkt aufstellt. Der Berfaffer untersucht ben Ginfluß bes Bürgerlichen Gesetzbuches auf die landesrechtlichen Lotterieverbote und kommt hiernach zu dem Schluß, daß bas Berbot bes Spielens in auswärtigen Lotterien fortan unbedingt hinjällig werden muß. § 768 des Bürgerlichen Gesetz-buches lautet kurz und bündig: "Ein Lotterieverurag oder ein Ausspielvertrag ist verbindlich, wenn die Lotterie oder die Ausspielung staatlich genehmigt ist." Wir können der scharffinnigen führung des Verfassers hier nicht im Einzelnen nachgeben, wollen aber wenigstens die Schlußfolgerung hersetzen: "Ergiebt sich, daß eine Handlung von der Rechtsordnung positiv mit voller Sanction ausgestattet ift und von den Gerichten als verbindliches Rechtsgeschäft anerkannt werden muß, fo wird es damit zugleich gesetzlich ausgeschloffen, daß eben biese handlung vor dem Forum des Strafrichters als schuldhafte rechtswidrige Handlung, d. h. Berbrechen angesehen werden darf." Endemann meint, es fei nichts bewiesen mit "Sentiments", wie die, baf 3. B. hiernach Hamburg zahlreiche Lotterien für das Reichsgebiet genehmigen dürfte und Preußen sich diese Concurreng gefallen laffen mußte. Die praftifchen Folgerungen dürften umgekehrt die fein, daß die Gingelstaaten nach einer Bereinheitlichung der staatlichen Lotterien zu einer Reichslotterie und nach einer energijchen Einschränkung der viel zu üppig wuchernden und häufig sehr unfoliden Privatlotterien hinstreben. Daß die landesgesetzlichen Lotterieverbote, die niemals ein Berftändnig im Bolfe gefunden haben, verschwinden,

Entscheidung bes Königlichen Oberbermaltungs: Gerichts. Der Theater-Director B. in Cibing hat mit seinem Schauspieler- und Opernpersonal in Marten : ein schönes Geld, war auch ein guter Arbeiter, doch führte er ein seiches Leben und seiner Arbeiter oft. Mitte August kaufte er ein seiches Leben und seiner Arbeite oft. Mitte August kaufte er von seiner Arbeitegberin ein Fahrrad im Bertse von Soo Mk. und zwar auf Abzahlung. Die Firma behieft sich das Eigenhumsrecht an dem Rade bis zur vollen Zahlung bes Kauspreises vor. Nachdem er 30 Mk. abgezahlt hotte, verkauste von Schönseld im Kreise Konitz war der Batter des zeizigen and widerrechtlich zum Kreise von I30 Mk. and widerrechtlich zum Kreise von I30 Mk. Akvoember: Die Camelienses Kauspreises vor. Nachdem er 30 Mk. abgezahlt hotte, Ander er das Kad widerrechtlich zum Kreise von I30 Mk. Akvoember: Die Camelienses Kauspreises vor. Nachdem kreise von I30 Mk. Akvoember: Die Camelienses Kauspreises vor. Nachdem Kreise von I30 Mk. Mageordneten v. Wolfszlegier mit dem deutschen dame von Dumas. Der Magistrat in Marten werden von Gomtesse Gomtesse Gomtesse Gomtesse Gomtesse Gomtesse von dem von Dumas. Der Magistrat in Marten won Schönschen von Schö

Bahlung der Luftbarkeitsteuern befreit. Segen diese Entscheidung hat der Wiggiftrat zu Marienburg Revisione eingelegt und hervorgehoben, daß die Entscheidung des Bezirksausschusses an einem Mangel leide, weil zur Prüfung der Frage, ob ein höheres Kunst-Interesse vorgelegen habe, nicht geeignete Sachverständige Jugezogen worden. Das Kgl. Oberverwaltungs-Gericht hat die Revision zurückgewiesen und die Vorentscheidung bestätigt. Das Kgl. Oberverwaltungsgericht hat angenommen, daß die Gutachter lediglich Gehilfen des Richters seien, welcher von deren Mitwirkung dann Verhältniss seien, wenn er die zur Beurtheilung der freitigen Berhältnisse erforderliche Sachkunde jelbit zu bestigen glaube, Die hier streitige Frage könne aber von einem Nichtsachmanne ausreichend beurtheilt werden.

## Rirchliche Nachrichten

für Sonntag, ben 23. Januar.

St. Marien. Borm. 8 Uhr Berr Diakonus Braufemetter. 10 Uhr Herr Confissorialrath D. Franck. Nach der Liturgie Sinsübrung eines Kirchenälseiten. 5 Uhr Herr Archidiakonus Dr. Weinlig. Beichte Morgens 9½ Uhr. — Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der Ausa der Mittelichnle (Heil. Geiftgasse 111) Herr Consistorialrath D. Frank. 18. Johann. Borm. 10 Uhr Herr Kassor Hopve. Rachm. St. Johann. Borm. 10 Uhr Gerr Pafior Soppe. Rachm. 2 Uhr Herr Prediger Auernhammer. Beichte Vormittags

St. Catharinen. Borm. 10 Uhr Berr Paffor Offermener, Nachm. 5 Uhr Serr Archibiakonus Blech. Beichte Morgens 9½ Uhr. Freitag, Abends 5 Uhr, Bibelftunde in der größen Sakristei Gerr Paskor Ostermeyer.

Kinder-Gottesdieuft ber Conntageschue, Spendhaus. Bereinshans, Gr. Mühlengaffe 7. Abends 71/, Uhr Andacht: Herr Confissorialraih Lic. Dr. Groebler: Bortrag von Herrn Oberlehrer Keil. — Freitag, Abends 81/2 Uhr,

Theeabend Auch folche Jünglinge, die nicht Vittglieder find werden herzlich eingeladen.

werden herzlich eingeladen.

Tt. Trinitatis. (St. Annen geheizt). Borm. 9½ Uhr Herr Krediger Schmidt. Rachm. 2 Uhr, Herr Krediger Schmidt. Rachm. 2 Uhr, Herr Krediger Malzahn. Beichte um 9 Uhr früh.

Tt. Barbara. Bormitt. 9½ Uhr Herr Krediger Hevelke. Rachm. 5 Uhr Herediger Fuhft. Beichte Morgens 9 Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der großen Satristei Herr Krediger Fuhft. Mittwoch, Abends 7 Uhr, Wochengottesdienst in der großen Safristei Herr Krediger Kuhst.

Garnionfirche zu St. Elisabeth. Bormittags 10 Uhr Gottesdienst Herr Militäroberpsarrer Consistorialrath Bitting. Um 11½ Uhr Kindergottesdienst, derselbe. St. Petri und Pauli. (Resormire Gemeinde.) Bormittags

St. Petri und Vault. (Reformirte Gemeinde.) Vormittags 10 Uhr Herr Pfarrer Hossmann.

St. Bartholomäi. Vormittags 10 Uhr Herr Passor Stengel. Beichte um 9½ Uhr. Kindergottesdienst um 11½ Uhr. Heilige Leichtam. Vorm. 9½ Uhr Herr Superintendent Boie. Die Beichte Morgens 9 Uhr.

St. Salvator. Vormittags 10 Uhr Herr Pfarrer Woth. Die Beichte 9½ Uhr in der Sakristei. Nachmittags 3 Uhr, Kindergottesdienst. Mennoniten-Kirche. Bormittags 10 Uhr, herr Prediger

Mannhardt.
Diafonissenhaus-Kirche. Bormitt. 10 Uhr Herr Bicar Robrbect, Freitag, Nachm. 5 Uhr, Bbielstunde derselbe. Bethaus der Brüdergemeinde, Johannisgasse 18. Rachm. 6 Uhr Herr Prediger Kudmensky. Montag, Abends 7 Uhr, Grbauungsstunde. Freitag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde. Heils Geitsfürche. (Grangelisch Luthersiche Gemeinde.) Bormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst Herr Passor Widmann. Machim. 21/2 Uhr Katechismussehre, derselbe. Freitag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde, derselbe. Freitag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde, derselbe. Grangel.-Inther. Kirche, Heil. Geistgasse 94. Borm. 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Prediger Dunder. Nachm. 5 Uhr Bespergottesdienst, derselbe.

5 Uhr Bespergottesdienst, derselbe.
Saal der Abegg-Stiftung, Mauergang 3. Abenos 7 Uhr Christiche Vereinigung, Hauergang 3. Abenos 7 Uhr Christiche Vereinigung, herr Stadtmissionar Leu. Missionsiaal, Paradiesgasse 33. 9 Uhr Worgens Gebetsveriammlung. Luftr Kachmittags Kindergottesdienst. 4 Uhr Soldaten-Versammlung. Other Abends große Evangelisationsversammlung. Wonning 8 Uhr Abends große Evangelisationsversammlung. Vonning 8 Uhr Abends Missions-Versamm-Mittwoch 8 Uhr Abends Gesangabend. Donnersing 8 Uhr Abends Gebetsfunde. Freinag 8 Uhr Abends Bibelstunde. Sonnabend 8 Uhr Abends Bibelstunde.

herzlich eingeladen.
Freie religiöse Gemeinde. Scherler'sche Aula, Poggenpubli 16. Keine Predigt.
T. Brigitta. 7 Uhr Frühmesse. 98/4 Uhr Hochant mit Predigt. Rachmittags 3 Uhr Feier des kath. Gesellenverins mit Besperandacht und Predigt. Militärgottesdienst 8 Uhr, Hochant mit deutscher Predigt. Militärgottesdienst 8 Uhr, Hochant mit deutscher Predigt. Baptisten-Kirche, Schießkange 18/14. Borm. 9½ Uhr Predigt. Borm. 11 Uhr Sonntagsichule. Rachm. 4 Uhr Predigt. Borm. 11 Uhr Sonntagsichule. Nachm. 4 Uhr Predigt. Abends 6 Uhr Jünglingsvereinsstunde. Autritt frei. Methodisten-Gemeinde. Jopengasse 15. Borm. 9½ Uhr Predigt und 11½ Uhr Sonntagsschule. Ubends 6 Uhr Predigt und 7½ Uhr Singlings- und Männervereim. Mittwoch, Woends um 8 Uhr, Vibel- und Gebetsunde. Soudude: Sonntag Nachm. 3 Uhr Predigt. — Hinterschildigt für. 44: Dienstag, Whends 8 Uhr, Bibelstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen. Herr Prediger Jedermann ist freundlicht eingeladen. Herr Prediger R. Ramdohr.

Francugasse 29, 1 Tr. Religiöse Verjammlungen Sonntag Nachm. 3 Uhr. Dienstag und Freitag Abends 8 Uhr, Sonnabend Nachm. 3 Uhr. Herr Missionar Joh. Friesen

aus Ruhland.
Schneidemühle Sa in der Gemeinde Jesu Christi sinden jeden Sonnitag Nachm. 5 Uhr und jeden Mittwoch und Freitag Abends 7½ Uhr Borträge und Bibelerklärungen statt. Burritt für Jedermann irei.
Schidlitz. Klein-Kinder-Vemahr-Anstalt. Borm.
10 Uhr Herr Kastor Voigt. Beichte 9½ Uhr. Nachm.
2 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Gebetse und Erhannassiunde. In den Kastoragen fäglig Abends

10 the Hindergotiesdienst. Nachm. 5 11hr Gebets- und Erbanungsstunde. An den Wochentagen täglich Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr kurze Abendandacht im Constrmandenzimmer.

71/2 Uhr furze Abendandacht im Consirmancenzimmer.
Langsuhr. Schulhaus. Borm. 9 Uhr Militärgottesdienst Herr Divisionspfarrer Reudörsser. — 101/2 Uhr Herr Ksarrer Luze. 113/4 Uhr Kindergottesdienst, derzelbe. Mensahrwasser. Him melsahrtsskirche exvormittags 91/2 Uhr Herr Prediger Reddies. Beichte 9 Uhr. Kinder-gottesdienst sätt aus. — Donnerstag, Bivelpunde sätt aus. St. Hed wigsskirche. Borm. 91/2 Uhr Hochamt und Predigt Herr Pfarrer Keimann.

Boppot. Evangelische Rirche. Anfang des Gottes. dienstes Bormittags 9½ Uhr. Herr Pfarrer Conrad. Dirschau. St. Georgen - Gemeinde. Vorm. 9½ thr Beichte. 10 Uhr Gottesdienst. Rachm. 2 Uhr Kindergottesdieust. Abends 6 Uhr Jungfrauen:Verein, Hern Ffarrer Stollenz. Abends 5 Uhr Abendgottesdienzt. Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein. Herr Prediger Friedrich Baptisten - Gemeinde. Born. 91/2, Uhr und Nachm.

3 Uhr Undacht. Herr Krediger Helmetag. Fr. Stargard. St. Katharinen-Kirche. Borm. 10 Uhr Herr Superintendent Dreyer. Nachmittag 2 Uhr Herr Krediger Brandt. Nachm. 3 Uhr Kindergottesdienst Herr Prediger Brandt. Nachmittags 4 Uhr Bersammlung der Hungfrauenwereins. Abends 8 Uhr Bersammlung des Hungfrauenwereins. Dienstag, Abends 8 Uhr, Bibelsunde.

Jüngfrauemereins. Abends 8 thr Serjanmtung des Jünglingsvereins. Dienstag, Abends 8 Uhr, Bibelfinnde. Herr Prediger Brandt. Marienburg. Bormittags 10 Uhr Gottesdienst, Beichte um 9½ Uhr. Herr Pfarrer Felfch. Kachm. 5 Uhr. Herr Pfarrer Chriter. 4 Uhr evangel. Jungfrauenverein im Diaconissenhause. Borbereitung zum Stiftungsseite. Das Ericheinen aller Mitglieder ist ersorderlich. Tiegenhof. Evangelische Gemeinde. Bormittag Gottes-

Tiegenhof. Evangelische Gemeinse. Borming Gonesdienst Herr Pfarrer Thrun.
Katholische Kirche. Borm. 91/2 Uhr Predigt und Hochant.
Rachm. 21/4 Uhr Besperandacht. Herr Eurains Verner.
Elbing. St. Nicolai = Pfarrefirche. Bormittags
93, Uhr Herr Captan Spohn.
Evang. luth, Hauptkirche zu St. Marien. Borm.
10 Uhr Herr Pfarrer Beber. 93/4 Uhr Beiche. 111/2 Uhr
Kindergottesdienst. Abends 5 Uhr Herr Pfarrer Burp.
Heil. Geist-Kirche. Bormittags 10 Uhr Herr Pfarrer

Benit. Evang. Pfarrfirche zu Heil. Drei Königen. Borm. 10 Uhr Herr Pfarrer Rahn. 98/4 Uhr Beichte. 11<sup>3</sup>/4 Uhr Kindergottesdienst. Abends 5 Uhr Herr Pfarrer

Bereinssaal der Herberge gur Heimath. Eingang Baderstraße. Mittwoch, Abends buhr, Bibelfunde herr Pfarrer Rahn.

St. Annen-Kirche. Borm. 10 Uhr Herr Pjarrer Malletke.

9½ Uhr Beichte. Der Kindergotterdienst fällt and. Rachm.

2 Uhr Herr Pjarrer Selke.

Hergan. 9¾ Uhr Beichte. Vorm. 10 Uhr Herr Prediger

Vergan. 9¾ Uhr Beichte. 11¾ Uhr Kindergottesdienst.

Rachm. 2 Uhr Herr Swerintenbent Schieserbeiterst.

St. Paulus-Kirche. Bormittags 10 Uhr Herr Prediger
Knops. Nachmittags 3 Uhr Kindergottesdienst. Usends

6 Uhr Berjammlung der Constructenbeit.

Resormirte Kirche. Bormittags 10 Uhr Herr Prediger

Dr. Maywald. Rach der Predigt Communion.

Wennoniten-Gemeinde. Borm. 10 Uhr Herr Prediger
Hannersten-Gemeinde. Borm. 10 Uhr Herr Prediger

Baptiften-Gemeinde. Vorm. 91/2 Uhr und Nachmittags 41/2 Uhr Herr Prediger Wolter-Königsberg i. Pr. Jünglings-Berein 3—4 Uhr Nachm. Donnerstag, Abends 8 Uhr, Herr

Prediger Horn.

Sv. lutherijche Gemeinde in der St. George. Holy Gellenge Goditials-Kirche. Tormittag 91/2, Nachmittag 21/2, Uhr.

Gv. Leveinshaus. Nachm. 11/2 Uhr Kindergottesdienst.
Abends 7 Uhr allg. relig. Versammlung. Vittwoch, Abends 8 Uhr Erbanungsstunde.

## Handel und Industrie.

Vericht über Preise im Alcinhandel in der ftödisigen Markhalle für die Woche vom 16. Januar bis 22. Januar 1898. Kartosieln 100 Kilo höchster Preis 4.00 Mt., niedrigster Preis 3.60 Mt., Rinder-Filest.Kito2.40 Mt.,2.00 Mt., 22. Januar 1898. Kartojeln 100 Kilo döckter Kreis 4.00 Mt., viedrighter Kreis 3.60 Mt., Kinder-Hielia. Ad Mt., 2.00 Mt., Kinder-Keule, Oberighte, Schwanzskie 1.20 Mt., 4.10 Mt., 20 Mt., Kinder-Brukt 1.10 Mt., 1.00 Mt., Kinder-Brukt 1.10 Mt., 1.00 Mt., Kinder-Brukt 1.20 Mt., 1.10 Mt., Kaldskeule und Kückenl. ENK., 1.10 Mt., Kaldskeule und Kückenl. ENK., — Mt., Kaldskeule und Kückenlerhatt unt Bauch 1.20 Mt., 1.00 Mt., Sammelfeule und Kückenl. ENK., — Mt., Sammelfeule und Kückenl. Enk., — Mt., Sammelfeule und Kückenlerhatt und Bauch 1.20 Mt., — Mt., Schweinerücken und Kivenipeer 1.60 Mt., 1.40 Mt., Schweinerücken und Kivenipeer 1.60 Mt., 1.40 Mt., — Mt., Speck, geräuckert 1.60 Mt., — Mt., Schweineichung 1.40 Mt., — Mt., Speck, geräuckert 1.60 Mt., — Mt., Schweineichung 1.40 Mt., — Mt., Speck, geräuckert 1.60 Mt., — Mt., Schweineichung 1.40 Mt., Margarine 1.20 Mt., 20.78 Mt., Schweineichunker 2.00 Mt., 1.80 Mt., 20.78 Mt., Gier von Schief 6 H., — H., Rehzeiner 1.00 Mt., 1.00 Mt., Rehzeine S.00 Mt., 1.75 Mt., Schweineichung 1.275 Mt., Rehzeine S.00 Mt., 1.75 Mt., 20 Mt., 2 Tanben 1.00 Mt., Sanathuhn 1.25 Mt., 2.00 Mt., 2 Tanben 1.00 Mt., 5.00 Mt., Sirie — Pig., Agermehl — Pig., — Pig., Karpfen 1 Kilo 1.80 Mt., 200 Mt., 2 Tanben 1.00 Mt., 300 Mt., 5.10 Mt., 2 Mt., 200 Mt., 2 Tanben 1.00 Mt., 300 Mt., 5.10 Mt., 2 Mt., 200 Mt., 200 Mt., 2 Tanben 1.00 Mt., 300 Mt., 5.10 Mt., 2 Mt., 200 Mt., 200 Mt., 2 Tanben 1.00 Mt., 300 Mt., 5.10 Mt., 2 Mt., 200 Mt., 200 Mt., 2 Tanben 1.00 Mt., 300 Mt., 5.10 Mt., 2 Mt., 200 Mt., 2 Tanben 1.00 Mt., 300 Mt., 5.10 Mt., 2 Mt., 200 Mt., 300 Mt., 300 Mt., 2 Mt., 300 Mt., 300

3 Bund — Pfg., — Pig., Kohlrüben, Stück 0.10 Mt.,0.05 Mt., Savonerkohl Kopf 10 Pfg., 5 Pfg. Erdjen, gelbe zum Kocken, pr. Ktlo 26 Pfg., 24 Pf, Speijedohnen (weiße) 1 Ktlo 36 Pfg., — Pfg., Linien 60 Pfg., — Pfg., Weizenmehl, feines 34 Pfg., 30 Pfg., grobes — Pfg., Wigs Roggenmehl, feines 22 Pfg., 20 Pfg., grobes — Pfg., Gries von Weizen 40 Pfg., — Pfg., om Anchweizen — Pfg., Graupen feine 40 Pfg., mittel — Pfg., Inchweizengrüße 45 Pfg., Hafergrüße 36 Pfg., — Pfg., Rogen Sink 70 Pfg., 40 Pfg., Kodennubeln — Mt., — Pfg., Etronen Sink 10 Pfg., — Pfg.

New-York, 20. Jan. Weizen eröffnete auf unbe-bentendes Angebot steitg mit etwas höheren Prelsen. Auch im weiteren Berlause war auf erhöhte Nachstage für den Plat und günisige enwopäische Märkre, sowie insolge auter Rachstage pro Juli ein sortwährendes Seiegen der Preise zu verzeichnen. Schluß sest. — Mais Ansangs steitg, nahm dann auf seite Kabelberichte und bedeutende Abnahme der Borräthe in den Seeplätzen eine steigende Haltung an. Schluß

Chicago, 20. Jan. Weizen verlief infolge geringer Ankünfte, guter Platinachfrage und im Ginklang mit Europa in fester Haltung. Schluß fest. — Mais durchweg behauptet infolge der Festigkeit des Weizens. Schluß behauptet. Stettin. 21. Jan. Spiritus loco 38,60 Gd.

Hamburg, 21. Jan. Kaffee good average Santos per März 30<sup>1</sup>/4, ver September 31<sup>1</sup>/4. Behauptet. Hamburg, 21. Jan. Petroleum still, Standard white loco 4,80 Br. Bremen, 21. Jan. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Loco 4,95 Br.

Efficu a. d. Ruhr, 21. Jan. Die Umwandlung der hiefigen Bankfirma Rebling & Rehn in eine Actiengesellichaft unter dem Kamen "Effener Bankverein" ist heute exfolgt. Das Capital beträgt 5 Millionen Mart.

Das Capital beträgt 5 Millionen Mark.

Baris, 21. Jan. Gerreidem arkt. (Schlußbericht.)

Beizen ruhig, ver Januar 28.30, per Februar 28,05, per März-April 27,75, per März-Juni 27,65. Kogen ruhig, per Januar 17.35, per März-Juni 17.65. Kogen ruhig, ver Januar 59,70, ver Februar 59,75, per März-April 59,60, per März-Juni 58,95. Küböl ruhig, per Januar 54½, per Februar 54½, per März-April 54¼, per März-April 54¾, per März-April 54¾, per März-April 54¾, per März-April 64¾, per März-April 64¼, per März-April 64¼, per März-April 64¼, Raifinires Tuve weiß loco 14¼, bed. u. Kr.. ver Janual 14¼, kr., ver Februar 14¼, kr., per März-April 14¼, Kuhig. Schmalz, per Januar 57.

Veit, 21. Jan. Productenmarft. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 11,84 Gd., 11,86 Br., per September 9,36 Gd., 9,38 Br. Roggen per Frühjahr 8,60 Gd., 8,62 Br. Hafer per Frühjahr 6,30 Gd., 6,32 Br. Mais per Mai-Junt 5,20 Gd., 5,22 Br. Rohlraps loco—,— Gd., ——Br. — Better: Rebel.

London, 21. Jan. Bollauction. Wollpreise fest,

Rem-Port, 21. Jan. (Kabeltelegramm.) Weizen per Januar 104 1/8, ver Februar 102 1/2, per Mai 937 Chicago. 21. Jan. (Kabeltelegramm.) W Beizen per Januar 94, per März —, per Mai 917/s.

## Instige Ecke.

Ein moderner Junge. Bater: "Die Schulausgaben, Hans, kann ich Dir heur nicht machen, — das Zeug versteht ich nicht!" — Hänschen: "Aber Bater, das ift ja großartig, — wie konntest du da nur heirathen?" — Der gekränfte Backsich. Mutter: "Esse, wir steigen in ein Damencoupé!" Else: "Ach diese saden, entsehlichen Damencoupé!" Else: "Ach diese saden, entsehlichen Damencoupé!" ... Bas nur der Etsenbahrminister gegen uns arme Mädchen haben mag?!" Im Eiser. Schuldirector (wüthend): "Donnerwetter, da sind wieder alle Stachelbeeren in meinem Garten ausgesressen!" — Schüler (schüchtern): "Berr Director, vielleicht waren es die Hiher!" — Director: "Natürlich, die Hühner, großartig! Zweibeinige Hühner sind's gewesen!"

Anr radicalen Befeitigung von Hühner-angen. Ein Mittel zu finden, welches direct auf die Hühneraugen wirkt, sie vollständig zerstört, ohne der Haut zu schaden und ohne Schmerz zu erregen, war bis heute einer der gesuchtesten Bedürfnisse und der größte Bunich aller an Hühnerangen ober an verbickter Haut Leidenden. Ein solches Mittel ist nun gesunden in dem S. Radlauer'ichen Hühnerangenmittel (das ist 25 Proc. Salicylcollodium mit 5 Centimittel (das ift 25 Proc. Salicylcollodium mit 5 Centigramm Hanferract) aus der Aronen-Apothete in Berlin, welches in vollkommenster Weise die Hühnersungen schwerzlos entsernt, sede Hautverdickung gründlich zerfiört, bei der Anwendung keinerlei Beschädigung zur Folge hat und keines lästigen Verbandes bedarf. Flasche und Pinjel 60 Pf. Wegen ganz wirkungsloser Nachahmungen verlange man ausdrücklich das echte Nadlaner'iche Hühneraugenmittel. Depot in Danzig in den meisten Apotheken.

Die rauhen und naftalten Bintertage, wie fie leider in diesem Jahre vorherrschend find, bringen in er-höhtem Maße dem menschlichen Organismus mancherlei Unbequemlichkeiten und Krankheiten, vornehmlich Schnupfen, Husten, Heiserkeit 2c. Während nun wetter, da sind wieder alle Schadelbeeren in melnen autgetersteil — Schüler (schückern): "Derr Dierect v. Dierect v. Dierect v. Dierect v. Matürlich, die Hührer, grodartig! Zweide inige hührer pirect v. Matürlich, die Hührer, grodartig! Zweide inige hührer finds geweien! Gewohnheitskrage. Arzt (dem seine Chaise umgekürzt bischüler) weben, diese kans, hilf mir meinen Wagen autrichen!" Ba ne er lächgernd): "Herr Doctor — kotifs was!"

Neim Wort genommen. Er.: ""Glanden Sie mir, mein gnädiges Fräulein, ich komme mir oft felbst vor wie ein Krodarch aus und greift schlieblich die Unternant.

Aus einer Vertheibigungsreder "Der Herr Stalssamwalt neunt den Angeklagten einen abgeseinnen Werbercher! Rein, mein hoher Gerichishof, das ist er nicht. Der Angeklagte, der mich zu ein dum mer Renigh!"

Teime = Tris = Träpanate won Apothefer und Er eine Früher geloten, heiler ist. Während nur ein der Migellagten einen abgeseinnen Werbercher! Rein, mein hoher Gerichishof, das ist er nicht. Der Angeklagte, der mich zu ein dum mer Renigh!"

Teime = Tris = Träpanate won Apothefer den Archen bewundert wegen ihrer schild gebrauchen, werden bewundert wegen ihrer schild gebrauchen. Er eine Spielen der Spielen der Erdere schild gebrauchen der Arische schild gebrauchen werden der gereichte schild gebrauchen gebracht, schild werden der Erderen der Verlegen und Ersten der Verlegen und alle Verlagen der der Verlegen und Ersten der Verlegen und Ersten der Verlegen und Ersten der Verlegen und Ersten der Verlegen der Verlagen der von seicht der der Verlegen der von seicht d

## Ein fleiner Affe! \*)

Lude hatte einen Raber In der letzten Sonntagnacht Aus der Kneipe links bei Weber Sich nach Sanse mitgebracht. Leise tam er angeschlichen, Daß die Alte nicht erwacht, Doch sein Hausslur war gestrichen Von dem Maler über Nacht. Son dem Water uver nacht.
Seine Alte thät's gleich ricchen,
"Menichenstind", juhr sie ihn an.
Du bist blau ja! Kannst kaum kriechen!
Bas hast Du am Kittel dran?"
"Ja ich hab' so'n kleinen Affen,
Farbe hat mein Nock besehn, Doch so'n Ding ist anzuschaffen Sa so bidig "Goldne Zehn!"

Winter-Paletots aus prima Stoff. jent 10 bis 18 Mf. Winter-Paletots aus fein. Estimo jent 14 bis 27 Mf. Winter-Baletots aus fein. Rrimmer jest 15 bis 33 Mf.

Hohenzolleru-Mäntel in schwarz, blau und grau Tuch . . . . jest 18 bis 36 Mt. Jaquet-Auzüge aus guten Stoffen jest 9 bis 20 Mt. Elegante Jaquet-Auzüge . . jest 15 bis 25 Mt. Gefellschafts-Nock-Auzüge, 1- und

2-reihig, jeht 20 bis 27 Mf. Gehrock-Anzüge aus ff. Kammgarn jeht 20 bis 27 Mf. Coben-Joppen zu erstauntich brilligen Freisen. Knaben- und Burschen - Anzüge und Belerinen- Mäntel noch in größter Auswahl. Hojen von 1,60 bis 12,00 Mf.

# Bestellungen nach Maass

werden von unserem großen Stofflager vom einsachsten his zum seinsten Senre unterLeitung bewährter Aräfte zu

denkbar billigsten Preisen ausgeführt.

10 Breitgasse 10, Leke Kohlengasse, 10 parterre und 1. Stage.

\*) Nachdruck verboten.

# Walter Golz & Co.

Beste schottische Waschinenkohlen Pa.oberschlesische Stück-, Würfel-u. Nusskohlen,

frei in's Saus zu den billigsten Tagespreisen bei ftreng reeller Bedienung. (5802 Alle Sorten Brennholz trocken und kienig.

Speditions-Comtoir und Lager: Sopfengaffe 18. Saupt-Comtoir: Seilige Geiftgaffe 91. Telephon Mr. 502. Bestellungen per Postkarte werden prompt ausgeführt. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-.



## Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch SEIFEN-PULVER | billigste u. bequemste

# Waschmittel der Welt.

man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan".

# hilfe sür Magenleidende.

Apothefer Ed. Tacht's Magenpillen, feit Jahr= achnten von vielen Aerzten angewandt, werden als imerreicht empfohlen bei: Magenframpf, Magenfatarch, Stubiverhaltung, Appetitivigsteit und Körperschwäcke, frankhaftem Auffrozen, Blutarmuth, Sämverrichwäcke, frankhaftem auffragen, Elutarmuth, Sämverrichwäcken und den sich daraus entwickelnden Krankheiten: Kopfichmerz, Schwindelsaniälte, Derzklopien, Erbrechen, nervöse Verstimmung, Krenzschmerzen, allgemeine Kattigkeit u. i. w.

Avotheter Tacht's Magenpillen find kein Geheimmittel, sie bestehen aus Gouchlinin, Arplin je 1,0, Goldjämesel 4,0, Eisenogud 5,0, Ulvöegtratt 5,0, Extract aus gleichen Theisen Baldrlaus, Angeltsa und Nelsenwurzel, Bomesrauzen und Nusblättern, Kamillen, Zeinienther und Schasparbe, durch Ausglehen und Endampfen bereitet, genägente Duantität zur kissenmasse zu 120 Billen formitt. Preis pro Schuchtel Mk. 1.—.
Räussich in den Inothelen, mo nicht zu erhalten, wende man sich an

Räuflich in ben Apotheten; wo nicht gu erhalten, wende man fich an Apotheker Tacht in Zerbst.

Sede Schachtel trägt den gesehlich Olyuff Et. Taikl geschlitten Namenszug:

Saupt-Depot für Danzig: Abler-Apotheke C. v. d. Lippe Nachfl. Georg Porsch.

Magenkrämpfe. Bitte schiken Sie mir umgehend noch 3 Sch. Ihrer Magenpillen. Meine Frau und ich nehmert täglich und bekommen sie uns sehr gut. Ich bin jest, Gott fei Dank, gesund u. auch wieder kräftig und habe seit langer Zeit keine Magenkrämpfe mehr gehabt. Weißensee i. Thür., 8. November 1897.

B. Bottstedt.

Dank, Dank. Nachdem ich bei Gebrauch Ihrer Magenpillen von meinen fortwährenden Berbauungs. klörungen wieder gänzlich geheilt bin, sage ich Ihnen her-mit meinen verbindlichsten Dank. Ich werde jedem Leidenden Ihre Pillen auf das Wärmite mit gutem Ge-wissen und aus vollster Ueberzengung empfehlen 2c.

Landau (Pfalz), 28. September 1897. A. Zumstein, Postajpirant.

(Gleichwerthig den sogen. isometropischen Gläsern.) Im Preise bedeutend billiger und

trokdem den Gläsern in nadiftehend.

Unmmern



isometropischen keiner Weise In allen vorräthig.

Inh.: Willy Paul, älteste optische Anstalt Danzigs, Jopengaffe 40/41, Pfarrhof. Edc.



Auswanderung nach den Deutschen Ansiedelungen in (5504

Süd-Brasilien

mit neuen Hamburger Dampfern des

## Süd - Brasil - Dienstes.

Nähere Auskunft ertheilt wegen Fracht Paul Günther, Schiffsmakler, Hamburg, wegen Personenbeförderung: die Hamburg-Amerika-Linie, Abth. Personenverkehr, Hamburg.



Rräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonumavic.) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luttwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Krautgedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher an Phithisis, Laftröhren: (Branchial-) Katarrin, Langenepitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Attennach, Brusstehlemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher den Kein zur Langenschwindsnacht in sich vermutet, verlange und bereite sich den Absud dieses Kräuterthees, welcher ech tin Packeten à 1 Mark bei Ernst Weidermann, Liebenburg a. Harzerhältlich ist. Brochurea mit ärzlichen Aeusserungen und Attesten gratis.

# Nach beendeter Zuventur

# Montag, den 24. d. Mts.,

und folgende Tage

Lager-Resten, eingekauften Resten, angestandter Wäsche und zurückgesetzten Waaren

bei Dilligen Preisnotirungen ftatt.

# A. Fürstenberg

Mode = Bazar, 77 Langgasse 77.



Sämmtl. Musikinstrumente, Musikwerke u. Harmonikas all Art liefert billigst unt. Garanti u. hoh. Rabatt d. Rhein. Musik Jostrumenten-Versandhaus von Rüngsdorf a. Rh.
Godesberg.
Spec. hochf. Concert-Harmonikas. Zithern, Violinen (Schulviolinen epi. Mk. 16). Trommeln,
Flöten, Clarinetten.
Reich ilinstr. Katalog gratis.

Jch bitte bei Nachsuchung von Palenten, Gebreuchsmust. Waarenzeichen und in allen patentrechllichen Fragen sich an mein Bureau zu wenden. Schnellste u.gewissenhafte

Erledig jeder Patentangelegenh. Erste technische Kräfte. Justitut eralen Ranges Beste Referenzen. Verbindung mit Capitalisten u. Banken, dadurch beste Verwerlung von Patenten.

Patent Bureau **Dagobert Timar** Berlin N.W., Luisenstn 27/28. Filialen: Bremen, Budapest, Chemnitz, Köln. Hamburg, München, Wier.

Vertreter in Danzig: Dr.H.Ruppel, Langgasse 72.

Elegante Fracks und (5519

Frack - Anzüge werden stets verliehen Breitgasse 36.

# Erklärung beir. Diabetes.

Auf Grund 10jähriger Beobachtung von faft anderts halb Canfend Buckerfranken, meiftens mit bem Sansarzie zusammen wirkend, und nach unzähligen Analysen in meinem gaboratorium erkläre ich hiermit:

1. Die jetige Bekämpfung des Diabetes ist falsch und fordert jährlich zehntausende von Opfern, weil sie sich Symptom ber Zuckerausscheidung schablonenhaft richtet.

Es ift nach dem beutigen Stande ber Wiffenschaft fpeciell nach dem bon mir umer Bergleichung der neueiten Forschungen nach dem von mer amet Sergieiginig der nenenen Forzahungen aufgestellten Spstem möglich, in sedem Einzelfall festzuchalten a) ob lediglich Zuvielaufnahme zuckerbildender Substauz stattsfindet, d) ob eine fehlerhafte Zuckerbildung im Minskel vorgeht, oder c) ob eine krankhaste Function eines oder mehrerer Nervencentren den Zerfal von Eineifstöpern des Blutes 2c. herbeiführt. Diese streuß fnftematifche Feftftellung muß unbedingt ber Behandlung

woransgehen.
Da a und b die sogenannten leichten Fälle bilden, welche im Gause mit Mineralwasser und bequemen Diäteinsschwährtungen zu bekämpsen sind und da e nun 10%, aller Diabetiker bildet, aber auch hier durch Kervenstärkung Masicur 2c. noch zu helsen ist, so schiedet demnach künftig der Diabetes ans der Jahl der das Leben bedrohenden Krankheiten! — Die Bekämpsung geschicht Winter und Commer.

Ich erkläre mich bereit, obige physiologisch-chemischen Säge in öffentlichen Borträgen und Discussionen jederzeit zu vertreten, auch stehen meine Schriften zur Versügung.

## Dr. Hans Brackebusch, Berlin W., Knifer-Allee 35, Villa. Sprechst.: 9—10, 4—5. Telephon 89.

Echriftliche Anstunft nach Ausfüllung eines Fragebogens and für Jettleibige, Jeber=, Gigt=, Magen= und Blasenleidende etc. Harneinsendungen (5928



edes Hühnerauge, Hornhauf und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpin-seln mit dem rühmlichst be-kannten, allein echt. Apothek. Radlauer'schen Hühneraug. Mittel aus der Kronen-Apotheke in Berlin steher u. schwerzlos beseitigt. Dasselbe besteht aus 10 Gramm einer 25%, Salicyl-collodium-Lösung mit 5 Centi-gramm Hanfextract. Carton 60 Pfg. Depôt in Danzig in den meisten Apotheken.

Brettgaffe 36.

Ber Flid-Decken wedt, melde sich Kittergasse 20, 2 Treppen.

The Kittergasse 2

Direction: Heinrich Rose. Connabend, ben 22. Januar. Abonnements-Borftellung. De Bei ermässigten Preisen. 70

Ernft Preuse.

Der Trompeter von Säkkingen. Oper in 3 Acten und 1 Vorspiel nach Victor v. Schessels gleiche namiger Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von B. E. Neizler. Regie: Fofef Miller. Dirigent: Seinrich Riehaupt

Berfonen bes Borfpiels:

Werner Kirchhofer, stud. jur. . Ernst Preuse. Konradin, Landsfnechtstrompeter und Werber Josef Miller. Der Rector magnificus der Heidelberger Universität Emil Davidsohn. Der Haushofmeister des Kurfürsten Heinrich Scholz. Hans Rogorich. Maria, dessen Tochter Joj. Grinning. Der Graf von Wildenstein Emil Davidsohn Deffen geschiebene Gemaflin, bes Freiherrn Schwägerin Adele Jungh. Eduard Rolte. Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe Ernst Preuse. Konradin .

Ein Narr Alfred Mener. 4 Berolde, ein Diener des Freiherrn, ein Bote des Grafen, ein Kellerknecht, Bürgermädchen und Burschen, Hauensteiner Bauern, Bolt, Schuljugend, Bürgermeister, Kathöherren von Säffingen, Landsknechte. Im 1. Act: Walzer, arrangirt von der Balletmeisterin Leopoldine Gittersberg, getanzt vom Corps de Ballet.

Im 2. Act: Grosses Maifest, Ballet, arrangirt von der Balletmeisterin Leopoldine Gittersberg. Personen: Anna Bartel.

Der König Mai Prinzessin Maiblume 2. Gittersberg. . L. Gittersberg. . Emma Bailleul. Pring Waldmeister . Größere Paufe nach bem 2. Act.

Gine Stunde nach Beginn der Borftellung Schnittbillets à 50 Pfennige. Tasseneröffnung 61/2 Uhr. Ansang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Sonntag, ben 23. Januar. Nachmittags 31/2 Uhr.

Ende 6 Uhr

Bei ermäßigten Preifen. Mutter Erde.

Drama in 5 Acten von Max Halbe. Regie: Frang Schiefe.

Personen: Paul Wartentin, Berausgeber einer Frauenzeitung Hella Wartentin-Bernhardy, seine Frau Ludwig Lindikoff. Fanny Rheinen. Emil Berthold. dr. von Glyszinski Heliodor von Lasfowsti, Gutsbesitzer auf Rlonowten Antoinette, seine Frau Franz Wallis. H.Melter=Born. Tante Klärchen von Lindemann, Gutsbesitzer! Anna Kutscherra. Franz Schiefe. Marie Bendel. Frau von Lindemann Raabe sen., Gutsbesitzer Schnaase, Gutsbesitzer Schnasse, Gutsbesitzer Max Kirschner. Jojef Kraft. Frau Schnaaie Ida Calliano. Raabe jun., Student Dr. Bobenftein, Argt Curt Gühne. Bruno Galleiste. Fabrikdirector Mertens . Fosupeit, Rentier Frau Borowsti, Lehrerswittme Kunze, Organist Paul Martin. Ernst Arndt. Angel. Morand. Hugo Schilling. Candidat Schrock Alfred Meyer. Inspector Zindel Alex. Calliano. Ella Grüner. sene, Stubenmädchen Fritz, Kutscher . Emil Werner.

Beit: Gegenwart. Ort der Handlung: Gut Ellernhof.

Mbends 71/2 Uhr: 201 lußer Abonnement.

Novität! Zum 1. Male: Movität! tolle Nacht.

Posse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Jul. Freund und W. Mannstädt. Musik von Jul. Einödkhöfer. Regie: Max Ririchner. Dirigent: Frang Cope. Personen: Florian Pieper, Infectenpulver-Händler

ar Kirschner. Therese, seine Frau Margot Olschinska, Kunstreiterin Kath. Gäbler. Ella Grüner. Odorodo Bonaventura, Kanonenkönig Eduard Rolte. Elsbeih Berger Deinz von Goeditz . heodor Pietich, Billethändler Ludwig Linditoff. Alex. Calliano. Paula Versty. Berthi Gilli Klenn. seine Töchter & Marie Bendel. Dolli Müller Laura Hoffmann. Mitglieder eines Turnvereins Pladerity | Hugo Schilling. Lehmfuhl, Polizeiwachtmeister Lumke, Shuhmann Josef Kraft. Christian Eggers Madame Meier Bruno Galleiste. Regisseur. Franz Wallis. Ching-fu-he, Chinese Derr von Blowitz Heinrich Scholz. Curt Gühne. Balissedenkerl | Gauner Franz Schiefe. Alfred Meyer. Lattenfritze | Gaune Undelina, Gaunerin . Unnakutscherra Plaf, Preisringer . Emil Berthold. Franz, Oberfellner . Frig, Piccolo . Paul Martin. Agathe Schefirto Clown . . Oscar Steinberg Clown . Max Fiedler. L. Oldenburg. Eine Akrobatin eitungsverkäuferin

Balleteusen, Strafenreiniger, Zettelantleber. Größere Paufe nach bem 2. Bilb. Casseneröffnung 7 Uhr. Ansang 71/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Spielplan: Dienstag, Außer Abonnement. P. P. A. Benefiz für Charlotte Cronegg. Lohengrin.

mit Rauchfühler, Staubfänger und Nicotinfammler, alfo der Gesundheit nicht nachtheilig, gesetzlich geschützt, aus bester russischer Mischung, wohlschmedend u. elegant verpackt, empfiehlt 10 Stück zu 20 Pfg., 100 Stück 1,80 Mf., 500 Stück 8,50 Mf., 1000 Stück 16,00 Mf.

Pokora, Cigaretten-Fabrit, Menftadt Westpr. Mr. 254.

Oansthor Mr. 8. (3381

Die ganz bedeutende Preis-Ermäßigung erstreckt sich besonders auf:

Besatzstoffe. Flanelle, Leinen, Hemdentuche,

Bett-Bezüge, Handtücher. Taschentücher,

Tischtücher, Servietten, Corsets,

Die angesammelten Reste Aleiderstoffen und Roben knappen Maaßes für die Hälfte des Preises.

4 Grosse Wollwebergasse 4. Ausstattungs-Magazin für Wäsche und Betten, Seiden- und Manufactur-Waaren-Handlung.

Einem geehrten Publicum von Langfuhr und 11mgegend gestatte ich mir hierdurch höstlichst mitzutheisen, daß ich am 25. d. Mts. in meinem Hause Langfuhr 83

P. P. D.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich neben meinen feinen Fleisch- und Wurstwaaren auch noch eine eigene Küche für kalten Aufschnitt, Salate etc. eingerichtet habe und auch jede in dieses Fach schlagende Arbeit auf Bestellung durch eigenen Koch in und außer dem Hause aussühren lassen kann.

Langfuhr, Hauptstraße Nr. 83.

Riehung unividerruflich 7.—9. Kebr. 1898. 9741 Gewinne = 570000 Mk.

Ganze Loofe 11,-, Salbe 5,50, Biertel 2,75 M.

Riehung am 10. März 1898. 3233 Gewinne = 102 000 Mk.

au haben in

A.Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei (Intelligenz=Comtoir)

Jopenyasse No. 8.

(5024



Kranke, Genesende, Magen-

Für

leidende.

macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Mehl bester Ersatz für Muttermilch. Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General- J. C. F. Neumann & Sohn, Taubenstr. 51/52. Hoflieferauten Sr. Majestät des Kaisers und Königs. (5036

Berlin W. Marburgerstraße 3, Ringolen für Ziegel und Kalk.

Profpecte foftenfr. Praftifche Proben in eig. Ziegeleibetrieb.

Ist unübetroffen! Man lasse sich nicht burch Anpreisung minderwerthiger Waare beeinfluffen, welche bei billigerem Preife

dennoch zu theuer ift.

Dr. Valentiner's

Patentirt (D. R.-P. 87897) und Name geschützt

beseitigt ohne jede Neben-

schnell schädliche Wirkung

alle Nervenerregungen wie Herzklopfen, Schlaflosigkeit, ferner Migräne, Influenza, Konfschmerzen. Aerztlich empfohlen! -

In Röhrchen- und Tabletten-Packung zu haben in den Apotheken.

Valentiner & Schwarz, Chem. Fabrik, Leipzig-Plagwitz.

hellfarbige seidene, halbseidene und wollene

Aleiderstoffe

August Momber.

Menefer Ansbruch, Aufter Ausbruch, Süffer Ober-Ungar, Herber Ober-Ungar, insbesondere (5788

Medicinal = Unaarwein empfiehlt Georg Biber, Colonialmaarenhandlung, Meufahrwaffer,

Olivaerstr. 47

Remontoir - Uhr

garantiet erfte Qualität mit 2 echten Goldrändern, deutsch. Meichsstempel, Emaille-Ziffer-blatt, ichön gravirt MF. 10,50. Dieselbe mit 2 echten filbernen Kapfeln 10 Rubis Mf. 13. Billigere, beshalb fchlechtere Qualitäten führe ich uicht. Garantiri Star, goldene Damen-Remontoir-Uhr erfte Qualität 10 Rubis Mf. 19,50.

Sämmtliche Uhren find wirk. lich abgezogen und regulirt und leifte ich eine reelle, schriftliche 2-jährige Garantie. Berfand gegen Nachnahme oder Pofteinzahlung. Umtausch gestattet, der Geld sofort aurück, somit jedes Rififo ansgeschloffen. Wiederverfäufer erhalten Rabatt.

Preiflifte gratis u. franco. S. Kretschmer, Uhren und Actten en gros. Berlin 207 Lot hringerftr. 69.

Pikante Appetit - Crêmechen a Stück 10 A oder

Französischer Tafelkäse

a Stück 20 % sind auf Butterschnitten gestrichen eine Delicatesse.

Fabrikant: Fritz Baum, Breslau. Ueberall käuflich.

30 Centner hochfeine Seufgurken

in Steintöpfen von 60-70 Bib Inhalt p. Pfund 22 3, Abnahme von 10 Pfund pro Pfund 25 %, bei Abnahme von 5 **Pfund** pro Pfund 26 A hat abzugeben

Johannes Blech, Hakelwerk und Spendhans. neugaffen-Ecte.

Häcksel,

pro Centner 2,00 Mart, sowie guten Grummet, pro Centner ,75 Mtt., vertauft Gut Holm.

# Mantenhous

Gebrüder Freymann, Danzig, Kohlennarkt Mr. 29, empfehlen:

Bettfedern und Daunen.

Grane Rupffedern, vorzüglich füllend, das Pfd. 50, 75 Pfg.

Enten = Halbdaunen das Afd. 1,-, 1,20, 1.50-2.

Grane Halbdannen (Rupf mit den ganzen Dannen) das Pfd. 1,50, 2,—, 2,50.

Gänfefedern wie sie von der Gans kommen bas Pfd. 1,—, 1,50—, 3,—.

Beiße geriffene, mit Dannen gemischte Bettfedern

gereiniat.

das Pfund von 2,—, 2,50, 3,—. Dannen gran 2,-, ganz weiß 3,-, 4,-

Fertige Betten, Stand, Oberbett, Unterbett, 2 Kissen von 12,50.

Fertiae Bettinlette

in grau-roth von 2,25, in rosa-roth von 3, bis zu den allerseinsten Qualitäten.

Fertine Bettwäsche. Große weiße Bettbezüge v. 1,50, 1,75,2,40, 3,-. Große weiße Bettbezüge aus einer Breite

Große bunte Bettbezüge von 2,—, 2,40, 3,—

Fertice Bettlaken Unsere Bettfedern u. Daunen aus startfädigem Hemdentuch, 90 Pfg., aus find stanbfrei, geruchlos und vorher mit Dampf Hausmacherleinen ohne Naht von 1,20, 1,50, und

Fertige Wäsche

in jeder Art liefern wir in bester Ausführung, neuesten Façons, vorzüglichen Stoffen für

Damen, Herren und Kinder zu unbedingt billigsten Preisen.

> Preisermäßigung fämmtlicher

Leinen- u. Baumwollenwaaren,

Handtücher, Tischtücher, Tijdigebecke, Cafédecten

andere Waaren ganz besonders

vortheilhaft.

Es Eiserne und Polster-Bettstellen à 5, 6, 7, 9, 10 Mt. 30 Steppelecken in großer Auswahl à 2,00, 2,50, 3,00, 5,00 bis 20,00 Mt. in Banmwolle, Wolle und Seide.

# Lette Woche! To

Nach beendeter Inventur habe ich folgende Sachen zum Ausverkauf gestellt;

Anaben . Anglige . . . früher 4-24 Mk., jeht von 2,50 Mk. an. Knaben . Paletots . . . Mädden - Jaquets . . Mädden - Winter - Mäntel Mädden - Kleider . . . Wattirte Baby . Mäntel . Jünglings Anzüge . . " 10—30

Ganz besonders preiswerth empfehle ich große Posten von der letzten Saison übrig gebliebener

Sommer = Müntel . . . . früh. 6—12 Mk., jeht v. 2,00 Mk. an. Sommer-Mädden-Jaquets " 4—15 " " " 1,50 " " Sommer-Knaben-Paletots " 6—20 " " " 4,00 " "

Mein diesjähriger Inventur = Ausverkauf bietet für alle praktischen Einkäufer so große Vortheile, daß ich mir erlaube, auf diese besonders günstige Gelegenheit aufmerksam zu machen, da es sich lohnen dürfte, auch seinen späteren Bedarf für längere Beit zu decken.

L. Murzynski,

Große Wollwebergaffe Nr. 5.

Dem hochgeehrten Publicum von Danzig, Amgegend und außerhalb die ganz ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause

Nr. 9 Milchkannengasse Nr. 9

in dem sich früher das Grabsteingeschäft des Herrn Kosch befand) eine Marmorwaaren- und Grabstein-Fabrik

exössnet habe. Durch Jahre lange Thätigkeit in diesem Jache (bin ca. 20 Jahre, viele Jahre als erster Gehilse in dem Gradsteingeschäft des Herrn W. Dreyling gewesen) und durch praktisches Mitarbeiten bin ich in der Lage, sämmtliche Arbeiten zu soliden Preisen auszusühren. Ich empsehle bei vorkommendem Bedarf

Urnen-Senkmäler, Säulen, Kreuze, Obelisken, Platten 2c. Dieselben zeichnen sich aus durch bestes Material, tiesschwarz ichw. Ia. Granit, sauberste Arbeit und Hochglanzpolitur, sowie desgleichen in Marmor und Sandstein. Nichtworhandenes wird nach jeder Zeichnung und meinen Original-Entwürsen ohne Kostenausschlage angefertigt. Schriften in allen Sprachen bei doppelter Bergoldung.

Außerdem fertige fammtliche Bilbhauer- und Steinmenarbeiten in Marmor und Sandstein. Gefchäfteprincip: Sauberfte Ausführung felbft bei ben fleinften Begenftanben und billigfte Breife

Frühjahrsbestellungen werden schon jetzt gern entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

4876)

Otto Bartsch. Rr. 9 Milchkannengaffe Rr. 9.

1,30 m lang, circa 81/2 cm mittlerer Stärke, sowie auch G. Rasche, Marienburg Wpr.

Rathskeller

großes, volles Format, 6 A Friedrich Haeser Nachf., Kohlenmarft 2. Gegr. 1859.

Heringe werd, tägl. zum Räuch angenommen Kassub. Martt 12

Französische Walnüsse, fo lange ber Borrath reicht, 1 Pfund 15 A, Krang = Feigen, Datteln. 1 Pfund 40 3,

Gem. Backobst, geschält, 1 Ksiund 40 %. Cal. Pflaumen, 1 Ksiund 40 und 50 %, Gesch. Tafelbirnen, 1 Pfund 60 &

Ganze Aepfel, 1 Pjund 50 3, Am. Schnittäpfel, 1 Pjund 60 3, Aprikosen, 3u Compot, 1 Pfund 70 I, Diesjährige feinste Gemüse - Conserven, Thee's neuester Ernte,

Gongo-Thee, gefiebt, 1 Pfund 1,60, 1,80 und 2,20 %, Souchong-Thee, gefiebt, 1 Pfund 2,60, 2,80 und 3,00 M.

Pecco-Blüthen. 1 Pfund 4.50, 5.40 und 6,50 M,
Theo-Grus,
ftaubfrei, 1 Pfund 1,80 M,
mit Banille, 1 Pfund 2,00 M, Van Houten's Cacao,

1/1 Bfund Doje 2,75 A.,

1/2 Bfund Doje 1,50 A.,

Cacao lose, 1 Pfund 1,40 und 2,40 M., Bruch-Chocolade, 1 Pfund 90

Böhm. Tafellinsen, 1 Pfund 30 A, Weisse Bohnen, 1 Pfund 15 A Gute Kocherbsen, 1 Pfund 12 A, Victoria-Erbsen, 1 Pfund 18 29

(gutkochend) 1 Pfund 20 A, Marmelade, zum Streichen auf's Brob, 1 Pfund 30 A,

Ostpr. graue Erbsen,

empfiehlt Dansia Langfuhr



rien - Edelroller. Prämiirt mit höchsten Auszeich nungen. Versandt u. Garantie .Werth u.leb. Ankunft geg. Nach. nahme f. M. 8, 10, 12, 15, 20 per St. Buchtweibchen M 1,50, Buchtan= eitung 50 & Briefm. (22871

1 Pfd. vorzügl. gebr. Kaffee

Die hiefigen Krantenpflegerinnen

"Graue Schwestern"

find dringend einer Unterftützung bedürftig. Dager veranftalten bie Unterzeichneten "im Franzistanerflofter" einen



Edle Menschenfreunde werden gebeten, dieses Unternehmen gütigft zu unterftützen. Jede, auch die fleinste Gabe an Geld, Bertaufsgegenständen und Lebensmitteln wird von ben Unterzeichneten mit größtem Dant entgegengenommen.

Das Comité

Fr. Amort, Langgasse 3. Fr. Boenly, Franchagsse 3. Fr. Breda, Kaninchenberg 10
Fr. Bretschneider, Breitgasse 81. Fr. Bonowski, Langgarten 17. Fr. Delbrück, Winterplat
Fr. Dr. Dietzel, Fleischergasse 44. Fr. Dobe, Jopengasse 66. Fr. Dr. Dreyting, Langgasse
Fr. Pirstenberg, Borst. Graben 44. Fr. Englich, Weibengasse. Fr. Erelhaber, Genmarst 8
Fr. M. Franken, Borst. Graben 44. Fr. Englich, Weibengasse. Fr. Fehlhaber, Genmarst 8
Fr. M. Franken, Borst. Graben 44. Fr. A. Fuchs, Brobbäntengasse 40. Fr. T. Fuchs
holdgasse 26. Fr. Goldmann, Langgasse. Fr. Erc. v. Gossier, Rengarten. Fr. Haueisen,
Fopengasse. Fr. Heidingsfeld, Schiebiange 5c. Fr. A. Hewelcke, Dundegasse 65, 3. Etage.
Fr. M. Hewelcke, Hundegasse 65, 1. Etage. Fr. R. Jorck, Joppod Schwebenhof. Fr. C. Kalkhoff,
Langenmarst 42. Fr. Karow, Röpergasse. Fr. Kluth, Langsuhr, Haughsinder, Fr. S. Kretschmer,
Fr. Kurowski, Breitgasse 108. Kaninchenberg 14. Fr. Kuttenkeuler, Sparcasse. Fr. M. Lindenblatt,
Breitgasse 43. Fr. Lipezinsky, Jopengasse 7. Fr. Dr. Magnusson, Heissesse, Fr. C. Mohers,
Beibengasse 40. Fr. G. Mühle, Heil. Geistgasse. Fr. Ortst. Langgasse Fr. Ortst.
Fr. Dr. Panecka, Bostmebergasse 3. Fr. Dr. Piwko, Langenmarst. Fr. Poschmann,
Brobbäntengasse 36. Fr. Poll, Langsuspr. Fr. Julie Rodenacker, Hundegasse 94.
Fr. Dr. Rudolph, Hundegasse 55. Fr. Ruttkowsky, Heil. Geistgasse. Fr. Schwert, Langgasse 6. Fr. Dr. M. Schulz, Langgasse 38. Fr. Dr. Schröter, Lassabse.
Fr. Schwert, Langgasse 6. Fr. Dr. M. Schulz, Langgasse 112. Fr. Schwartz, Fleischergasse.
Fr. Schwartz, Fleischergasse.
Fr. Silberstein, Hundegasse 94. Fr. Stengert, Brightenstrucke. Fr. Stremlow,
Bessensputowski, Sorpt. Graben 2. Fr. Dr. Somran, Baugsuspu am Baart. Fr. Sievert,
Fleischergasse. Fr. Silberstein, Hundegasse 94. Fr. Dr. Thun, Faundgraben 2. Fr. Dr. Wagner,
gassese 20. Fr. Dr. Dr. Ma Lastadie 36b. Fr. Trampe, Lastadie 35. Fr. B. Trilling, Kaninchenberg. F. Wandel, Frauersgasse. Fr. Wanfried, Sandgrube. Fr. v. Wietersheim, Werstgasse 4. Fr. Dr. Wagner, Zoppot, Seestraße 37. Fr. Weinmann, Langfuhr, Kastanienweg 7. Fr. Wedhorn, Borst. Graben 5. Fr. Weinedel, 1. Damm 13.

Wie alle Jahre, habe ich einen großen Posten Halbleinen, Creas, Laken- und Bezugleinen, einzelne Handtücher, Tischtücher, Gervietten, Staubtücher u. Tascheutücher zum AUSVEPKAUT geftellt.

Ich offerire: Creas (Halbleinen) im Stüd schon mit 10, 12, 15 M., Laken- und Bezugleinen 60, 75, 90 A., und 1,20 M. per Meter, Küchenhandtücher, per Dutend 3,00, 3,50, 4,00, 5,00 M., Tischtücher, 1,00, 1,20 bis 3,00 M., Wischtücher, Taschentücher mit verschiebenen Borben sehr billig.

Ginen Poften rothe Betteinschüttnugen, die am Lager eiwas unsauber geworden, offerire ich mit 6,00 M als besonders wohlseil. Keine Hausfrau sollte diese überaus günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich mit wirklich guten billigen Leinenwaaren zu versehen.

A. van der See Nachf.,

Holzmarkt Nr. 18,

Leinen-, Maunfactur-, Mode: und Ceiben-Baaren-Sandlung.

Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113, 2. Verkaufslocal: Berlin, Warkgrafen-Strasse 49, 3. Verkaufslocal: Köln a. Rh., Hohestr. 38. Grösstes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.

Verkaufslocal und Ausstellung von 64 vollständigen, fortig arrangirten Muster-Zimmern

Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in der Auswahl noch in der Billigkeit der Preise von irgend einer Concurrenz erreicht wurde.

Als besondere Gelegenheitskäufe meiner Specialfabrication empfehle ich zu enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichengeschnitztes Speisezimmer-Mobiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servirtisch für 350 Mk., dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mk., complettes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücherschrank mit Butzenscheiben, Tischen und Stühlen, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für 300 Mk., elegante Rococo-Salonsimit feinsten Polstermöbeln, Portièren, Gardinen, Teppichen, schönen, behaglichen Erkern und Ecken fertig arrangirt.

Ueber 1400 Referenzen von Officieren der deutschen Armee, die ihre Ein-

Hätergasse Nr. 56 frichtungen von mir gekauft haben.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.